

**Dix, Annika (2017):**

Anhang zu

**Berichte und Berichten als didaktische Gattung. Eine  
Textform zwischen Erwerb und schulischer Norm.**

# Übersicht Transkripte und Quelldokumente

## *Forschungsfrage 1: Wie wird Berichten unterrichtet*

Schlüsselszene	K_1_Erste Einführung in das Berichten
	K_2_Erste Einführung in das Berichten
	R_2_Erste Einführung in das Berichten
	G_2_Erste Einführung in das Berichten
	K_4_Erste Einführung in das Berichten
	A_1_Erste Einführung in das Berichten
	S_1_Erste Einführung in das Berichten
Schlüsselszene	S_3_Adressatenorientierung/Relevanz
	K_6_Adressatenorientierung/Relevanz
Schlüsselszene	G_3_Aufbau und Struktur eines Berichts
	G_6_Aufbau und Struktur eines Berichts
	S_5_Aufbau und Struktur eines Berichts
	S_7_Aufbau und Struktur eines Berichts
	S_8_Aufbau und Struktur eines Berichts
	S_9_Aufbau und Struktur eines Berichts
	R_8_Aufbau und Struktur eines Berichts
	K_7_Aufbau und Struktur eines Berichts

## *Forschungsfrage 2: Verständnis der Akteure von Berichten*

Schlüsselszene	A_4_Verständnis von Berichten
Interview mit Lehrerin	L <sub>G</sub>
Interview mit Lehrer	L <sub>S</sub>
Interview mit Lehrerin	L <sub>K</sub>
Interview mit Lehrerin	L <sub>R</sub>
Schlüsselszene	L <sub>K</sub> & L <sub>R</sub> _1_Korrektursituation
	L <sub>S</sub> & L <sub>G</sub> _1_Korrektursituation
	L <sub>S</sub> & L <sub>G</sub> _2_Korrektursituation
Fragebogen	L <sub>A</sub>

Transkript

**Schlüsselszene K\_1\_ Erste Einführung in das Berichten**

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 24:50–40:17 Min.

1 ((L<sub>K</sub> legt Folie auf Overheadprojektor. Darauf zu sehen ist eine Tabelle,  
2 über der linken Spalte steht 'Bericht', über der rechten Spalte  
3 'Erzählung'.))  
4  
5 **L<sub>K</sub>:** so, dann möchte ich euch mal bitten jetzt den stift wegzulegen.  
6 wir sammeln erstmal gemeinsam, ihr schreibt jetzt auch bitte  
7 noch nicht mit. sondern wir sammeln erstmal gemeinsam, dann  
8 könnt ihr nachher immernoch ergänzen. machen wir aber später.  
9 elisa?  
10  
11 **Elisa:** also in der erzählung ist mehr adjektive?  
12  
13 ((L<sub>K</sub> reicht ihr den Folienstift.))  
14  
15 //Elisa notiert 'viele Adjektive' auf der Folie, zunächst falsch  
16 geschrieben, was von L<sub>K</sub> und einigen SuS kommentiert wird.//  
17  
18 **L<sub>K</sub>:** ähm, florian.  
19  
20 **Florian:** ähm, das ist genauer zusammengefasst. ausführlicher.  
21  
22 **L<sub>K</sub>:** wo?  
23  
24 **Florian:** in der erzählung.  
25  
26 ((L<sub>K</sub> reicht Florian den Stift.))  
27  
28 **L<sub>K</sub>:** was schreibst du jetzt hin?  
29  
30 **Florian:** ausführlicher.  
31  
32 **L<sub>K</sub>:** gut.  
33  
34 ((Florian notiert 'ausführlicher' auf der Folie.))  
35  
36 //Kommentare einiger SuS zu seiner Handschrift.//  
37  
38 **L<sub>K</sub>:** marie?  
39  
40 **Marie:** ähm, der bericht ist meistens eine schnelle zusammenfassung.  
41 (2.0) oder immer.  
42  
43 **L<sub>K</sub>:** und die erzählung?  
44  
45 **Marie:** <<zögernd> ähm, ist ausführlicher>, wie es da steht.  
46  
47 **L<sub>K</sub>:** ja, ist ausführ... ne zusammenfassung ist es eigentlich schon  
48 auch. aber wo ist der unterschied jetzt genau?  
49  
50 **Marie:** (unverständlich)  
51  
52 **L<sub>K</sub>:** markus?  
53  
54 **Markus:** ähm, das ist wörtliche rede drin.  
55

Transkript

**Schlüsselszene K\_1\_ Erste Einführung in das Berichten**

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 24:50–40:17 Min.

56 ((Markus notiert 'wörtliche Rede' auf der Folie.))  
57  
58 // L<sub>K</sub> wiederholt für einen Schüler nochmal, was Markus gesagt hat und weist  
59 Markus anschließend auf einen Rechtschreibfehler hin.//  
60  
61 L<sub>K</sub>: adrian.  
62  
63 Adrian: die erzählung ist meistens länger.  
64  
65 L<sub>K</sub>: gut, das steckt natürlich in dem 'ausführlicher' drin würde ich  
66 sagen. kannst ja so einen schrägstrich 'länger' (dahin machen).  
67  
68 ((Adrian notiert '/länger' auf Folie.))  
69  
70 L<sub>K</sub>: johannes? ((Keine Reaktion des Schülers.)) jakob.  
71  
72 Jakob: wann und wo. also beim bericht ist wann und wo das passiert  
73 ist.  
74  
75 // L<sub>K</sub> korrigiert Rechtschreibung bei Adrian.//  
76  
77 L<sub>K</sub>: also jakob, nochmal. wann und wo, wie können wir das anders  
78 vielleicht formulieren?  
79  
80 Jakob: beim bericht werden uhrzeiten und... also zeitangaben.. ja  
81 zeitangaben und (---) ort.  
82  
83 S1: angaben oder so.  
84  
85 L<sub>K</sub>: genaue angaben finde ich jetzt eine gute ergänzung. genaue  
86 angaben von ort und zeit. ((Jakob geht zu Tafel.)) gib alles  
87 jakob.  
88  
89 ((Jakob notiert 'genaue Angaben' auf Folie.))  
90  
91 L<sub>K</sub>: äh ich würde schon noch jakob... schreib ruhig noch dahinter:  
92 von ort und zeit.  
93  
94 ((Jakob ergänzt 'von Ort und Zeit'.))  
95  
96 L<sub>K</sub>: jawoll. ähm (1.0) <<nimmt schüler dran> ja?>  
97  
98 S2: der bericht ist kurz und bündig.  
99  
100 L<sub>K</sub>: prima, schreib auf.  
101  
102 ((S2 notiert 'kurz und bündig' auf Folie.))  
103  
104 L<sub>K</sub>: tom?  
105  
106 Tom: der bericht wird in der vergangenheit geschrieben.  
107  
108 ((L<sub>K</sub> schaut sich nochmal Arbeitsblatt mit den beiden Textbeispielen an.))  
109

Transkript

**Schlüsselszene K\_1\_ Erste Einführung in das Berichten**

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 24:50–40:17 Min.

110 **L<sub>K</sub>:** schaust du mal bitte her? also die erzählung steht in der  
111 vergangenheit, der bericht eigentlich nicht. (2.0) also  
112 erzählung steht in der vergangenheit. schreib das bitte hin.  
113  
114 **Tom:** soll ich nach vorne kommen?  
115  
116 **L<sub>K</sub>:** ja bitte. ((L<sub>K</sub> nimmt nächste Schülerin durch Handzeichen dran.  
117 Tom notiert 'steht in der vergangenheit' auf Folie.))  
118  
119 **S3:** also bei der erzählung ist die ich-form.  
120  
121 **L<sub>K</sub>:** gut, das kann beim bericht auch sein. ja. welche arten von  
122 bericht – nur mal ganz kurz zwischendurch, da kommen wir später  
123 noch hin – welche arten von bericht kennt ihr denn? fällt euch  
124 da irgendetwas ein, wo man einen bericht schreiben muss oder  
125 schreibt? (1.0) lars?  
126  
127 **Lars:** in der tageszeitung.  
128  
129 **L<sub>K</sub>:** <<wiederholend> in der tageszeitung stehen berichte>, die  
130 schreibt man aber nicht selber. aber es gibt so situationen wo  
131 man selbst einen bericht schreiben muss. (...) jakob?  
132  
133 **Jakob:** wenn man arzt ist muss man einen krankenbericht schreiben.  
134  
135 **L<sub>K</sub>:** ((überlegt)) ja, der steht natürlich auch nicht in der ich-  
136 form. aber es gibt auch berichte die durchaus in der ich-form  
137 stehen. ((L<sub>K</sub> nimmt nächsten Schüler dran.))  
138  
139 **S4:** wenn man schriftführer ist, für einen verein oder so.  
140  
141 **L<sub>K</sub>:** da schreibst du eigentlich auch nicht in der ich-form. sondern  
142 da schreibst du ja zum beispiel von einem fußballspiel oder so.  
143 ähm, peter?  
144  
145 **Peter:** wenn du ein buch über deine vergangenheit schreibst.  
146  
147 **L<sub>K</sub>:** ist das ein bericht?  
148  
149 **Peter:** nicht so wirklich.  
150  
151 **L<sub>K</sub>:** ((stimmt Peter nickend zu))  
152  
153 //Johannes fragt, ob er mal zur Toilette darf, L<sub>K</sub> verneint.//  
154  
155 **L<sub>K</sub>:** lars?  
156  
157 **Lars:** wenn man bei der polizei tatverdächtig ist, muss man dann nicht  
158 auch einen bericht über seine tat schreiben?  
159  
160 **L<sub>K</sub>:** zum beispiel. also wenn du jetzt bei rot über die ampel  
161 gefahren bist. dann musst du vielleicht einen bericht dazu...  
162 und dann schreibst du das auch in der ich-form. (--) also  
163 berichte könne auch durchaus in der ich-form sein, aber dazu

Transkript

**Schlüsselszene K\_1\_ Erste Einführung in das Berichten**

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 24:50–40:17 Min.

164                   kommen wir noch. ((L<sub>K</sub> schaut zur Projektion der Folie an der  
165                   Wand.)) habt ihr noch andere unterschiede?  
166  
167 //Kurze Diskussion mit Schülerin, die wiederum die Ich-Form anfügt, ihren  
168                   Redebeitrag jedoch zurückzieht als sie merkt, dass der Aspekt  
169                   gerade besprochen wurde.//  
170  
171 **L<sub>K</sub>:**               erstens ist nicht jede erzählung in der ich-form, und es gibt  
172                   auch berichte in der ich-form. (3.0) johannes, hast du noch  
173                   eine idee?  
174  
175 **Johannes:**       nee.  
176  
177 **L<sub>K</sub>:**               nicht wirklich? (2.0) also <<vorlesend> enthält genaue zeit-  
178                   und ortsangaben>, das haben wir. ähm, ich hatte eben – wo hab  
179                   ich das denn gelesen? beim adrian, der hatte noch etwas ganz  
180                   wichtiges.  
181  
182 **Adrian:**         ach, bei der erzählung gibt es einen spannungsaufbau?  
183  
184 **L<sub>K</sub>:**               genau. (1.0) schreibst du es bitte mal auf?  
185  
186 ((Adrian notiert 'Spannungsaufbau' auf Folie.))  
187  
188 **L<sub>K</sub>:**               wodurch wird denn der spannungsaufbau – hier, ihr seid mir  
189                   heute zu laut.  
190  
191 //Kurze Diskussion mit SuS bezüglich der Lautstärke.//  
192  
193 **L<sub>K</sub>:**               wodurch wird denn die spannung in dieser erzählung erzeugt?  
194                   habt ihr da mal ein zwei textstellen?  
195  
196 **Marie:**           <<leise sprechend> einleitung?>  
197  
198 **L<sub>K</sub>:**               marie?  
199  
200 **Marie:**           einleitung, hauptteil und schluss?  
201  
202 **L<sub>K</sub>:**               nö, das ist ganz normal wie ein aufsatz aufgebaut wird. ich  
203                   möchte wissen, an welcher stelle ist diese erzählung vielleicht  
204                   ganz spannend geschrieben? kann man das... ((zu Marie)) guck  
205                   doch mal im text ob du da ein beispiel findest. peter.  
206  
207 **Peter:**           wo die dann auf einmal wieder ein geräusch hören und dann kommt  
208                   die putzfrau.  
209  
210 **L<sub>K</sub>:**               zum beispiel, <<nimmt Schüler dran> oder?>  
211  
212 **S4:**               ich lese mal kurz vor: 'wir wollten den deckel heben, aber er  
213                   klemmte. wir stemmten uns mit dem rücken dagegen.'  
214  
215 **L<sub>K</sub>:**               genau. also da könnte es ja auch noch so ausgehen dass die  
216                   überhaupt nicht da rauskommen aus dem sprungkasten. ja genau.  
217                   (2.0) okay, also <<von der Folie auf dem Overheadprojektor  
218                   ablesend> kurz und bündig> steht hier noch beim bericht, was

Transkript

**Schlüsselszene K\_1\_ Erste Einführung in das Berichten**

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 24:50–40:17 Min.

219                    könnte man hier ((verweist auf Spalte 'Erzählung')) noch  
220                    schreiben außer 'ausführlich'? lisa?  
221  
222    **Lisa:**            <<zeigt anklagend auf ihre Sitznachbarin> die klaut mir meine  
223                    sticker. die kleben auf meiner mappe.> ((L<sub>K</sub> kommentiert dies  
224                    nicht.))  
225  
226    **S5:**              drumherum geschrieben?  
227  
228    **L<sub>K</sub>:**              <<zitiert> drumherum geschrieben.> was wird denn... wie kann  
229                    man denn spannung erzeugen? das ist mir jetzt ein bisschen  
230                    allgemein. wodurch erzeugt man denn spannung?  
231  
232    //L<sub>K</sub> weist kurz Schülerin zurecht, ihre Mitschülerin nicht abzulenken.//  
233  
234    **L<sub>K</sub>:**              jakob?  
235  
236    **Jakob:**            genauer beschreibend.  
237  
238    **L<sub>K</sub>:**              ((schaut nachdenklich auf Folie)) ja, was wird denn genauer  
239                    beschrieben? (6.0) guckt ihr bitte ab und zu mal in eure texte?  
240                    (5.0) <<von Arbeitsblatt vorlesend> ich kam mir wie im  
241                    gefängnis vor. (--) überall stille. (--) die zeit verging  
242                    langsam.> was wird denn da beschrieben? wodurch wird denn ein  
243                    bisschen spannung aufgebaut, lars?  
244  
245    **Lars:**              durch adjektive?  
246  
247    **L<sub>K</sub>:**              ja, das hatten wir schon ((verweist auf Folie)) 'adjektive'.  
248                    wozu werden die benutzt, was beschreiben die adjektive auch?  
249                    ((L<sub>K</sub> nimmt Schülerin dran.))  
250  
251    **S6:**              also so gefühle halt auch.  
252  
253    **L<sub>K</sub>:**              sehr gut. ja genau. <<formuliert> enthält auch gefühle.>  
254                    ((deutet auf S6)) kannst du mal... bitte bei der erzählung.  
255  
256    **S6:**              also soll ich 'gefühle' jetzt hinschreiben?  
257  
258    **L<sub>K</sub>:**              ja-  
259  
260    ((S6 notiert 'Gefühle' auf Folie.))  
261  
262    **L<sub>K</sub>:**              johannes?  
263  
264    **Johannes:**        also ich glaube der bericht ist meistens oder immer in der  
265                    vergangenheit.  
266  
267    **L<sub>K</sub>:**              <<zögernd> hm=hm> (1.0) lassen wir das mal so stehen. ähm, die  
268                    zeit ist schon ganz knapp, das heißt ihr schreibt bitte den  
269                    text noch ab der an der folie ist, oder ihr - ja - ergänzt.  
270  
271    **Marie:**            ich hab schon fast alles da stehen.  
272

Transkript

**Schlüsselszene K\_1\_ Erste Einführung in das Berichten**

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 24:50–40:17 Min.

273 **L<sub>K</sub>:** habt ihr? okay. können wir denn – wer fertig ist – hättet ihr  
274 denn einen merksatz schon, einen ERSTEN merksatz was ein  
275 bericht ist, fällt euch da was ein? (10.0) was ist ein bericht?  
276 fällt euch das was ein schon, was wir da als merksatz  
277 drunterschreiben? (2.0) marie?  
278  
279 **Marie:** kurz und bündig.  
280  
281 **L<sub>K</sub>:** <<wiederholt> ein bericht ist kurz und bündig?>  
282  
283 **Marie:** ja.  
284  
285 **L<sub>K</sub>:** wozu ist der da?  
286  
287 **Marie:** um geschichten in.. (3.0) in=  
288  
289 **L<sub>K</sub>:** =erzählt der wirklich geschichten? adrian?  
290  
291 **Adrian:** eher sowas wie nachrichten (*unverständlich*) also wo es dann  
292 viele themen gibt und das dann kurz und verständlich und nicht  
293 so genau geschildert (werden muss), zum beispiel <<liest aus  
294 Text auf Arbeitsblatt vor> (*unverständlich*)> oder <<liest  
295 erneut vor> anfangs ging es nicht auf aber dann>-  
296  
297 **L<sub>K</sub>:** haben sie es doch geschafft. oder befreit oder sowas. jakob?  
298  
299 **Jakob:** ähm, informationen. also...  
300  
301 **L<sub>K</sub>:** <<nickend> genau.> wenn man das jetzt noch in einem satz (---)  
302 formulieren: ein bericht...  
303  
304 **Jakob:** ((überlegt)) liefert information.  
305  
306 **L<sub>K</sub>:** wie? ((L<sub>K</sub> steht auf und ergreift Folienstift um am  
307 Overheadprojektor zu notieren.))  
308  
309 **Jakob:** <<wiederholend> ein bericht liefert informationen...>  
310  
311 **L<sub>K</sub>:** ja wie? ((lacht)) also <<auf folie schreibend> ein  
312 bericht((Pausengong ertönt)) – stop, das machen wir fertig –  
313 liefert> wie?  
314  
315 **Jakob:** (*unverständlich*)  
316  
317 **L<sub>K</sub>:** aha, sagst du jetzt nochmal den ganzen satz? ein bericht  
318 liefert...  
319  
320 **Jakob:** ((ergänzt)) informationen kurz und bündig.  
321  
322 **L<sub>K</sub>:** ja. aber wie heißt der satz dann? <<auf folie schreibend> kurz  
323 und bündig informationen.> das ist noch nicht vollständig, da  
324 müssen wir in der nächsten stunde nochmal (nachgucken) ,ja?  
325 ((L<sub>K</sub> schreibt Merksatz auf Folie zu ende.)) da fehlt noch ein  
326 bisschen was, machen wir in der nächsten stunde.  
327 **[Transkriptende]**



Transkript

**Schlüsselszene K\_2\_ Erste Einführung in das Berichten**

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 2

Zeit: 03:02–05:49 Min.

1 **L<sub>K</sub>:** was ist denn das ZIEL von bericht und erzählung? vielleicht  
2 kriegen wir da nochmal einen unterschied (*unverständlich*). wann  
3 würde ich denn eher einen bericht schreiben und wann so einen  
4 aufsatz oder eine erzählung oder sowas? janina.  
5  
6 **Janina:** bericht zum beispiel in der zeitung schreiben und erzählung zum  
7 beispiel in deutsch, wenn wir geschichten schreiben.  
8  
9 **L<sub>K</sub>:** hm=hm, okay. was ist aber das ziel? was möchte ich erreichen?  
10 was möchte ich erreichen, wenn ich einen bericht schreibe, und  
11 was möchte ich erreichen, wenn ich einen aufsatz oder eine  
12 erzählung schreibe? (4.0) ((Einige Schüler melden sich.))  
13 können die anderen vielleicht auch nochmal drüber nachdenken.  
14 (2.0) es wird ja nicht umsonst so verschiedene formen geben,  
15 wie ich was schreiben kann. <<nimmt Elisa dran> hm=hm?>  
16  
17 **Elisa:** mit dem bericht will ich vielleicht erreichen, dass die leute  
18 informiert sind zum beispiel. ((L<sub>K</sub> nickt.)) über was passiert  
19 ist, oder so.  
20  
21 **L<sub>K</sub>:** okay. können wir ja so nochmal schreiben. also <<formulierend>  
22 der bericht...> ähm, ja wie können wir das schreiben...  
23 <<formulierend> liefert informationen oder ist informativ> -  
24 ist ja auch egal. <<L<sub>K</sub> schreibt auf Folie und formuliert dabei  
25 laut> der bericht liefert informationen.> ((L<sub>K</sub> notiert 'liefert  
26 Informationen' als weiteren Stichpunkt in der Spalte Bericht.))  
27 und die erzählung? will die jetzt in erster linie...  
28  
29 //Kurze Unterbrechung durch Schüler, der sehr laut nach Utensilien in  
30 seiner Tasche sucht und von L<sub>K</sub> ermahnt wird.//  
31  
32 **L<sub>K</sub>:** will die erzählung in erster linie informationen liefern oder  
33 was ist so sinn und zweck von so einer geschichte? ((L<sub>K</sub> nimmt S1  
34 per Handzeichen dran.))  
35  
36 **S1:** die will eher einen unterhalten oder so.  
37  
38 ((L<sub>K</sub> nickt.))  
39  
40 **L<sub>K</sub>:** genau. können wir auch so hinschreiben. << L<sub>K</sub> notiert auf Folie  
41 in der Spalte Erzählung als weiteren Stichpunkt und formuliert  
42 gleichzeitig laut> will unterhalten.> also auch schonmal ganz  
43 unterschiedliche zielsetzungen auch dabei. (5.0) gut, würdet  
44 ihr die beiden sachen noch ergänzen in eure tabelle? in der  
45 zwischenzeit teile ich was aus und erkläre dann die aufgabe.  
46  
47  
48 **[Transkriptende]**

Transkript

**Schlüsselszene R\_2\_ Erste Einführung in das Berichten**

Lerngruppe R

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 2

Zeit: 02:21-04:26 Min.

1 **L<sub>R</sub>:** so. (4.0) wir hatten (2.0) gestern mit einem neuen thema  
2 begonnen und das passt ja wunderbar, dass der jason nicht da  
3 war - von daher unterrichtet ihr ihn bitte mal, was gestern  
4 passiert ist. (2.0) denn jason, <<auf gegenüberliegende Tafel  
5 deutend> deutscharbeit ist am 29. september.> ((L<sub>R</sub> fährt den  
6 Computer hoch.)) melanie.  
7  
8 **Melanie:** also, unser neues thema das ist halt jetzt so ähm berichte, und  
9 dann haben wir halt gestern verglichen, was die unterschiede  
10 zwischen berichte und langen, geschriebenen, ausführlichen  
11 texten sind, und (*unverständlich*).  
12  
13 **L<sub>R</sub>:** gut, das war SEHR schön formuliert. wer kann da (--) ergänzen?  
14 (2.0) sven.  
15  
16 **Sven:** wir haben auch einem merksatz aufgeschrieben.  
17  
18 **L<sub>R</sub>:** <<auffordernd> kannst du eben?>  
19  
20 **Sven:** ((liest)) der bericht ist eine form der mitteilung, die den  
21 leser sachlich und klar über das wesentliche eines ereignisses  
22 unterrichtet.  
23  
24 **L<sub>R</sub>:** ida?  
25  
26 **Ida:** also sie haben uns da eine geschichte vorgelesen, und dann  
27 haben wir ein arbeitsblatt bekommen worauf die geschichte war.  
28 und da war dann das auch noch als bericht.  
29  
30 **L<sub>R</sub>:** ja, genau. was war denn nochmal der unterschied zwischen der  
31 erzählung und dem bericht, den ihr am anfang bekamt? jie?  
32  
33 **Jie:** also, das hatten wir auch aufgeschrieben, zum beispiel dass bei  
34 der erzählung ähm ausführlicher ist und äh keine...  
35 ausführlicher eben und der bericht eben ((überlegt)) mit  
36 genauen ortsangaben, zeit und eben (1.0) LUSTLOS sozusagen  
37 geschrieben ist. und... ja.  
38  
39 **L<sub>R</sub>:** ((nickt)) kann mir nochmal jemand erzählen von was die  
40 geschichte handelte?  
41  
42 //Rekapitulieren das Geschehen im Plenumsgespräch. L<sub>R</sub> schließt damit die  
43 kurze Wiederholung.//  
44  
45  
46 **[Transkriptende]**

Transkript

**Schlüsselszene G\_2\_ Erste Einführung in das Berichten**

Lerngruppe G

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 2

Zeit: 01:52–3:25Min.

//Unmittelbarer Stundenbeginn.//

**L<sub>G</sub>:** ähm, (1.0) zu gestern. ganz kurz: wir hatten gestern eine erzählung gelesen und einen bericht. inhaltlich, um was ging es da? (2.0) ganz kurz? wovon handelte dieser bericht bzw. die erzählung? roman?

**Roman:** von zwei jungen, die sich in der (turnhalle) versteckt haben?

**L<sub>G</sub>:** hm=hm, okay. aus welchem grund hatten die sich versteckt? chiara?

**Chiara:** weil die nicht mithelfen wollten aufräumen.

**L<sub>G</sub>:** gut. und was ist dann passiert? (1.5) stefan?

**Stefan:** ähm, die wurden im geräteraum eingeschlossen.

**L<sub>G</sub>:** richtig. und wie sind sie dann befreit worden, auf welche weise? jana.

**Jana:** die putzfrau hat denen dann die tür aufgemacht.

**L<sub>G</sub>:** richtig. gut. okay, in ordnung. ähm, wir hatten dann verglichen, einmal diese erzählung und dann den bericht, da hattet ihr doch so merkmale dann in eine tabelle eingetragen. <<an Schüler der das Heft aufblättert> lass das mal bitte, mal so aus dem gedächtnis heraus.> äh, wodurch kennzeichnet sich denn ein bericht aus? im gegensatz zur erzählung. wie soll der bericht angefertigt sein oder geschrieben sein? (2.0) tobias.

**Tobias:** nur auf das wichtigste beschränken.

**L<sub>G</sub>:** hm=hm, samuel?

**Samuel:** äh, das wollte ich auch sagen (*unverständlich*).

**L<sub>G</sub>:** stefan?

**Stefan:** zeit- und ortsangaben-

**L<sub>G</sub>:** ja. (3.0) ((ergänzt)) müssen stimmen. also RICHTIGE zeit- und ortsangaben. <<aufzählend> sachlich und ähm... naja gut. das mag schonmal reichen.

//L<sub>G</sub> geht zum Schreibtisch und blättert in ihren Unterlagen. Sie sucht ein Arbeitsblatt heraus für die nächste Arbeitsphase.//

**[Transkriptende]**

Transkript

**Schlüsselszene K\_4\_ Erste Einführung in das Berichten**

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 4

Zeit: 03:03–06:02 Min.

1 S1: ((liest vor)) 57-jährige wird von kuh totgetrampelt.  
2 gerichtsmediziner stellen schwere innere verletzungen bei der  
3 musterdorferin fest.  
4  
5 LK: schon fertig?  
6  
7 S1: ja. soll ich noch eine vorlesen? ((S1 liest vor, allerdings  
8 unverständlich aufgrund großer Unruhe im Raum.))  
9  
10 //Eine Schülerin fragt nochmal nach der Überschrift des ersten vorgelesenen  
11 Berichts von S1, da sie diese nicht verstanden habe. S1  
12 wiederholt. Unruhe bei den Schülern aufgrund des vorgelesenen  
13 Inhalts des ersten Berichts. LK erläutert nochmals den  
14 Sachverhalt, wirkt dabei betroffen.//  
15  
16 LK: ja du hattest... aber das waren auch keine berichte. lies  
17 gerade bitte nochmal das erste vor, egal welches.  
18  
19 S1: äh ((liest vor)) 57-jährige wird von kuh totgetrampelt.  
20 gerichtsmediziner stellen schwere innere verletzungen bei der  
21 musterdörferin fest.  
22  
23 LK: okay, darf ich gerade mal? ((LK hält den von S1 ausgeschnittenen  
24 Zeitungsartikel hoch.)) warum ist das kein bericht? das müssten  
25 wir jetzt eigentlich schon... oder müsstet ihr beantworten  
26 können. (4.0) leon?  
27  
28 Leon: weil es viel zu kurz ist um äh genügend brauchbare  
29 informationen reinzupacken.  
30  
31 LK: genau. was wollte man denn jetzt noch wissen? ((LK schaut sich  
32 nochmal Artikel an.)) da steht ja wirklich nur <<vorlesend> 57-  
33 jährige wird von kuh totgetrampelt. gerichtsmediziner stellen  
34 schwere innere verletzungen bei der musterdörferin fest.> dann  
35 würden wir doch jetzt alle fragen stellen, oder? (4.0) was  
36 würden wir wissen wollen? lisa.  
37  
38 Lisa: wer war die frau? oder wo kam sie her?  
39  
40 S2: musterdorf.  
41  
42 Lisa: ja okay. aber wie ist es genau passiert?  
43  
44 S3: wann war es, wo war es?  
45  
46 LK: <<aufzählend> wann, wo, wie ist es genau passiert, wie... wo  
47 können sich kuh und frau begegnen und aus welchem grund sind  
48 die aufeinander getroffen?> ((zu S1 gewandt, den  
49 Zeitungsartikel hochhaltend)) also das ist kein bericht ja? das  
50 ist so eine VORSCHAU (...) es sind überschriften, so headlines,  
51 die neugierig machen sollen - so wie der sebastian seinen  
52 bericht ja auch ausgesucht hat, die überschrift soll neugierig  
53 machen - ähm, aber das ist wirklich nur eine headline, ist kein  
54 bericht.  
55  
56 [Transkriptende]

Transkript

**Schlüsselszene A\_1\_ Erste Einführung in das Berichten**

Lerngruppe A

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 07:03–15:25 Min.

1 **L<sub>A</sub>:** so, jetzt die neue einheit.

2  
3 ((L<sub>A</sub> dreht Stellwand mit Plakat/Flipchart herum. Darauf steht in Form einer  
4 Mindmap der Begriff 'Bericht' eingekreist im Zentrum, drei Äste zweigen  
5 davon ab mit den Begriffen 'Was?', 'Wann bzw. Wo?' und 'Wie?'.))

6  
7 **L<sub>A</sub>:** erste frage an euch. <<mit einem stift auf den begriff  
8 'bericht' deutend> es geht hier drum.> wann beziehungsweise wo,  
9 also in welchem zusammenhang, habt ihr das wort berICHT  
10 schonmal gehört?

11  
12 //L<sub>A</sub> denkt kurz laut darüber nach, wo er sich am besten neben der Stellwand  
13 positioniert.//

14  
15 **L<sub>A</sub>:** jessica?

16  
17 **Jessica:** davon hört man meistens auch in den nachrichten. also zum  
18 beispiel dass jetzt irgendeine bestimmte person einen bericht  
19 schreibt über (*unverständlich*).

20  
21 ((L<sub>A</sub> notiert 'Nachrichten' an Flipchart.))

22  
23 **L<sub>A</sub>:** okay, in den nachrichten. wo noch? ja?

24  
25 **S1:** zeitungen.

26  
27 **L<sub>A</sub>:** <<zustimmend> hmhm.> ((L<sub>A</sub> notiert 'Zeitung' an Flipchart.)) ich  
28 möchte aber sozusagen nicht nur hören WO man überall berichtet,  
29 sondern bei was überall oder ÜBER was berichtet wird. (2.0)  
30 moritz?

31  
32 **Moritz:** zum beispiel wenn was passiert ist.

33  
34 **L<sub>A</sub>:** aha. kannst du das mal in ein nomen packen? <<zitiert> wenn was  
35 passiert ist>?

36  
37 **Felix:** ((überlegt)) tat.

38  
39 **L<sub>A</sub>:** tat, okay. ((L<sub>A</sub> ergänzt an Flipchart 'Tat')). was noch? wenn du  
40 jetzt mal zum beispiel japan [Anmerkung A.Dix:  
41 Atomreaktorkatastrophe in Fukushima, Japan], was da passiert  
42 ist, als aktuelles ereignis nimmst, wie sagt man dazu? da ist  
43 ja ganz viel passiert, ganz schlimme dinge.

44  
45 **Felix:** <<überlegend> ähm> katastrophe?

46  
47 **L<sub>A</sub>:** sehr schön. ((L<sub>A</sub> ergänzt an Flipchart 'Katastrophe'.)) was ist  
48 an dem wort katastrophe besonders, wenn ihr euch mal die  
49 rechtschreibung anguckt?

50  
51 **S2:** mit 'ph'.

52  
53 **L<sub>A</sub>:** ganz genau. wird nicht mit 'f' geschrieben. david?

54  
55 **David:** geschehnis auch. und bei einem unfall.

56

Transkript

**Schlüsselszene A\_1\_ Erste Einführung in das Berichten**

Lerngruppe A

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 07:03 –15:25 Min.

57 **L<sub>A</sub>:** ((notiert 'Geschehnis' an Flipchart)) ich mache mal einen  
58 schrägstrich dahinter. es gibt ein anderes wort für geschehnis  
59 noch, wo etwas sich ereignet.  
60  
61 **S3:** ereignis?  
62  
63 **L<sub>A</sub>:** <<lachend> ereignis, ganz genau. ((L<sub>A</sub> notiert 'Ereignis' hinter  
64 Geschehnis.)) und dann hattest du noch gesagt unfall daniel.  
65 ((L<sub>A</sub> notiert 'Unfall' auf Flipchart.)) so. und jetzt möchte ich  
66 ja, dass ihr in der arbeit lernt, dass ihr richtig berichten  
67 könnt. und deswegen möchte ich, dass ihr euch jetzt an dieser  
68 stelle mal gedanken darüber macht: <<langsam und betont  
69 sprechend> WARUM ist es WICHTIG, dass man gut berichten KANN?>  
70 sonst hätte ich mir das thema nicht ausgesucht für euch. ich  
71 suche mir eigentlich nur themen raus, wovon ich denke dass sie  
72 wichtig sind für euch. elisa?  
73  
74 **Elisa:** also zum beispiel wenn irgendwas passiert ist und man will das  
75 halt jemand anderem erzÄHLEN und stottert dann vor sich hin  
76 oder so und weiß nicht, was man sagen soll, das ist dann halt  
77 nicht so gut. und dann versteht der andere das auch nicht.  
78  
79 **L<sub>A</sub>:** aha. wenn ich jetzt das was du richtig gesagt hast in kurzform,  
80 vielleicht in ein paar stichwörtern, notieren möchte, was  
81 würdest du denn sagen bei 'warum'? ((L<sub>A</sub> deutet auf 'Warum' auf  
82 Flipchart.))  
83  
84 **Elisa:** keine ahnung. eben zum guten berichten.  
85  
86 **L<sub>A</sub>:** aha. naja ein bericht warum? zum guten berichten. ((L<sub>A</sub> wiegt den  
87 Kopf hin und her.)) da kann man noch ein bisschen dran  
88 arbeiten. mark?  
89  
90 **Mark:** wenn man jetzt zum beispiel reporter oder schreiber bei der  
91 zeitung ist, muss man ja auch gute berichte schreiben.  
92  
93 **L<sub>A</sub>:** okay, also für den job schreibe ich dann hin. ((L<sub>A</sub> notiert 'für  
94 den Job' bei 'Warum' auf Flipchart.)) vielleicht gibt es ja ein  
95 paar, die sich vorstellen könnten journalisten zu werden, die  
96 müssen mit sicherheit gut berichten können, klar. <<nimmt  
97 schüler dran> bitte?>  
98  
99 **S4:** damit es klarer ist.  
100  
101 **L<sub>A</sub>:** was klarer ist?  
102  
103 **S4:** also man fasst das dann so zusammen, damit das klarer ist und  
104 (man) nicht so verschwommen da rum redet.  
105  
106 **L<sub>A</sub>:** und gibt es ein nomen zu klarer?  
107  
108 //Kurze Diskussion im Plenum über entsprechendes Nomen und zugehörigen  
109 Artikel.//  
110  
111 **L<sub>A</sub>:** klarheit kann man dazu sagen. ((L<sub>A</sub> notiert 'Klarheit' an  
112 Flipchart.)) david?

113  
114 **David:** ähm für einen unfall. also wenn jetzt jemandem irgendetwas auf  
115 der straße passiert, dann muss man auch sagen, wann und wie und  
116 wer der täter war.  
117  
118 // L<sub>A</sub> erzählt von einem Verkehrsunfall, in den er und sein bester Freund  
119 vor zehn Jahren verwickelt waren.//  
120  
121 **L<sub>A</sub>:** und dann kam es aber zu einer situation, in der ICH vor gericht  
122 aussagen musste. nämlich warum? die eltern von den kindern  
123 haben behauptet, dass mein freund zu SCHNELL gefahren sei. und  
124 ein kind war, weil es vom auto weggesprungen ist, hatte es sich  
125 die knie aufgeschürft, und die eltern wollten schmerzensgeld  
126 haben. so. und dann war ICH oder war mein freund besser gesagt  
127 froh, dass ich gut berichten konnte. warum war der froh, (---)  
128 habt ihr eine idee? hendrik.  
129  
130 **Hendrik:** weil sie den vorfall dann, ähm, richtig berichten konnten.  
131  
132 **L<sub>A</sub>:** ganz genau.  
133  
134 //Kurze Diskussion zwischen L<sub>A</sub> und Hendrik, weil diesem die Trinkflasche  
135 ausgelaufen ist.//  
136  
137 **L<sub>A</sub>:** und ich schreibe den punkt hier auf ((L<sub>A</sub> deutet auf Flipchart.))  
138 ich hoffe dass von euch niemand in diese situation kommt, aber  
139 es kann immer mal passieren wenn man etwas sieht, eine  
140 straftat, oder wenn man irgendwo dabei ist wo etwas passiert wo  
141 es um viel geld geht, und wo dann hinterher vor gericht  
142 gestritten wird. deswegen schreibe ich hier jetzt mal auf:  
143 zeugenaussage. ((L<sub>A</sub> notiert an Flipchart 'Zeugenaussage'.)) ich  
144 hoffe wirklich nicht, dass einer von euch in diese situation  
145 kommt, ABER in so einer situation ist es ECHT gut wenn man  
146 sauber berichten kann. weil was passiert, wenn man vor gericht  
147 nicht richtig berichtet beziehungsweise nicht die wahrheit  
148 spricht? <<nimmt schüler dran> bitte.>  
149  
150 **S5:** dann macht man sich strafbar.  
151  
152 **L<sub>A</sub>:** man macht sich strafbar, genau. FALSCHAussage heißt das, und  
153 man kann dafür ins gefängnis kommen unter anderem. okay,  
154 <<nimmt schüler dran> bitte.>  
155  
156 **S6:** ähm, ich habe irgendwo auch schon mal gehört, dass man einen  
157 bericht erstatten muss.  
158  
159 **L<sub>A</sub>:** jawoll. wer muss bericht erstatten? <<langsamer wiederholend>  
160 wer muss bericht erstatten?> <<nimmt schüler dran> ja.>  
161  
162 **S7:** der dem was passiert ist.  
163  
164 **L<sub>A</sub>:** nicht nur der. der herr kulig [Anmerkung A.Dix: Schulleiter]  
165 hat neulich gesagt: herr amend [Anmerkung A.Dix: = L<sub>A</sub>], sie  
166 waren doch neulich auf der lehrerfortbildung in schotten.  
167 erstatten sie mir doch mal bericht.  
168

Transkript

**Schlüsselszene A\_1\_ Erste Einführung in das Berichten**

Lerngruppe A

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 07:03 –15:25 Min.

169 **S7:** achso.  
170  
171 **L<sub>A</sub>:** <<nimmt schüler dran> ja?>  
172  
173 **S8:** also wenn man jemandem darüber erzählen möchte.  
174  
175 **L<sub>A</sub>:** genau, und derjenige möchte das ganz genau wiedergeben haben  
176 worum es da ging beziehungsweise was man da miterlebt hat.  
177 <<nimmt schüler dran> bitte.>  
178  
179 **Elisa:** also ich wollte auch nur sagen wie der moritz, für bericht  
180 erstatten ist ja dann ein anderes wort erklären oder erzählen.  
181  
182 **L<sub>A</sub>:** ((L<sub>A</sub> legt Folie auf Overheadprojektor.)) <<zustimmend> hm=hm.>  
183  
184  
185 **[Transkriptende]**



Transkript

**Schlüsselszene S\_1\_ Erste Einführung in das Berichten**

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 31:31–38:33 Min.

1 ((SuS haben Schulbuch 'Wortstark' vor sich liegen.))

2  
3 **L<sub>S</sub>:** <<laut vorlesend> über ereignisse berichten.> seite 184.

4  
5 ((SuS schlagen Seite im Buch auf.))

6  
7 **L<sub>S</sub>:** <<laut lesend> in der schule musst du nicht nur berichte lesen,  
8 es gibt manchmal gelegenheit, selber welche zu schreiben.> also  
9 wenn wir jetzt über das tegelbergbahnunglück einen bericht  
10 schreiben sollten, vielleicht weil wir auch dort dabeigewesen  
11 wären oder als tourist vom boden das ganze spektakel verfolgt  
12 hätten, oder vielleicht als polizist oder feuerwehrmann dort im  
13 einsatz gewesen wäre, und uns einen bericht schreiben müssten,  
14 muss der so präzise wie möglich sein. das heißt man kann da  
15 nicht ausschweifen, dass da zum beispiel noch kommt – die  
16 valerie hat es gesagt, <<zitierend> da kommt dann dieses tolle  
17 schloss neuschwanstein> oder cynthia hat es gesagt. das ist  
18 zwar eine gute information dass man weiß, tegelbergbahn ist da  
19 und da und man kann das besichtigen, aber es ist etwas, dass  
20 für den bericht nicht in frage kommt. weil es nichts mit dem  
21 ereignis zutun hat.

22  
23 //Kurze Schülergespräche untereinander.//

24  
25 **L<sub>S</sub>:** <<zitiert> schriftliche berichte> wer liest denn mal?  
26 freiwillige vor. wassili.

27  
28 **Wassili:** <<laut lesend> über ereignisse berichten. in der schule musst  
29 du nicht nur berichte lesen, es gibt manchmal gelegenheit,  
30 selbst welche zu schreiben. schriftliche berichte geben  
31 möglichst genaue auskunft über (ein) ereignis. sie sollen  
32 sachlich abgefasst sein und ereignisse in der richtigen  
33 reihenfolge wiedergeben. die zeitform ist in der regel das  
34 präteritum. beim bericht wird nur das wiedergegeben, was  
35 wirklich passiert ist. (trotzdem) gibt es zu einem ereignis  
36 unterschiedliche darstellungen>=

37  
38 **L<sub>S</sub>:** =stop. bis dahin erstmal.

39  
40 **Tim:** ich habe da nochmal eine frage: aber das ist doch auch passiert  
41 wenn man das schloss dann gesehen hätte.

42  
43 **L<sub>S</sub>:** die schlossbesichtigung?

44  
45 **Tim:** ((lacht)) ja.

46  
47 **L<sub>S</sub>:** okay, dann kann man vielleicht sagen, die leute kamen von der  
48 schlossbesichtigung. aber du sagst halt nicht: <<zitiert> das  
49 ist ja ein tolles schloss (unverständlich)>

50  
51 **Tim:** ja aber es ist halt auch passiert, du hast es gesehen.

52  
53 //L<sub>S</sub> sagt nichts weiter dazu, nimmt nächsten Schüler dran.//

54  
55 **Max:** wieviel kilometer ist denn die tegelbergbahn lang?

56

Transkript

**Schlüsselszene S\_1\_ Erste Einführung in das Berichten**

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 31:31–38:33 Min.

57 ((L<sub>s</sub> pustet hörbar aus.))  
58  
59 **S1:** lang genug, sagen wir mal so.  
60  
61 **L<sub>s</sub>:** ich weiß es nicht. schreib es mir mal auf, ich gucke mal nach.  
62 können wir auch nachher mal hier (gucken) (( deutet auf  
63 tafel)), dass wir da informationen zur tegelbergbahn bekommen.  
64 (4.0) also, was gibt es jetzt zu dem bericht zu sagen? was muss  
65 er sein? lena.  
66  
67 **Lena:** interessant.  
68  
69 **L<sub>s</sub>:** muss er interessant sein?  
70  
71 **Lena:** sonst würde man ihn doch nicht lesen.  
72  
73 **L<sub>s</sub>:** ((wiederholt laut)) sonst würde man ihn nicht lesen?  
74  
75 **Lena:** ja wenn mich was nicht interessiert, dann lese ich das auch  
76 nicht.  
77  
78 **L<sub>s</sub>:** also die frage, muss er interessant sein? jakob?  
79  
80 **Jakob:** er muss wichtige informationen enthalten.  
81  
82 **L<sub>s</sub>:** ja. weitere sachen? lena?  
83  
84 **Lena:** das wichtigste (raussuchen).  
85  
86 **L<sub>s</sub>:** ja. leo?  
87  
88 //L<sub>s</sub> hat kurze Diskussion mit Leo, der nicht aufpasst.//  
89  
90 **L<sub>s</sub>:** weitere sachen. tim.  
91  
92 **Tim:** ja, mann muss es schon verstehen, was man da schreibt.  
93  
94 **L<sub>s</sub>:** ja, sollte man. Max?  
95  
96 //Kurze Diskussion mit Max, der sich auf falscher Seite im Buch befindet.//  
97  
98 **L<sub>s</sub>:** ich würde gerne noch wissen was da oben in dem kästchen stand,  
99 was es da interessantes gab. (3.0) max?  
100  
101 **Max:** ja die geben halt genau auskunft, zum beispiel wenn ich  
102 irgendetwas gemacht habe. dann muss ich zum herrn schmidt  
103 [Anmerkung A.Dix: Schulleiter] gehen und dann muss ich dann  
104 halt sagen wenn ich zum beispiel eine tür kaputt gemacht habe.  
105 und dann schreibt er ja auch auf wie ich heiße, in welche  
106 klasse ich gehe, wo ich wohne.  
107  
108 **L<sub>s</sub>:** hast du das schon hinter dir?  
109  
110 **Max:** nein-  
111  
112 **Tim:** das muss man doch wissen.

Transkript

**Schlüsselszene S\_1\_ Erste Einführung in das Berichten**

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 31:31–38:33 Min.

113  
114 **L<sub>S</sub>:** <<lachend> so wie du das gerade sagst, tim, habe ich das gefühl  
115 du warst schon beim herrn schmidt deswegen.>  
116  
117 **Tim:** <<lachend> nein.>  
118  
119 **Max:** ich bin ja erst seit der fünf hier.  
120  
121 **L<sub>S</sub>:** lena?  
122  
123 **Lena:** die zeitform ist in der regel das präteritum.  
124  
125 **L<sub>S</sub>:** ((sehr laut)) das ist ganz wichtig. ganz laut nochmal bitte.  
126  
127 **Lena:** ((laut)) die zeitform ist in der regel das präteritum.  
128  
129 **L<sub>S</sub>:** was ist denn das? ((einige schüler lachen)) das ist heute die  
130 frage des tages: was ist das präteritum?  
131  
132 **Cynthia:** eine zeitform.  
133  
134 **L<sub>S</sub>:** eine zeitform, sehr gut. cynthia, welche denn?  
135  
136 **Cynthia:** ((stöhnt)) da war ich nie gut.  
137  
138 **L<sub>S</sub>:** tim?  
139  
140 **Tim:** vergangenheit.  
141  
142 **L<sub>S</sub>:** ((zieht hörbar die luft ein.)) naja, wir lassen es mal stehen:  
143 vergangenheit wird geboten. wer bietet mehr?  
144  
145 **S2:** gegenwart.  
146  
147 **L<sub>S</sub>:** gegenwart wird geboten. david?  
148  
149 **David:** <<lachend> zukunft.>  
150  
151 **L<sub>S</sub>:** die hätten wir auch noch im anbot. (2.0) ist natürlich  
152 schlecht wenn man einen bericht über irgendwas, zum beispiel  
153 über das tegelbergbahnunglück berichten soll und schreibt den  
154 in der zukunft. (5.0) frederik?  
155  
156 **Frederik:** vergangenheit.  
157  
158 **L<sub>S</sub>:** also frederik bietet auch die vergangenheit an. hat der tim  
159 recht gehabt? wer ist für die vergangenheit? wir stimmen mal  
160 ab.  
161  
162 //Kurze Abstimmung im Plenum, alle SuS stimmen für Vergangenheit.//  
163  
164 **L<sub>S</sub>:** also, richtig ist: die vergangenheit. das heißt, berichte  
165 werden immer in der vergangenheit geschrieben. ((leiser)) <<auf  
166 die Uhr schauend> wieviel zeit haben wir noch?> ((lauter, zum  
167 Plenum)) so, wichtig: berichte in der vergangenheit. die  
168 ereignisse sollen in der richtigen reihenfolge abgefasst werden

Transkript

**Schlüsselszene S\_1\_ Erste Einführung in das Berichten**

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 31:31–38:33 Min.

169                    und möglichst sachlich (geschrieben werden). ((zu Lena)) das  
170                    mit dem interessant fällt durch das sachlich ein bisschen raus.  
171                    also man soll nichts ausschmücken.

172

173

174    **[Transkriptende]**

1 **L<sub>S</sub>:** SO, und jetzt sagte der max - max, wenn ich deine frage so noch  
2 richtig verstanden habe - da ist ja fast alles unterstrichen.  
3 (das) sind ja nur fragen. (--) was... <<auf Tafel deutend> und  
4 das ist ein merkmale vom bericht. <<zu Max> das hast du sehr  
5 gut entdeckt schon und in deiner frage verpackt,> denn: bericht  
6 - jetzt muss ich bericht mit berichten beschreiben - ein  
7 bericht gibt nur das wieder, was auch wirklich relevant ist.  
8 denn man könnte ja jetzt auch schreiben ((deutet auf Text an  
9 Tafel)) dienstagsmorgen, es regnete in strömen, katzen fielen  
10 von den dächern, ((SuS lachen)) die blumen sangen tolle lieder,  
11 aber das interessiert für einen bericht nicht. das ist alles  
12 nebensächlich. und das ist jetzt der unterschied zwischen  
13 bericht und erzählung. //L<sub>S</sub> ermahnt einen Schüler.//

15 **Max:** es sind ja gar nicht mehr viele wörter die gar nicht markiert  
16 sind.

18 **L<sub>S</sub>:** ja, vielleicht haben wir auch ein bisschen viel markiert, kann  
19 ja auch sein, aber ich hab da so was ihr so markiert hab, das  
20 hatte ich mir zu hause auch markiert. also wir sind da schon  
21 ziemlich gleich. SO. und wenn du jetzt eine erzählung schreiben  
22 würdest, dann könntest du schreiben, <<deutet mit den Fingern  
23 an Text auf Whiteboard> die mofafahrerin magdalena s. aus m.,  
24 auf dem weg vom edeka zur tankstelle... und tust das noch  
25 umschreiben ohne ende, die hobbys von ihr am besten noch  
26 dazuschreiben, noch was die jungs auf dem fahrrad für klamotten  
27 an hatten, das kommt alles in die erzählung, aber nicht in den  
28 bericht. der bericht gibt nur dass... //Unterbrechung weil ein  
29 Schüler einfach reinruft.// gibt nur das wieder, ((deutet  
30 nachdrücklich auf Text an Tafel)) was interessant ist am thema  
31 - sehr gut.

33 //SuS lesen im Buch (Wortstark, S. 184/185) drei kurze Informationstexte  
34 zum Bericht. Im Plenum wird anschließend das Gelesene  
35 rekapituliert. L<sub>S</sub> erstellt dazu eine Mindmap am Whiteboard, in  
36 deren Zentrum der Begriff 'Bericht' steht.//

38 **L<sub>S</sub>:** so, WENN ich jetzt den bericht schreibe, was habt ihr denn da  
39 aus dem buch jetzt schon rausgefunden, was müsste ich denn  
40 unbedingt beachten (--) oder worauf sollte ich wert legen? leo?

42 **Leo:** der bericht wird immer im präteritum geschrieben.

44 **L<sub>S</sub>:** also, die zeit. ((L<sub>S</sub> notiert 'Zeitform' an Tafel.)) wie sollte  
45 die sein?

47 **Leo:** in der vergangenheit.

49 ((L<sub>S</sub> notiert 'Vergangenheit' darunter.))

51 **L<sub>S</sub>:** okay, (3.0) nochwas. lena.

53 **Lena:** es sollte eine sinnvolle zeitliche reihenfolge sein.

Transkript

**Schlüsselszene S\_3\_Adressatenorientierung/Relevanz**

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 3

Zeit: 21:38– 23:18 Min. & 31:47–34:48 Min.

55 **L<sub>S</sub>:** ja, da gehen wir noch später drauf ein. ((L<sub>S</sub> hat Probleme mit  
56 dem Whiteboard.)) wir sammeln ja jetzt erstmal nur, die punkte  
57 gehen wir nach und nach durch. ((L<sub>S</sub> notiert 'Reihenfolge' auf  
58 Mindmap.)) die reihenfolge. hendrik.  
59  
60 **Hendrik:** keine persönlichen ausschmückungen.  
61  
62 **L<sub>S</sub>:** hm=hm. (3.0) wie würdest du das mit einem stichpunkt vielleicht  
63 beschreiben?  
64  
65 **Hendrik:** also jetzt nicht so seine eigene meinung dazu zu sagen. keine  
66 ahnung. <<zitiert> also ich hätte jetzt das gemacht und das  
67 gemacht...  
68  
69 **L<sub>S</sub>:** das was ich vorhin erzählt habe, ja. cynthia, kannst du dem  
70 hendrik vielleicht helfen, hast du einen tipp?  
71  
72 **Cynthia:** äh, (unverständlich) sachlich berichten.  
73  
74 ((L<sub>S</sub> notiert 'sachlich bleiben' an Whiteboard.))  
75  
76 **L<sub>S</sub>:** lena?  
77  
78 **Lena:** dass berichte vollständig sind?  
79  
80 **L<sub>S</sub>:** hm=hm. (5.0) <<liest> reihenfolge>, das können wir hier  
81 verbinden schön. ((L<sub>S</sub> notiert 'vollständig' an Whiteboard.))  
82 <<liest> vollständig>, ja. (5.0) max?  
83  
84 **Max:** nicht alles markieren, was nicht so wichtig ist. nur das  
85 wichtigste markieren.  
86  
87 **L<sub>S</sub>:** ja <<liest> reihenfolge, vollständig>, nach was markierst du  
88 denn?  
89  
90 **Max:** ((zögerlich)) ja nach ähm nach der wichtig(keit). jetzt mal ein  
91 beispiel, ich werde heute mittag fahrrad fahren – das ist ja  
92 nicht wichtig. aber dann ich werde meine hausaufgaben machen,  
93 das ist ja wichtig oder?  
94  
95 **L<sub>S</sub>:** ja, das ist immer wichtig, dass du hausaufgaben machst. (3.0)  
96 aber nach was unterstreichst du? (4.0) wonach haben wir denn  
97 den letzten text unterstrichen, max?  
98  
99 **Max:** nach den w-Fragen.  
100  
101 ((L<sub>S</sub> notiert 'W-Fragen beachten' auf Mindmap.))  
102  
103  
104 **[Transkriptende]**

Transkript

**Schlüsselszene K\_6\_Adressatenorientierung/Relevanz**

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 6

Zeit: 18:16–32:12 Min

1 **L<sub>K</sub>:** okay, wer kann mal kurz zusammenhängend berichten, um was es  
2 geht? (---) mareike?  
3  
4 **Mareike:** ähm, was nochmal?  
5  
6 **L<sub>K</sub>:** WER kann zusammenhängend berichten, um was es geht? oder kannst  
7 du mal zusammenhängend berichten, um was es ging?  
8  
9 **Mareike:** also, eine frau fährt mit dem fahrrad... //Mitschüler  
10 korrigieren.// ja also der steffen fährt mit dem fahrrad, und  
11 der hat das licht defekt, äh und die frau fährt mit dem auto  
12 und die sieht den steffen nicht...  
13  
14 **SuS:** hä?  
15  
16 **L<sub>K</sub>:** irgendwie hast du was anderes gelesen mareike. wer korrigiert  
17 mal, anne?  
18  
19 **Anne:** also, der steffen hatte werkunterricht von 15 bis 16.30 und ist  
20 dann anschließend auf dem fahrrad nach hause gefahren. dem sein  
21 licht war kaputt und dann hat er eine frau mit dunkler kleidung  
22 übersehen, hat dann in letzter minute noch das lenkrad  
23 rumgerissen, hat aber die frau am schienbein gestreift mit dem  
24 pedal, die frau ist dann halt gestürzt und konnte nicht mehr  
25 alleine aufstehen, passanten haben geholfen. da kam dann die  
26 polizeistreife vorbei und äh hat sich dann den namen und die  
27 adresse von dem steffen notiert, und die frau klagte dann über  
28 schmerzen am schienbein und musste dann zur näheren  
29 untersuchung in krankenhaus, und steffen ist dann nach hause  
30 gefahren.  
31  
32 **L<sub>K</sub>:** genau. (2.0) so, jetzt steht da bei step eins äh schritt eins  
33 <<liest> für wen und zu welchem zweck ist der bericht  
34 bestimmt?>, und ich möchte gerne mit euch ein paar beispiele  
35 durchgehen. wir stellen uns mal vor, da stand ja drin, ein arzt  
36 wird gerufen ((L<sub>K</sub> notiert 'Arzt' an Tafel)). frage ist jetzt,  
37 was ist wichtig wenn ich dem arzt berichten muss, was da  
38 passiert ist. was ist für den arzt wichtig? (6.0) das können  
39 sich aber mehr vorstellen. mareike.  
40  
41 **Mareike:** also dass der weiß wie die person heißt und wo die herkommt.  
42  
43 **L<sub>K</sub>:** hm, warum meinst du dass das so wichtig ist?  
44  
45 **Mareike:** ei ja... ((überlegt)) die kann ja auch nicht krankenversichert  
46 sein oder so.  
47  
48 **L<sub>K</sub>:** ja, da hast du nicht unrecht, aber ich denke mal zuerst wenn  
49 der arzt an eine unfallstelle gerufen wird, dann ist das nicht  
50 das allererste was er fragt. also es sollte jedenfalls nicht so  
51 sein, hoffen wir es mal nicht. ähm, marie?  
52  
53 **Marie:** was ist passiert?  
54  
55 **L<sub>K</sub>:** also der arzt will wissen... ja genauer, kannst du es noch ein  
56 bisschen genauer sagen?

Transkript

**Schlüsselszene K\_6\_Adressatenorientierung/Relevanz**

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 6

Zeit: 18:16–32:12 Min

57  
58 **Marie:** wie die frau hingefallen ist.  
59  
60 **L<sub>K</sub>:** wie kann man denn die frage jetzt formulieren? was will denn  
61 der arzt genau wissen, was wird der arzt als erstes fragen?  
62 hm=hm, janina.  
63  
64 **Janina:** wie und wo das passiert ist, an welcher stelle.  
65  
66 **L<sub>K</sub>:** gut, der ist ja jetzt zu dem unfallort gerufen worden – also so  
67 ungefähr weiß er es schon. jana?  
68  
69 **Jana:** wo sind die schmerzen?  
70  
71 **L<sub>K</sub>:** ahja, ganz wichtig. <<an Tafel notierend> wo sind die  
72 schmerzen?> was ist wichtig für den arzt, ganz allgemein  
73 gesagt? lisa?  
74  
75 **Lisa:** (unverständlich) ((Es herrscht große Unruhe im Klassenraum.))  
76  
77 **L<sub>K</sub>:** <<an Tafel notierend> also wie kam es zum unfall?> und? ((L<sub>K</sub>  
78 nimmt S1 durch Handzeichen dran.))  
79  
80 **S1:** welche verletzungen gab es?  
81  
82 **L<sub>K</sub>:** genau. <<an Tafel notierend> welcher art ist die verletzung?>  
83 guckt ihr bitte nochmal auf euren zettel den ihr bekommen habt?  
84 ((L<sub>K</sub> hält Textabschnitt hoch.)) was ist denn für den Arzt völlig  
85 irrelevant, völlig unwichtig? was braucht der wirklich nicht zu  
86 wissen? jakob.  
87  
88 **Jakob:** wer das war (---) erstmal.  
89  
90 **L<sub>K</sub>:** ja, nachher schon. also von daher hat die mareike schon recht,  
91 nachher will er das sehen weil er will ja auch dafür geld  
92 kassieren.  
93  
94 **Jakob:** wie die heißen.  
95  
96 **L<sub>K</sub>:** ja das muss er dann in dem fall auch wissen. lisa?  
97  
98 **Lisa:** also wer noch an dem (geschehen) beteiligt... also wer die  
99 angefahren hat.  
100  
101 **Jakob:** hab ich doch gesagt.  
102  
103 **L<sub>K</sub>:** das ist erstmal nicht SO wichtig, stimmt. sarah?  
104  
105 **Sarah:** vielleicht wann es war?  
106  
107 **Jakob:** ja das weiß er doch. //Kurze Diskussion zwischen Jakob und  
108 Sarah.//  
109  
110 **L<sub>K</sub>:** ((deutet auf Textabschnitt)) hier guckt euch einfach mal an wie  
111 es losgeht, ist das für den arzt wichtig? jana.  
112



Transkript

**Schlüsselszene K\_6\_Adressatenorientierung/Relevanz**

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 6

Zeit: 18:16–32:12 Min

113 **Jana:** also, es ist für den arzt jetzt nicht (wichtig) dass der  
114 steffen (---) vom werkunterricht kam. (*unverständlich*).  
115  
116 **L<sub>K</sub>:** genau. also den arzt interessiert erstmal nicht, ob der steffen  
117 vom werkunterricht kam, vom fußballspiel, von zuhause oder wo  
118 auch immer. ist für den völlig uninteressant. genau. (4.0) OKAY  
119 überlegen wir uns mal, wie würde ein bericht für die polizei  
120 aussehen? ((L<sub>K</sub> notiert 'Polizei' an Tafel.)) was ist für die  
121 besonders (2.0) wichtig, besonders von interesse? markus?  
122  
123 **Markus:** vielleicht auch wie das zustande gekommen ist? wer alles dabei  
124 war-  
125  
126 **L<sub>K</sub>:** moment. <<an Tafel notierend> wie passierte der unfall?> hm=hm,  
127 du warst noch nicht fertig?  
128  
129 **Markus:** wer alles dabei war?  
130  
131 **L<sub>K</sub>:** <<an Tafel notierend> wer war beteiligt?> okay, nochwas?  
132 sabrina?  
133  
134 **Sabrina:** wo das passiert ist?  
135  
136 **L<sub>K</sub>:** ((L<sub>K</sub> notiert 'Wo passierte es?' an Tafel.)) christoph?  
137  
138 **Christoph:** wann das passiert ist.  
139  
140 **L<sub>K</sub>:** ((L<sub>K</sub> notiert 'Wann -"- es?' an Tafel.)) was noch? was ist ganz  
141 wichtig für die polizei? mike?  
142  
143 **Mike:** welche verletzungen trug das opfer davon?  
144  
145 **L<sub>K</sub>:** ja, auch das. ((L<sub>K</sub> notiert 'Verletzungen des Opfers?' an  
146 Tafel.)) hm=hm, leon?  
147  
148 **Leon:** personalien.  
149  
150 **L<sub>K</sub>:** personalien werden die aufnehmen, ja. ((L<sub>K</sub> notiert 'Personalien'  
151 an Tafel.)) was noch? was ist ganz wichtig, die zentrale frage  
152 für die polizei? mareike?  
153  
154 **Mareike:** ähm, wie der heißt, also dem es passiert ist.  
155  
156 **L<sub>K</sub>:** <<an Tafel deutend> das ist gemeint mit personalien, die namen  
157 der betroffenen.> im prinzip haben wir das... ja, <<an tafel  
158 deutend> wer war beteiligt> ist eigentlich das gleiche. ((L<sub>K</sub>  
159 zeichnet Pfeil von 'Wer war beteiligt?' zu 'Personalien'.))  
160 nochmal christoph?  
161  
162 **Christoph:** wurde das opfer (*unverständlich*)?  
163  
164 **L<sub>K</sub>:** hm, das ist erstmal von der polizei her uninteressant. (---)  
165 weil da kommt ein rechtsanwalt oder staatsanwaltschaft, je  
166 nachdem. ((L<sub>K</sub> nickt Markus auffordernd zu.))  
167  
168 **Markus:** vielleicht die kosten oder der schaden?

Transkript

**Schlüsselszene K\_6\_Adressatenorientierung/Relevanz**

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 6

Zeit: 18:16–32:12 Min

169  
170 **L<sub>K</sub>:** <<nickend> der schaden>, warum? was wollen die nämlich wissen  
171 oder was werden die untersuchen?  
172  
173 **Jakob:** ((meldet sich schnell)) ui.  
174  
175 **L<sub>K</sub>:** ui. ja, jakob.  
176  
177 **Jakob:** wieso. also warum der den nicht sehen konnte. dass die lampe  
178 kaputt war.  
179  
180 **L<sub>K</sub>:** ja, was steckt denn hinter dieser frage?  
181  
182 **Jakob:** wieso dieser unfall passiert ist.  
183  
184 **L<sub>K</sub>:** das steht hier <<von Tafel vorlesend> wie passierte der  
185 unfall?> sabrina?  
186  
187 **Sabrina:** wann es geschah?  
188  
189 **L<sub>K</sub>:** ja, das gehört auch dazu. //Jakob ruft rein.// bitte?  
190  
191 **Jakob:** wieso die lampe überhaupt kaputt war, wieso der die nicht  
192 repariert hat.  
193  
194 **L<sub>K</sub>:** es hat was mit der lampe zutun, ja.  
195  
196 **Jakob:** wieso er die lampe nicht angemacht hat.  
197  
198 **L<sub>K</sub>:** ja die war ja kaputt.  
199  
200 **Jakob:** wieso er die nicht repariert hat.  
201  
202 **L<sub>K</sub>:** ja=ja, das steckt alles... was steckt denn hinter der frage mit  
203 der lampe? ((L<sub>K</sub> nimmt S2 per Handzeichen dran.))  
204  
205 **Jakob:** warum der keine lampe hat.  
206  
207 **S2:** warum passierte es?  
208  
209 **L<sub>K</sub>:** <<vorlesend> wie passierte der unfall>, 'warum' könnte man  
210 dahinter schreiben. ((L<sub>K</sub> notiert 'Warum?' an Tafel.)) peter?  
211  
212 **Peter:** ob das fahrrad für den verkehr überhaupt zugelassen ist.  
213  
214 **L<sub>K</sub>:** genau, war das fahrrad verkehrstüchtig? ((L<sub>K</sub> notiert 'War das  
215 Fahrrad verkehrstüchtig?'.))  
216  
217 ((Jakob meldet sich plötzlich hektisch.))  
218  
219 **L<sub>K</sub>:** ah, schon wieder, jakob was ist los?  
220  
221 **Jakob:** warum der mit einem fahrrad fährt was nicht funktioniert.  
222

Transkript

**Schlüsselszene K\_6\_Adressatenorientierung/Relevanz**

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 6

Zeit: 18:16–32:12 Min

223 **L<sub>K</sub>:** <<auf 'War das Fahrrad verkehrstüchtig?' deutend> was steckt  
224 hinter dieser frage? warum will die polizei wissen, ob das  
225 fahrrad verkehrstüchtig war? peter.  
226  
227 **Peter:** wer daran schuld hat.  
228  
229 **L<sub>K</sub>:** EBEN. die schuldfrage. die polizei klärt <<an Tafel schreibend>  
230 wer war schuld?> so, nochmal zu schritt eins. da steht, für wen  
231 und welchen zweck schreibe ich einen bericht? <<an Tafel  
232 deutend> ähm, wer kann nochmal zusammenfassen> warum ich mir  
233 das vorher überlegen muss? warum muss ich mir überlegen erst,  
234 für wen ist der bericht gedacht? // L<sub>K</sub> ermahnt zwei störende  
235 Schüler.// marie?  
236  
237 **Marie:** weil die polizei manche fakten, die vielleicht den arzt  
238 interessieren, gar nicht betreffen.  
239  
240 **L<sub>K</sub>:** genau. also ganz unterschiedlich, was die interessiert. (3.0)  
241 hm=hm, jetzt stellt euch mal vor der steffen kommt nach hause,  
242 (2.0) wie würde denn der bericht in anführungszeichen an seine  
243 eltern oder an seine mutter aussehen? wie wird der (---)  
244 gestaltet sein? janina?  
245  
246 **Janina:** dass es die eltern erstmal interessiert (*unverständlich*)  
247  
248 //Große Unruhe im Klassenraum, L<sub>K</sub> ermahnt.//  
249  
250 **L<sub>K</sub>:** also, geschockt, ja. was kommt denn da rein in so eine erz...  
251 ist ja dann eher wieder eine erzählung als ein bericht. was  
252 kommt denn da nämlich rein? ((L<sub>K</sub> nimmt Jakob per Handzeichen  
253 dran.))  
254  
255 **Jakob:** die wörtliche rede?  
256  
257 **L<sub>K</sub>:** ((lacht)) ja, das auch. es ist ein mündlicher bericht. helena?  
258  
259 **Helena:** vielleicht erzählt er das ja seinen eltern eher so, als hätte  
260 die frau schuld.  
261  
262 **L<sub>K</sub>:** ((lacht)) das ist gut möglich, dass er das ein bisschen  
263 verfälscht. ((Große Unruhe im Klassenraum.)) was noch?  
264 johannes, du hast das schon ganz gut vorgemacht von der  
265 körpersprache her, wie wird das noch ablaufen? (3.0) sachlich?  
266 erzählt er das ganz sachlich <<zitiert> ich bin um soundsoviel  
267 uhr die franz-liszt-straße entlangefahren>? ((L<sub>K</sub> nimmt S2 per  
268 Handzeichen dran.))  
269  
270 **S2:** vielleicht sagt er das dann <<zitiert> ich kam halt vom  
271 werkunterricht und wo ich dann auf dem nachhause weg war habe  
272 ich halt eine frau übersehen und habe sie angefahren.>  
273  
274 **L<sub>K</sub>:** ja, würde er das so erzählen, so ganz locker lockig? <<S3  
275 drannehmend> ja.>  
276  
277 **S3:** oder vielleicht wird er es ja überhaupt nicht erzählen.  
278

Transkript

**Schlüsselszene K\_6\_Adressatenorientierung/Relevanz**

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 6

Zeit: 18:16–32:12 Min

279 **L<sub>K</sub>:** gehen wir mal davon aus er erzählt. // L<sub>K</sub> weist SuS an, sich  
280 wieder zur anderen Tafel umzudrehen.// also da werden sicher  
281 sehr viel mehr gefühle im spiel sein. er wird geschockt sein,  
282 er wird vielleicht weinen. //Große Unruhe im Klassenraum, LK  
283 sorgt für Ruhe.// sabrina?  
284  
285 **Sabrina:** der sagt ja nicht, dass er in der franz-liszt-straße war, und  
286 dass die polizei gekommen ist.  
287  
288 **L<sub>K</sub>:** das wird er vielleicht doch erzählen. das wird er auch erzählen  
289 müssen, weil es könnte ja sein dass sich die polizei dann  
290 nochmal meldet. dann wird er das schon sagen müssen. auf jeden  
291 fall werden da sehr viel mehr gefühle im spiel sein. <<zitiert>  
292 stellt euch vor was mir gerade passiert ist.>  
293  
294  
295 **[Transkriptende]**

Transkript

**Schlüsselszene G\_3\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe G

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 3

Zeit: 15:52–21:12Min.

//L<sub>G</sub> teilt Arbeitsblatt aus.//

**L<sub>G</sub>:** also der unterricht hier jetzt in dieser und in der nächsten woche, der soll ja – äh – quasi darauf abzielen, dass ihr dann demnächst SELBST (--) berichte schreibt. und dazu ist es dann natürlich wichtig, dass man auch die einzelnen punkte einhält, die erforderlich sind. los geht's jeweils mit einer einleitung – jeder aufsatz beginnt mit einer einleitung. ((L<sub>G</sub> schaut auf Arbeitsblatt in der Hand.)) ihr habt ganz unten auf der seite 30 ZWEI einleitungen (1.0) stehen, und ähm (1.5) jetzt überlegt ihr mal bitte welche einleitung da zu einem bericht passen (--) würde. lest sie euch mal beide durch.

((SuS lesen leise für sich.))

**L<sub>G</sub>:** so welche einleitung... in welcher einleitung geht es denn eigentlich mehr sachlich zu? (1.5) in der eins oder in der zwei? chiara?

**Chiara:** äh zwei.

**L<sub>G</sub>:** bei der zwei, genau. bei der zweiten. (2.0) warum? was ist da eigentlich schon... woraus kann man das schon erkennen zum beispiel? chiara.

**Chiara:** weil da gerade im ersten satz <<liest vor> am zwölften september> steht.

**L<sub>G</sub>:** genau. da ist schon ein datum genannt, (--) dann... was ist da außerdem noch benannt? (--) nadine?

**Nadine:** dass die frau 70 jahre alt ist.

**L<sub>G</sub>:** also die frau, die da betroffen ist, genau. <<liest vor> eine 70-jährige frau...> samuel?

**Samuel:** der ort.

**L<sub>G</sub>:** ortsangabe, genau, in welcher straße, okay. (1.0) und außerdem auch noch... da steht... jana?

**Jana:** äh wohin. also (unverständlich).

**L<sub>G</sub>:** also die person befand sich auf dem heimweg, (---) was kann man da für rückschlüsse draus ziehen? (2.0) wenn da steht: 'auf dem heimweg von der schule'? (4.0) was kann man da auch noch ungefähr folgern? (5.0) kathrin?

**Kathrin:** also warum.

**L<sub>G</sub>:** warum?

**Kathrin:** also ja, weswegen.

**L<sub>G</sub>:** auf dem heimweg von der schule?

Transkript

**Schlüsselszene G\_3\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe G

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 3

Zeit: 15:52–21:12Min.

57 **Kathrin:** ((unsicher)) ei ja...  
58  
59 **L<sub>G</sub>:** ist das eine antwort auf die frage 'warum'? nadine?  
60  
61 **Nadine:** dass das auf jeden fall nachmittags ist.  
62  
63 **L<sub>G</sub>:** genau. das ist ein hinweis auf die uhrzeit. wann könnte das  
64 denn gewesen sein? <<langsamer wiederholend> wann könnte das  
65 gewesen sein> mit dem unfall, wenn da steht 'auf dem heimweg  
66 von der schule'. //L<sub>G</sub> ermahnt einige Schüler zur Ruhe.// samuel,  
67 zu welcher uhrzeit könnte der unfall dann passiert sein? wenn  
68 da steht 'auf dem heimweg von der schule'? henry?  
69  
70 **Henry:** da steht keine uhrzeit bei, da steht nur <<liest vor> am  
71 12.12.>  
72  
73 **L<sub>G</sub>:** henry-  
74  
75 **S1:** aber wenn er doch gerade von der schule kommt.  
76  
77 **L<sub>G</sub>:** henry, du hast nicht gut zugehört. die nadine hat gesagt es  
78 muss irgendwann so nachmittags gewesen sein und ich hab jetzt  
79 gesagt... gefragt, welche uhrzeit da ungefähr UNGEFÄHR in frage  
80 kommt. tobias.  
81  
82 **Tobias:** vielleicht halb zwei oder halt halb vier.  
83  
84 **L<sub>G</sub>:** gut, also nenn mal eine zeitspanne. zwischen... von bis-  
85  
86 **Tobias:** ja, halb zwei bis halb vier.  
87  
88 **L<sub>G</sub>:** zum beispiel. sagen wir mal 13 bis 16 uhr oder 15 uhr. ja, wenn  
89 ihr überlegt wann ihr euch auf dem nachhauseweg befindet dann  
90 ist das in der regel nach der sechsten stunde, das wäre  
91 zwischen 13 und 13.30 oder ihr habt bis zur siebten achten  
92 stunde, das heißt etwa grob von dreizehn bis fünfzehn uhr, ja?  
93 dann hat man quasi noch die zeit eingegrenzt. dann weiß man in  
94 jedem fall, es kann nicht morgens um sieben uhr gewesen sein.  
95 henry?  
96  
97 **Henry:** aber hier im ersten text steht <<liest vor> es wurde schon  
98 dunkel>  
99  
100 **L<sub>G</sub>:** pass auf der erste text hat mit dem zweiten inhaltlich nichts  
101 zutun. (3.0) das sind verschiedene sachen. (2.0) oder? nee,  
102 müssen nicht verschiedene sachen sein, aber es geht erstmal  
103 darum, wo mehr ((sucht nach Formulierung)) wichtige  
104 einzelheiten erwähnt sind. und ich denke das ist bei text zwei.  
105 (1.5) also text zwei... psst hier! text zwei wäre als  
106 einleitung für einen bericht geeignet.  
107  
108  
109 **[Transkriptende]**

Transkript

**Schlüsselszene G\_6\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe G

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 6

Zeit: 08:15–16:32 Min. & 20:08–23:24 Min.

//L<sub>G</sub> teilt ein Arbeitsblatt aus.//

**L<sub>G</sub>:** ähm, bevor ihr einen bericht schreiben sollt, wir hatten jetzt die einleitung, den hauptteil, also wie man einen hauptteil anfertigt, die ganzen stichpunkte macht und dann (ganze) sätze bildet und die nachher verbindet... was fehlt denn bei einem aufsatz noch, was gehört denn noch dazu? einleitung, der hauptteil, (1.0) nadine?

**Nadine:** schluss.

**L<sub>G</sub>:** den schluss. okay, gut. ((L<sub>G</sub> geht zu ihrem Schreibtisch, nimmt einen Stapel Arbeitsblätter und verteilt diese an die Schüler.)) jetzt erst mal ganz allgemein, wie ein schluss aussehen könnte.

//L<sub>G</sub> locht teilweise noch die Arbeitsblätter und gibt den Locher an die Schüler weiter.//

**L<sub>G</sub>:** jeder hört zu. fast jeder aufsatz endet mit einem schluss. in dem schluss, ähm, hat man verschiedene möglichkeiten... oder ich muss es anders sagen: in dem schluss kann man verschiedenes ausdrücken – kommt darauf an um was für ein ereignis es ging. ihr habt da drei beispiele, vielleicht lesen wir das erstmal vor. henry, fängst du mal an?

**Henry:** ((liest)) der schluss nennt ursachen für ein geschehen. der schluss informiert über die folgen-

**L<sub>G</sub>:** nee, moment=moment. du musst ja erstmal ein beispiel dafür anführen. also (--) im schluss könnte ich die URSACHE nennen, gibst du da mal das beispiel? (2.0) es steht rechts daneben.

**Henry:** ((liest)) der grund für den... moment. <<langsam formulierend> auffahrunfall>-

**L<sub>G</sub>:** ja. also geht's hier vermutlich über einen unfallbericht und der reporter zum schluss nennt er nocheinmal die ursache, nämlich (--) was war der grund für den unfall?

**Henry:** ((liest)) war vermutlich überhöhte geschwindigkeit.

**L<sub>G</sub>:** genau. also für den auffahrunfall... der grund für den auffahrunfall war vermutlich überhöhte geschwindigkeit. okay gut. also bei einem VERKEHRSUNFALL würde man eventuell zum schluss nochmal die ursache benennen. (2.0) weiteres beispiel, manuela?

**Manuela:** ähm, soll ich jetzt...

**L<sub>G</sub>:** nummer zwei.

**Manuela:** ähm ((liest))der schluss informiert über die folgen eines vorfalls. nach dem zurückgehen des hochwassers werden die menschen wohl noch lange unter den dabei entstandenen schäden zu leiden haben.

Transkript

**Schlüsselszene G\_6\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe G

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 6

Zeit: 08:15–16:32 Min. & 20:08–23:24 Min.

57  
58 **L<sub>G</sub>:** hm=hm, also ich könnte jetzt im SCHLUSS auch die folgen  
59 benennen. ähm, das beispiel was hier angeführt ist, in welchen  
60 bereich gehört das denn? (3.0) hochwasser? (8.0) samuel?  
61  
62 **Samuel:** folgen?  
63  
64 **L<sub>G</sub>:** ja, zum beispiel... folgen von WAS? womit hat das hier zutun?  
65 <<langsam formulierend> mit der> (4.0) so mit  
66 umweltkatastrophen. ja? was könnte das denn noch sein, außer  
67 hochwasser? umweltkatastrophen, chiara?  
68  
69 **Chiara:** sturm.  
70  
71 **L<sub>G</sub>:** zum beispiel sturm, (---) wo war das jetzt kürzlich? (4.0) da  
72 wurde gewarnt tagelang davor, die leute wurden teilweise  
73 evakuiert, jana?  
74  
75 **Jana:** in new york, also den usa.  
76  
77 **L<sub>G</sub>:** genau. ostküste da unten, florida, new york. also die... an der  
78 ostküste nordamerikas, da sollte also - ich weiß nicht - so ein  
79 hurrikan ankommen oder taifun oder wie es heißt, und da sind  
80 jetzt auch... die leute haben mit den folgeschäden zu kämpfen.  
81 bei uns hier, gibt's hier auch sowas? gab es aktuell so etwas?  
82 ich glaube heute morgen habe ich gerade die zeitung  
83 aufgeschlagen, da waren berichte davon-  
84  
85 //Kurze Unterbrechung der Stunde durch Schülerin die zu spät zum Unterricht  
86 kommt.//  
87  
88 **L<sub>G</sub>:** hier, ganz aktuell gibt es ja auch die folgen von einem  
89 unwetter zu beseitigen. (3.0) wo? sonntag nachmittag? (8.0)  
90 sonntag nachmittag? ((Schülergemurmel)) ja was war da, sonntag  
91 nachmittag? stand gestern in der zeitung, heute in der zeitung.  
92  
93 **S1:** ich lese keine zeitung. ((Gelächter in der Klasse.))  
94  
95 **L<sub>G</sub>:** ja das ist sehr bedauerlich. leider. (2.0) solltest du aber.  
96 roman?  
97  
98 **Roman:** in sommersbach war doch da was.  
99  
100 **L<sub>G</sub>:** mal ganz laut. (3.0) sommersbach, ja genau. was war in  
101 sommersbach, waldbrand? sonntag nachmittag, was war da?  
102  
103 **Henry:** überschwemmung.  
104  
105 **L<sub>G</sub>:** henry.  
106  
107 **Henry:** ((wiederholt)) überschwemmung.  
108  
109 //Sprechen über besagtes Ereignis im Nachbarort.//  
110  
111 **L<sub>G</sub>:** ((schaut auf Arbeitsblatt)) gut, also da würde ich über die  
112 folgen zum beispiel von einem unwetter, von einem erdrutsch,



Transkript

**Schlüsselszene G\_6\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe G

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 6

Zeit: 08:15–16:32 Min. & 20:08–23:24 Min.

113                   erdbeben, vulkanausbruch, großer waldbrand... irgendwie würde  
114                   ich nochmal auf die folgen eingehen. so und zum schluss, eine  
115                   dritte möglichkeit wäre, marvin?  
116  
117 **Marvin:**       äh ((5.0)) keine ahnung. ich habe nicht aufgepasst.  
118  
119 **L<sub>G</sub>:**           marvin, es liegt vor dir, das blatt.  
120  
121 **Marvin:**       ja.  
122  
123 **L<sub>G</sub>:**           wir sind bei der dritten möglichkeit.  
124  
125 **Marvin:**       achso, ausblick.  
126  
127 **L<sub>G</sub>:**           lies das mal vor. (*unverständlich*).  
128  
129 **Marvin:**       äh, also a wie ausblick. (---) achso nein, hier unten. ((liest  
130                   vor)) der schluss gibt ausblicke und rundet den bericht ab.  
131  
132 **L<sub>G</sub>:**           lies das beispiel bitte nochmal vor.  
133  
134 **Marvin:**       ((liest vor)) nach dem ursachenden... (stockt))  
135  
136 **L<sub>G</sub>:**           nochmal. nochmal von vorne.  
137  
138 **Marvin:**       ((liest vor)) nach dem überraschenden sieg, ähm, ihrer  
139                   mannschaft hoffen die fans, ähm, dass der abstieg vermieden  
140                   werden kann.  
141  
142 **L<sub>G</sub>:**           okay. wovon ist das dann ein bericht?  
143  
144 **Marvin:**       fussballspiel.  
145  
146 **L<sub>G</sub>:**           beispielsweise. also von einer sportveranstaltung, genau.  
147                   könnte auch ein tennisspiel sein, (---) also von... ein  
148                   sportbericht. gut, jetzt passt auf.  
149  
150 //L<sub>G</sub> erteilt Arbeitsauftrag, auf dem Arbeitsblatt die anschließende Aufgabe  
151                   zu bearbeiten: Sechs verschiedene Schlüsse zu Berichten sollen  
152                   den Typen 'Ursache', 'Folgen' und 'Ausblick' zugeordnet werden.  
153                   SuS arbeiten alleine oder mit dem Partner zusammen. Besprechen  
154                   die Aufgabe anschließend im Plenum, SuS zeigen keinerlei  
155                   Probleme bei der Zuordnung.  
156  
157 **L<sub>G</sub>:**           jetzt überlegt mal bitte, hier mit diesem feueralarm, wenn man  
158                   da jetzt so einen schlusssatz schreiben müsste. (3.0) es war ja  
159                   jetzt ein angekündigter probealarm. jetzt ist die frage, kann  
160                   ich da was schreiben von ursache, gebe ich da an die (--)  
161                   folge, oder schreibe ich da irgendwas mit ausblick? was wird da  
162                   wohl passen? was müsste man wenn ihr sowas schreiben müsstet,  
163                   wie würdet ihr sowas formulieren? (3.0) weil eins von den drei  
164                   solltet ihr versuchen zu nehmen. (7.0) roman?  
165  
166 **Roman:**       ursache?  
167  
168 **L<sub>G</sub>:**           ((erstaunt)) ursache?

Transkript

**Schlüsselszene G\_6\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe G

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 6

Zeit: 08:15–16:32 Min. & 20:08–23:24 Min.

169  
170 **Roman:** nee, ich weiß nicht...  
171  
172 **L<sub>G</sub>:** <<lachend> ja was jetzt?>  
173  
174 **Roman:** folgen.  
175  
176 **L<sub>G</sub>:** folgen. (4.0) stefan?  
177  
178 **Stefan:** hm? ich habe gerade nicht aufgepasst.  
179  
180 **L<sub>G</sub>:** ja, schade. nadine?  
181  
182 **Nadine:** ausblick.  
183  
184 **L<sub>G</sub>:** ausblick? jetzt könnten wir ja mal hier eine abstimmung machen.  
185  
186 //Lerngruppe G stimmt ab, fast alle sind für 'Ausblick'.//  
187  
188 **L<sub>G</sub>:** ja, gut, wie müsste man das jetzt formulieren, wenn man  
189 ausblick nimmt? (---) wie müsste ich das denn ausdrücken, wenn  
190 man so... also ich selbst würde auch ausblick nehmen. wie muss  
191 ich das formulieren? (10.0) manuela?  
192  
193 **Manuela:** ja vielleicht so... ähm-  
194  
195 **L<sub>G</sub>:** ganz laut, damit die anderen das hören.  
196  
197 **Manuela:** ähm, (2.0) <<formuliert> am ende durften wir dann alle in die  
198 pause gehen. (weil wir das) so gut gemeistert hatten.>  
199  
200 **L<sub>G</sub>:** ach du meinst der ausblick ist die pause?  
201  
202 **Manuela:** ((zögerlich)) ja.  
203  
204 **L<sub>G</sub>:** ehrlich? deswegen übt man feueralarm, damit man hinterher pause  
205 hat? das glaubst du selbst nicht. das, glaube ich, kann nicht  
206 sein. denk mal nach. ich muss überlegen: folgen. ich muss  
207 überlegen: warum? warum wurde denn die übung gemacht? zu  
208 welchem zweck wurde die gemacht? (5.0) ja wozu macht man denn  
209 überhaupt eine übung, (3.0) wenn es doch in wirklichkeit gar  
210 nicht brennt? wozu macht man das denn? (5.0) henry?  
211  
212 **Henry:** weil wenn es darauf ankommt, dass jeder weiß was zu tun ist,  
213 wie man sich verhält.  
214  
215 **L<sub>G</sub>:** okay, so. jetzt drück das nochmal aus hier bezogen... das heißt  
216 was müsste ich als folgen schreiben? <<formuliert> damit... die  
217 übung wurde durchgeführt oder es ist sinnvoll einen probealarm  
218 durchzuführen, damit...> führ mal den satz fort: 'damit im'...  
219  
220 **Henry:** damit jemand weiß was zu tun ist.  
221  
222 **L<sub>G</sub>:** ((ergänzt)) wenn es wirklich brennen sollte. genau. okay.  
223  
224 **[Transkriptende]**

Transkript

**Schlüsselszene S\_5\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 5

Zeit: 07:25 – 20:30 Min.

1    **L<sub>S</sub>:**            das war die erste hausaufgabe. dann solltet ihr so wie  
2                    nachrichtensprecher das ganze so ein bisschen ausformulieren  
3                    wer hat denn da was geschrieben, max?  
4  
5    **Max:**            wie ausformulieren, hä?  
6  
7    **L<sub>S</sub>:**            so ne headline, so ne nachricht solltet ihr da schreiben.  
8  
9    **S1:**            so wie bei rtl II oder bei rtl aktuell.  
10  
11   **Max:**            ja, hab ich.  
12  
13   **L<sub>S</sub>:**            dann mach mal.  
14  
15   **Max:**            ich hab das hier so wie geübt. also ((liest)) wann? freitag der  
16                    13. wieviel uhr es passiert ist? kurz vor 18 uhr. (---) wo? an  
17                    der kreuzung auf der rosenstraße. wer? der autofahrer und  
18                    anna und max. was? ein unfall. wie? sind auf die kreuzung  
19                    gefahren, es war rot. wo sie mitten auf der kreuzung waren  
20                    und... der fahrer hatte dann auf einmal grün. der fahrer ist  
21                    losgefahren wo die kinder noch auf der kreuzung waren. der  
22                    autofahrer ist zu früh losgefahren. und welche folgen? jetzt  
23                    muss ein unfallbericht geschrieben werden von dem kind.  
24  
25   **L<sub>S</sub>:**            okay. war zwar schon viel zu viel-  
26  
27   **Max:**            echt?  
28  
29   **L<sub>S</sub>:**            ja. so ein zwei sätze, mehr wollte ich gar nicht haben. jannis?  
30  
31   **Jannis:**        ich habe einen ganzen text geschrieben.  
32  
33   **L<sub>S</sub>:**            einen ganzen text schon?  
34  
35   **Jannis:**        ja.  
36  
37   **L<sub>S</sub>:**            dann lass ich mich mal überraschen.  
38  
39   **Jannis:**        also wie bei einem richtigen berICHT.  
40  
41   **L<sub>S</sub>:**            gut, dann hast du schon mehr probiert wie du solltest.  
42  
43   **Jannis:**        ((lacht)) ja also, ((liest, verstellt dazu seine Stimme etwas))  
44                    guten abend, meine <<lachend> damen und herren>. am freitag  
45                    abend wurde ein junge von einem grünen vw-golf angefahren. beim  
46                    überqueren der straße kam der golf zu schnell um einen kurve  
47                    und übersah den jungen. der junge hat sich bei dem unfall sein  
48                    rechtes bein gebrochen. der fahrer begann fahrerflucht. zum  
49                    glück hat ein mann den unfall gesehen und hat sich sofort das  
50                    kennzeichen aufgeschrieben. (unverständlich) rief sofort die  
51                    polizei und den krankenwagen an. die polizei ermittelt gegen  
52                    den autofahrer. (3.0) fertig.  
53  
54   **L<sub>S</sub>:**            super, prima. war schon viel zu viel aber (--) sehr gut. jakob.  
55

Transkript

**Schlüsselszene S\_5\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 5

Zeit: 07:25 – 20:30 Min.

56 **Jakob:** ja. (2.0) ja das wird jetzt lustig. ich habe auch mehr wie eine  
57 reportage geschrieben.  
58  
59 **L<sub>s</sub>:** das ist nicht schlimm.  
60  
61 **Jakob:** okay. (3.0) ((liest)) herzlich willkommen zur punkt zwölf  
62 reportage am mittwoch. kind beinahe totgefahren. in h. an der  
63 rosenstraße wurde ein kleiner junge angefahren. er wollte über  
64 die straße gehen und wurde von einem schlafenden autofahrer  
65 erwischt. das ganze geschah am freitag, den 13. um 18 uhr. der  
66 junge muss jetzt für vier wochen einen gips tragen, der  
67 sachschaden beim fahrrad beträgt rund 500 euro. schönen abend  
68 noch, das punkt zwölf-team.  
69  
70 ((L<sub>s</sub> und Mitschüler lachen.))  
71  
72 **S2:** das war gut, das war gut.  
73  
74 **L<sub>s</sub>:** okay. vielen dank euch zwei.  
75  
76 **Max:** in h. gibt es sogar die rosenstraße.  
77  
78 **L<sub>s</sub>:** ja? (3.0) möglich.  
79  
80 //L<sub>s</sub> ist abgelenkt vom PC, den er gerade hochfährt. SuS erzählen kurz von  
81 den Hausaufgaben in Mathematik und diskutieren anschließend über das  
82 Whiteboard.  
83  
84 **L<sub>s</sub>:** ((deutet auf das Whiteboard, das Text 'Schüler auf dem Weg zur  
85 Schule verunglückt' zeigt)) schaut euch den Text hier vorne  
86 bitte nochmal an. wenn ihr (2.0) durchgeht, euch die fragen  
87 nochmal durchlest, nochmal auf die fragen eingeht im kopf, und  
88 euch das auch nochmal anguckt was ihr im heft habt, was fällt  
89 auf? gibt es da eine struktur bei den fragen? welche frage  
90 kommt zuerst? gibt es fragen, die sind wichtiger am anfang,  
91 gibt es fragen die sind vielleicht zum schluss wichtiger? wie  
92 würdet ihr das ganze formulieren?  
93  
94 //L<sub>s</sub> sagt einem Schüler, dass er dessen Meldung wahrgenommen hat, aber den  
95 anderen noch einen Moment Bedenkzeit geben möchte.  
96  
97 **L<sub>s</sub>:** vielleicht hat jemand eine idee. <<auf die Uhr schauend> warte  
98 nochmal zwanzig sekunden. (--) lena, kannst den arm auch  
99 runtertun. (25.0) tim.  
100  
101 **Tim:** ja, wo ist recht wichtig denke ich mal, (2.0) und was passiert  
102 ist, ist auch wichtig. (3.0) ja um wieviel uhr ist dann denke  
103 ich mal bisschen zum schluss, also wann. joa. (3.0) ich denke  
104 mal wo und was passiert ist sind so ziemlich am wichtigsten.  
105  
106 **L<sub>s</sub>:** ja, wenn wir es hier an dem text nummerieren könnten: was ist  
107 denn hier das erste, was ist denn am wichtigsten? wie haben wir  
108 denn hier angefangen? lena.  
109  
110 **Lena:** wo.  
111

Transkript

**Schlüsselszene S\_5\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 5

Zeit: 07:25–20:30 Min.

112 **L<sub>S</sub>:** wo. wo ist es denn passiert?  
113  
114 **Lena:** Kassel.  
115  
116 ((L<sub>S</sub> notiert 'Wo' an Whiteboard.))  
117  
118 **L<sub>S</sub>:** was ist noch von wichtigkeit? sarah?  
119  
120 **Sarah:** wer.  
121  
122 **L<sub>S</sub>:** wer? wer ist es denn? wer wie wo was? wir orientieren uns am  
123 text. ((zu Sarah)) aber du kennst den text noch nicht? ((Sarah  
124 verneint.)) aber behalte es mal im hinterkopf. larissa?  
125  
126 **Larissa:** die zwei brüder.  
127  
128 **L<sub>S</sub>:** und wer noch?  
129  
130 **Larissa:** die mofafahrerin.  
131  
132 **L<sub>S</sub>:** die haben wir hier noch nicht unterstrichen. ((L<sub>S</sub> unterstreicht  
133 'eine Mofafahrerin und zwei Radfahrer' auf Folie und notiert  
134 'Wer' darüber.))  
135  
136 //Leo merkt an dass er L<sub>S</sub> letztens schon darauf hingewiesen habe.//  
137  
138 **L<sub>S</sub>:** lena.  
139  
140 **Lena:** wann.  
141  
142 **L<sub>S</sub>:** wann?  
143  
144 **Lena:** ((liest vor)) dienstagsmorgen gegen 8 uhr.  
145  
146 **L<sub>S</sub>:** genau. ((unterstreicht entsprechende Stelle an Whiteboard und  
147 notiert 'Wann' daneben)) was haben wir jetzt alles, wo wer  
148 wann? der tim hatte schon auch noch eben was gesagt. (2.0) max.  
149  
150 **Max:** was?  
151  
152 **L<sub>S</sub>:** was ist denn passiert?  
153  
154 **Max:** ei ja ähm ein unfall und ähm-  
155  
156 **L<sub>S</sub>:** wo kriegen wir das denn schon raus im text? wo kriegen wir denn  
157 schon im text gesagt was passiert ist?  
158  
159 **Max:** ja oben... ((liest)) kassel, da fing es schon an, dienstags  
160 morgen gegen acht eine mofafahrerin und zwei radfahrer... die  
161 ersten zwei reihen so.  
162  
163 **L<sub>S</sub>:** ja, wir haben es aber sogar schon noch ein bisschen weiter  
164 oben, lena.  
165  
166 **Lena:** (in der) überschrift.  
167

Transkript

**Schlüsselszene S\_5\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 5

Zeit: 07:25 –20:30 Min.

168 **L<sub>S</sub>:** die überschrift.  
169  
170 **Max:** achso, stimmt ja. ((L<sub>S</sub> unterstreicht Überschrift 'Schüler auf  
171 dem Weg zur Schule verunglückt' an Whiteboard und notiert  
172 'Was?' darüber.)) das vergesse ich ja immer.  
173  
174 **Leo:** ähm, da steht ja eigentlich auch schon 'wo' in der überschrift.  
175  
176 **L<sub>S</sub>:** joa, auch. aber genau ist es da mit kassel und der tankstelle.  
177 (2.0) könnte man auch, richtig. wo, dann ist das... das wo  
178 könnte ja dann überall passiert sein, in sydney genauso wie in  
179 (---) berchtesgaden. (2.0) auf dem weg zur schule. oder in m.  
180 in m. wollte ein kind mit dem fahrrad zur schule nach e. fahren  
181 und ist angefahren worden. da wissen wir aber noch nicht, ob  
182 das-  
183  
184 //Kurze Diskussion mit Leo, der den Ort nicht kennt.//  
185  
186 **L<sub>S</sub>:** okay. lena?  
187  
188 **Lena:** wie es passiert ist?  
189  
190 **L<sub>S</sub>:** ja, das können wir auch noch, richtig. wie ist es denn  
191 passiert? (5.0) aber ihr schaut... seht mal ((deutet auf  
192 Whiteboard)), wir haben jetzt nur fragen im oberen bereich  
193 markiert. tim?  
194  
195 **Tim:** ja wie es passiert ist, ist ja eigentlich (---) hetze-  
196  
197 **L<sub>S</sub>:** ist das was?  
198  
199 **Tim:** hetzt, das hat ja mit eile zutun. weil die haben ja auch... mit  
200 diesem training oder was es genau war... die wollten ja zu dem  
201 training und normal fängt das ja immer pünktlich an. und da  
202 mussten die sich ja beeilen.  
203  
204 **L<sub>S</sub>:** ((schaut verwundert auf Text an Whiteboard)) hierbei?  
205  
206 **Tim:** oder war das nicht dabei?  
207  
208 **L<sub>S</sub>:** nee, das war ein anderer text.  
209  
210 **Tim:** achso.  
211  
212 **L<sub>S</sub>:** wassili was meinst du denn? (2.0) bevor du hier als rummalst.  
213 (5.0) hm.  
214  
215 **Max:** ich weiß es.  
216  
217 **L<sub>S</sub>:** max?  
218  
219 **Max:** ja also ich will es mal zeigen vorne. ((Max steht auf und geht  
220 zum Whiteboard.)) <<auf vierte Zeile deutend> also das hier  
221 unten ist ja gar nicht mehr wichtig>, das <<auf die ersten drei  
222 Zeilenweisend> ist ja eher wichtiger hier die überschrift>  
223 <<liest> schüler auf dem weg zur schule verunglückt.> hier ist

Transkript

**Schlüsselszene S\_5\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 5

Zeit: 07:25 – 20:30 Min.

224 ja so markiert als 'wann', dann wird das ja 'wo' <<liest>  
225 kassel, leicht verletzt wurde am dienstagsmorgen>, das ist ja  
226 eigentlich wichtig wann es passiert ist, und <<liest weiter>  
227 gegen acht uhr eine mofafahrerin und zwei radfahrer.>-  
228  
229 **Ls:** also was wird denn-  
230  
231 **Max:** da kann man sich ja eigentlich schon denken was da passiert  
232 ist.  
233  
234 **Ls:** laut. man kann also durch die ersten beiden zeilen-  
235  
236 **Max:** oder durch die ersten drei kann man ja schon wissen was  
237 passiert ist.  
238  
239 **Ls:** genau. super. und in einem text in deutsch, wo schreibt man  
240 dann das schonmal immer am anfang hin, wie nennt man das denn?  
241 (4.0)  
242  
243 **Max:** ((deutet auf unteren Teil des Textes)) und das hier unten ist  
244 ja gar nicht mehr wichtig.  
245  
246 **Ls:** das ist zwar schon wichtig-  
247  
248 **Max:** ((ergänzt)) aber nicht mehr so.  
249  
250 **Ls:** ja, danke. ((Max setzt sich.)) larissa?  
251  
252 **Larissa:** ich wollte noch sagen 'wo' ist ja in kassel, es gibt aber noch  
253 ein 'wo'. mit dem fahrradweg.  
254  
255 **Ls:** genau, das tun sie hinterher noch ein bisschen genauer  
256 definieren. (2.0) aber der max hat schon eine gute... eine gute  
257 beobachtung gemacht indem er gesagt hat: hey, aus den ersten  
258 zwei zeilen (--) oder aus dem anfang (1.0) bekomme ich ja schon  
259 mal einen überblick. das ist ja vielleicht auch das, was ein  
260 nachrichtensprecher sagt: <<liest> schüler auf dem weg zur  
261 schule verunglückt.> ein radiomoderator. <<liest weiter>  
262 kassel, leicht verletzt wurden am dienstagsmorgen gegen acht uhr  
263 eine motrorradfahrerin und zwei radfahrer.>  
264  
265 **Max:** ja bei kassel, da würde der ja sagen wo es passiert ist. die  
266 sagen ja immer erst kassel, b. oder so, wo es passiert ist.  
267  
268 **Ls:** genau. und dann schaltet er vielleicht weiter an seine  
269 kollegin-  
270  
271 **S3:** vor ort.  
272  
273 **Ls:** ((wiederholt)) vor ort, die dann den restlichen bericht  
274 schreibt. aber er (1.0) macht sich erst schonmal interessant,  
275 nenne ich es jetzt mal. und bei einem bericht nennt man diesen  
276 ersten teil wo diese fragen wie 'wann' und 'wo' und 'wer' und  
277 'was passiert ist' und 'welche folgen' eventuell der unfall  
278 hatte nennt man die einleitung. einleitung habt ihr bestimmt  
279 alle schonmal gehört, in einem anderen zusammenhang. max.

Transkript

**Schlüsselszene S\_5\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 5

Zeit: 07:25 –20:30 Min.

280

281

**Max:** ja ich wollte nochmal was sagen. <<liest> am mofa entstand ein  
282 geringer sachschaden.> das juckt ja so gut wie keinen. ((L<sub>s</sub>  
283 wiegt unschlüssig mit dem Kopf hin und her.)) ja gut, die  
284 mofafahrerin.

285

286

**L<sub>s</sub>:** hinterher juckt das, wenn ich das mal so sagen darf. das juckt  
287 hinterher schon noch, dann kannst du nämlich einen ausblick  
288 geben, welche folgen der unfall HATTE.

289

290

**Max:** achso ja klar.

291

292

**L<sub>s</sub>:** ja. aber erstmal beschäftigen wir uns jetzt mit der einleitung.

293

294

295

**[Transkriptende]**



Transkript

**Schlüsselszene S\_7\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 7

Zeit: 28:38–33:33 Min.

1     **Leo:**           ähm herr stolz?  
2  
3     **Ls:**           ja?  
4  
5     **Leo:**           da fehlt doch noch das gebrochene bein oder nicht?  
6  
7     **Ls:**           das gebrochene BEIN, ja. was machen wir damit? wenn ihr alle  
8                   abgeschrieben habt überlegt mal, wie ihr das gebrochene bein...  
9                   (3.0) in diesem ganzen bericht... wo ihr das gebrochene bein  
10                  einarbeiten würdet. (6.0) jakob?  
11  
12    **Jakob:**       in dem satz ((liest vor)) dabei wurde der radfahrer leicht  
13                   verletzt. äh verletzt.  
14  
15    **Ls:**           hm. (4.0) MUSS das denn überhaupt in die einleitung?  
16  
17    **Jakob:**       joa.  
18  
19    **Ls:**           frederik?  
20  
21    **Frederik:**    ich würde das eher zum hauptteil (--) nehmen.  
22  
23    **Ls:**           hm=hm, warum? ich bin gemein, ich frage jetzt warum.  
24  
25    **Frederik:**    weil im hauptteil wird ja (gefragt/gesagt), was da passiert  
26                   ist.  
27  
28    **Ls:**           hm, joa. lena?  
29  
30    **Lena:**        ich würde das auch eher beim hauptteil machen, weil im  
31                   hauptteil (kaut) man ja nochmal alles aus von der einleitung.  
32  
33    **Ls:**           ja. jakob?  
34  
35    **Jakob:**       oder man packt es in den schluss zu den folgen.  
36  
37    **Ls:**           oder dahin, ja. okay. max, ist das eine meldung?  
38  
39    **Max:**          ja.  
40  
41    **Ls:**           ja?  
42  
43    **Max:**          ja den sachsaden, den würde ich auch... das steht ja  
44                   eigentlich in der zeitung so eigentlich immer unten. der  
45                   sachsaden beträgt in der höhe von 1500 euro, zum beispiel.  
46  
47    **Ls:**           hm=hm.  
48  
49    **Leo:**          da muss man den ganzen bericht lesen um zu wissen  
50                   (unverständlich).  
51  
52    **Ls:**           hm=hm. ((Ls schaut auf das Tafelbild.)) <<zu Max> also könnte  
53                   man sagen 'es entstand ein sachsaden' PUNKT. die höhe auch  
54                   noch nicht.>  
55

Transkript

### Schlüsselszene S\_7\_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 7

Zeit: 28:38–33:33 Min.

**Max:** doch. ((liest)) es entstand ein sachsch... erst kommt halt oben der text und zum schluss 'es entstand ein sachschaden von 500 euro'.

((L<sub>S</sub> nimmt Lena durch Handzeichen dran.))

**Lena:** das ist jetzt wie ich das eben schon sagte: bei dem einen steht ganz am ende ganz unten welche folgen und wir haben jetzt eben bei der einleitung hingeschrieben welche folgen.

**L<sub>S</sub>:** ja. ((Schaut nochmal an die Tafel.)) tim?

**Tim:** joa, ende.

**L<sub>S</sub>:** ((lacht)) ende gut alles gut.

//Kurzes Zwischengespräch mit Tim, der nach einer Stundenplanänderung fragt.//

**L<sub>S</sub>:** so, hört zu. habt ihr alle abgeschrieben ((deutet auf Tafel))?

**SuS:** ja.

**L<sub>S</sub>:** nehmt bitte nochmal das regelblatt vor. ((L<sub>S</sub> hält das Arbeitsblatt hoch.)) der unfallbericht. ((SuS suchen Arbeitsblatt raus.)) was passiert im hauptteil? larissa lies... achso du hast es nicht. hendrik lies du doch mal vor 'im hauptteil'.

**Hendrik:** ((liest)) im hauptteil berichtest du schritt für schritt, wie sich der unfall ereignet hat.

//L<sub>S</sub> unterbricht Hendrik kurz, weil ein Schüler immer noch nach dem Arbeitsblatt sucht und dabei störend auffällt.//

**Hendrik:** ((fährt fort)) genaue bezeichnung der unfallzeit, des unfallortes, tätigkeit des verletzten/der verletzten zum zeitpunkt des unfalls, unfallursache, unfallhergang im engeren sinn, art der verletzungen, schädigungen, unfallzeugen, eventuell anzusprechende schuldfragen.

**L<sub>S</sub>:** also ihr seht aufeinmal, es wird im hauptteil nochmal <<deutet einen Kreis an> größer> (1.5) AUFGEARBEITET das ganze. wie die lena eben schon sagte: <<an Tafel deutend> in der einleitung> schneiden wir es nur an, und dann im hauptteil machen wir es... ((Lena spricht leiser etwas zu ihm.)) genau, essen wir den kuchen fertig. (---) in der einleitung holen wir uns nur appetit. (2.0) max.

**Max:** in der einleitung steht ja eigentlich nur so grob was passiert ist, wann es passiert ist, und im hauptteil steht ja eigentlich das ganze wichtige, und zum schluss steht ja halt schon wieder sachschaden, wie ich da gesagt habe, und da bei der überschrift, die darf eigentlich auch nicht zu viel verraten was da passiert ist.

Transkript

**Schlüsselszene S\_7\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 7

Zeit: 28:38–33:33 Min.

112 **L<sub>s</sub>:** sehr gut. besser konnte ich es jetzt auch nicht beschreiben.  
113 hervorragend.  
114  
115  
116 **[Transkriptende]**

Transkript

**Schlüsselszene S\_8\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 8

Zeit: 19:13–22:03 Min.

1 **L<sub>S</sub>:** wichtig für den hauptteil (3.0) ist, (2.0) dass ihr das, worauf  
2 ihr in der einleitung schon eingegangen seid, weiter ausführt,  
3 das wie und warum, auch nochmal genau auf die unfallpersonen...  
4 die am unfall betroffenen oder beteiligten personen eingeht -  
5 war von vielen die ich jetzt schon gehört habe gut umgesetzt.  
6 daran denken-  
7  
8 **Leo:** ähm, herr stolz?  
9  
10 **L<sub>S</sub>:** ja?  
11  
12 **Leo:** in der fünften klasse hatten wir ja auch... war das ja auch so,  
13 dass haupt... ähm anfang, hauptteil und schluss - das ist  
14 glaube ich das gleiche? da gibt es eigentlich so ne  
15 spannungs(kurve) <<zeichnet einen Bogen mit dem Stift in die  
16 luft> [das fängt unten an, dann geht's hoch und wieder runter.  
17  
18 **S1:** [das waren geschichten.  
19  
20 **L<sub>S</sub>:** wann hast du... bei was machst du das denn? tim.  
21  
22 **Tim:** das waren fabeln oder geschichten hauptsächlich. das war dann  
23 diese komische MAUS-  
24  
25 **L<sub>S</sub>:** genau, bei geschichten. wir sind ja beim berichten, dieser  
26 bericht habe ich ja euch schonmal- //Unterbrechung durch Tim  
27 und Leo, die sich miteinander unterhalten.// erinnert euch  
28 dran, an die mind map - <<an Tafel deutend> ich rufe sie auch  
29 gleich nochmal auf> - was war denn das (3.0) wichtige bei (2.0)  
30 berichten?  
31  
32 //L<sub>S</sub> sucht auf Whiteboard nach einer Datei, findet sie allerdings nicht.//  
33  
34 **L<sub>S</sub>:** erinnert euch daran, aber ein bericht soll immer (---) was  
35 sein? soll der ausschmücken? soll der erzählen wie ((heftig  
36 gestikulierend)) (3.0) es katzen geregnet hat und die hunde auf  
37 der straße tanzten während dem unfall? wird das alles  
38 reingeschrieben?  
39  
40 **Leo:** nein, das ist unwichtig.  
41  
42 **L<sub>S</sub>:** lena?  
43  
44 **Lena:** es wird nur das wichtigste reingeschrieben.  
45  
46 **L<sub>S</sub>:** genau. also wir bleiben sachlich. deswegen hast du den  
47 spannungsbogen nicht bei einem bericht. (3.0) dass du von der  
48 einleitung auf einmal an den hauptteil-  
49  
50 **Leo:** ((unterbricht)) (unverständlich)  
51  
52 **L<sub>S</sub>:** bitte?  
53  
54 **Leo:** aber man muss schon in der reihe bleiben, nicht mit dem schluss  
55 anfangen und dann [das hauptteil als schluss.  
56

Transkript

**Schlüsselszene S\_8\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 8

Zeit: 19:13–22:03 Min.

57 **L<sub>s</sub>:** [natürlich das schon. NEIN klar, das auf alle  
58 fälle. nur halt nicht, ähm sachen dazuerfinden. oder großartig  
59 ausschmücken. oder wie gesagt wirklich dann sagen, während es  
60 zu diesem unfall kam regnete es katzen und hunde, (1.0) und die  
61 mäuse tanzten auf der straße. also das nicht.  
62  
63  
64 **[Transkriptende]**

Transkript

**Schlüsselszene S\_9\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 9

Zeit: 25:09–30:04 Min.

1 ((L<sub>S</sub> beginnt eine Mindmap an der Tafel, schreibt dazu 'Bericht' ins  
2 Zentrum.))  
3  
4 **L<sub>S</sub>:** SO, berichte. was wissen wir bis jetzt darüber? (2.0) ((L<sub>S</sub> nimmt  
5 S1 durch Handzeichen dran.))  
6  
7 **S1:** (unverständlich)  
8  
9 **L<sub>S</sub>:** äh, vergangenheit schreiben, genau. ((notiert 'Vergangenheit'  
10 an Tafel)) ich hatte auch schön eine mindmap vorbereitet, ich  
11 habe sie zuhause vergessen. ((Ein Schüler stöhnt.)) kann mir  
12 auch passieren. SO, was noch? es hat ein bestimmtes aussehen.  
13 max?  
14  
15 **Max:** joa, beim berichten da schreibt man nicht gleich das  
16 spannendste oben hin, das schreibt man eher in die mitte oder  
17 in den schlussteil.  
18  
19 **L<sub>S</sub>:** schreibt man da eine spannung wie bei einer geschichte? hat man  
20 sowas?  
21  
22 **Max:** ja.  
23  
24 **Tim:** nein.  
25  
26 **Max:** ja doch, das war ja heute wieder, da war ja wieder ein unfall  
27 in der zeitung, da stand der sachscha den ja unten dabei.  
28  
29 **L<sub>S</sub>:** der SACHSCHADEN, das ist ja was anderes als spannung. lena.  
30  
31 **Lena:** einleitung, hauptteil und schluss.  
32  
33 **L<sub>S</sub>:** okay, das erstmal. (L<sub>S</sub> notiert 'Einleitung - Hauptteil - Schluß'  
34 an der Tafel.))  
35  
36 **S2:** ist aber eine kurze einleitung.  
37  
38 **Tim:** und ein kurzer hauptteil.  
39  
40 **L<sub>S</sub>:** okay, was noch? muss der bericht spannend geschrieben werden?  
41  
42 **SuS:** nein.  
43  
44 **L<sub>S</sub>:** <<heftig gestikulierend> ausgeschmückt? es regnete hunde und  
45 katzen (--) als der mörder um die kurve bog (2.0) und sein  
46 messer zückte.> schreibt man das so?  
47  
48 **SuS:** <<lachend> ja.>  
49  
50 **L<sub>S</sub>:** cynthia.  
51  
52 **Cynthia:** also eher so ähm (1.0) nicht so ausgeschmückt.  
53  
54 **L<sub>S</sub>:** also eher?  
55  
56 **S3:** normal.

Transkript

**Schlüsselszene S\_9\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 9

Zeit: 25:09–30:04 Min.

57  
58 **L<sub>S</sub>:** joa, normal.  
59  
60 **Cynthia:** (*unverständlich*)  
61  
62 **L<sub>S</sub>:** das wichtigste. (2.0) SACHLICH. wir bleiben sachlich dabei, wir  
63 schmücken nicht aus. ((L<sub>S</sub> notiert 'sachlich' an Tafel.)) bitte?  
64  
65 **Cynthia:** also dass man es lesen kann. dass es nicht zum einschlafen ist.  
66  
67 **L<sub>S</sub>:** sachlich. was haben wir noch? frederik?  
68  
69 **Frederik:** die w-fragen.  
70  
71 **L<sub>S</sub>:** wieviele w-fragen sind es?  
72  
73 **Frederik:** vier.  
74  
75 **Cynthia:** sind es nicht fünf? oder sechs?  
76  
77 **L<sub>S</sub>:** welche w-fragen hast du denn alle?  
78  
79 **Frederik:** wer, wo, was, warum.  
80  
81 **L<sub>S</sub>:** was haben wir noch? timo?  
82  
83 **Frederik:** ah und wie.  
84  
85 **L<sub>S</sub>:** sind wir schon bei fünf. habt ihr noch was? bitte?  
86  
87 **S4:** welche (folgen)?  
88  
89 **L<sub>S</sub>:** welche folgen. was haben wir noch, larissa?  
90  
91 **Larissa:** wann.  
92  
93 **L<sub>S</sub>:** das hatten wir schon.  
94  
95 **S5:** hatten wir schon wieso?  
96  
97 **S6:** weshalb.  
98  
99 **L<sub>S</sub>:** weshalb, sehr gut. ((schaut auf Tafel)) alles sachen die  
100 wichtig sind beim bericht. so und hierbei gerade <<deutet auf  
101 'Einleitung - Hauptteil - Schluß' an Tafel> merkt euch das wenn  
102 wir einen bericht schreiben, macht zwischen den einzelnen  
103 satz... satzteilen einen absatz. ich schreibe es mal in  
104 klammern hier drunter <<schreibt> 'Absatz'>. ganz wichtig daran  
105 zu denken. ist die äußere form von dem bericht dann, dass ihr  
106 nicht deswegen punkte abgezogen bekommt. timo.  
107  
108 **Timo:** dürfen da auch nicht zu viele rechtschreibfehler drin sein?  
109  
110 **L<sub>S</sub>:** das wäre auch ganz toll. deswegen: ich bringe einen duden mit,  
111 und wer einen duden hier in der klasse hat, der kann sich den

Transkript

**Schlüsselszene S\_9\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 9

Zeit: 25:09–30:04 Min.

112 während der arbeit auf den tisch legen und immer darin  
113 nachgucken. dafür sind sie da. hendrik.  
114  
115 **Hendrik:** überschrift.  
116  
117 **L<sub>s</sub>:** genau. wir brauchen eine gute überschrift. ((L<sub>s</sub> notiert  
118 'Überschrift' an Tafel.))  
119  
120 **S7:** der regen voll katzen.  
121  
122 **L<sub>s</sub>:** ((lacht)) es regnete katzen und hunde. fertig. so, haben wir  
123 noch etwas? fällt euch noch etwas ein (3.0) hierzu? (2.0) also,  
124 daran denken: sachlich schreiben, ganz ganz wichtig, in der  
125 vergangenheit bleiben, haben wir jetzt hier geübt und üben wir  
126 nächste woche auch nochmal, einleitung hauptteil schluss, daran  
127 denken welche fragen wo hinkommen, steht auch auf dem  
128 übungszettel den wir gemacht haben, die w-fragen - welche w-  
129 fragen wo hingehören, und eine gute überschrift. das ist das  
130 schonmal was wir haben. (3.0) so, wie sieht es denn mit der  
131 abfolge aus bei einem unfall (---) wenn ich einen bericht  
132 schreibe? ist es in einem bericht sinnvoll gleich anzufangen  
133 mit dem unfall und hinten in den schlussteil die daten zu  
134 schreiben wann der unfall passiert ist?  
135  
136 **Max:** das kommt eigentlich oben hin.  
137  
138 **L<sub>s</sub>:** david?  
139  
140 **David:** ja nee, das geht nach oben.  
141  
142 **L<sub>s</sub>:** genau. also was müssen wir auch bedenken?  
143  
144 **David:** das wichtigste nach oben.  
145  
146 **L<sub>s</sub>:** ((zögerlich)) äh ja, das zum einen, genau. jakob?  
147  
148 **Jakob:** äh wann und wo es passiert ist, das kommt nach oben.  
149  
150 **L<sub>s</sub>:** ((zögerlich)) ja. (2.0) also ihr müsst dran denken an diese  
151 zeitliche abfolge. nicht dass ihr alles durcheinander schreibt.  
152 ((L<sub>s</sub> notiert 'zeitliche Abfolge' an Tafel.))  
153  
154  
155 **[Transkriptende]**



Transkript

**Schlüsselszene R\_8\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe R

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 8

Zeit: 04:28–16:43 Min.

1 **L<sub>R</sub>:** jetzt geht es los, jetzt wollen wir berichte schreiben.  
2 [wie fange ich denn da jetzt an?  
3  
4 **SuS:** [oh gott=oh gott.  
5  
6 **L<sub>R</sub>:** oh gott oh gott, genau. das war meine bemerkung auch immer als  
7 schülerin. (4.0) wie fängt man denn an bei einem bericht,  
8 sabrina?  
9  
10 **Sabrina:** erstmal nachdenken worüber man schreiben will.  
11  
12 **L<sub>R</sub>:** bitte?  
13  
14 **Sabrina:** ((wiederholt)) erstmal nachdenken, worüber man schreiben will.  
15  
16 **L<sub>R</sub>:** hm=hm. markus?  
17  
18 **Markus:** mit einer überschrift.  
19  
20 **L<sub>R</sub>:** anne?  
21  
22 **Anne:** mit einer einleitung.  
23  
24 **L<sub>R</sub>:** was war denn noch EINLEITUNG? sven.  
25  
26 **Sven:** ei ja, wo man informiert wird.  
27  
28 **L<sub>R</sub>:** aha, laura.  
29  
30 **Laura:** da kommt rein wer und wann (und) wo das passiert ist.  
31  
32 **L<sub>R</sub>:** aha, sehr gut. wie war das denn bei einer erzählung mit der  
33 einleitung? (4.0) wie hat man denn eine erzählung eingeleitet  
34 und wie hat man eine erzählung weitergeschrieben? (3.0)  
35 einleitung ist ja bekannt, der begriff. (5.0) laura.  
36  
37 **Laura:** nach der einleitung kommt der hauptteil und dann noch der  
38 schluss.  
39  
40 **L<sub>R</sub>:** <<nickend> genau. einleitung, hauptteil und schluss. und bei  
41 einer erzählung, was hat die einleitung gemacht im grunde  
42 genommen? (2.0) anne?  
43  
44 **Anne:** also die hat die leute beschrieben.  
45  
46 **L<sub>R</sub>:** auch bei einer erzählung?  
47  
48 **Anne:** ja.  
49  
50 **L<sub>R</sub>:** aha. ((L<sub>R</sub> nimmt Markus per Handzeichen dran.))  
51  
52 **Markus:** die hat dem leser erklärt, wo das ist, wann und wer-  
53  
54 **L<sub>R</sub>:** hm=hm, und was kam dann im hauptteil bei der erzählung? jie?  
55

Transkript

**Schlüsselszene R\_8\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe R

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 8

Zeit: 04:28–16:43 Min.

56 **Jie:** zum beispiel in der einleitung wird dann beschrieben, das  
57 passierte auf einem bauernhof, und im hauptteil da wird  
58 geschossen.  
59  
60 **L<sub>R</sub>:** ((nickt, formt mit den Händen einen Berg oder eine Erhöhung  
61 nach)) genau. im hauptteil, da war der höhepunkt der erzählung,  
62 ja? die einleitung hat also da hingeführt zu dem höhepunkt. und  
63 wir wollen uns jetzt mal anschauen, ist das beim bericht  
64 genauso? FÜHRT die einleitung einesberichtes (so) zum  
65 höhepunkt? was meint ihr?  
66  
67 **S1:** ja äh nein.  
68  
69 **L<sub>R</sub>:** nein? //L<sub>R</sub> fordert noch mehrere SuS mit Blickkontakt zu einer  
70 Stellungnahme auf, die von allen mit 'Nein' beantwortet wird.//  
71 <<mit den Schultern zuckend> was unterrichte ich denn, ihr  
72 wisst ja schon alles. (2.0) gut, schauen wir uns mal einen text  
73 an. ((L<sub>R</sub> legt Folie auf Overheadprojektor, und deckt den  
74 daraufstehenden Text bis auf die Überschrift ab.)) wenn ihr so  
75 einen großen text habt wie am anfang die situation in der  
76 turnhalle, (3.0) und ihr sollt da einen bericht drüber  
77 schreiben – text geht über ZWEI seiten – wie würdet ihr denn da  
78 vorgehen? es ist nicht nur so ein kleiner bericht schon da,  
79 sondern es ist eine lange geschichte über zwei seiten. (2.0)  
80 was muss man denn da machen vorher, julie?  
81  
82 **Julie:** ähm ich würde es durchlesen und vielleicht streichen.  
83  
84 **L<sub>R</sub>:** aha, streichen eine möglichkeit, dominik?  
85  
86 **Dominik:** oder die wichtigsten sachen raussuchen.  
87  
88 **L<sub>R</sub>:** genau, die wichtigsten sachen raus(suchen). beide möglichkeiten  
89 stehen euch offen. wir haben jetzt hier ((schaltet  
90 Overheadprojektor an)) einen text wo die wichtigsten sachen  
91 rausgeschrieben wurden. //L<sub>R</sub> justiert Projektor und Tafel  
92 genauer aus.// so, (3.0) ida.  
93  
94 //Ida liest Stichpunkte zu einem Verkehrsunfall von Text 'Auch Einleiten  
95 will gelernt sein' vor.//  
96  
97 **L<sub>R</sub>:** hm=hm, gut. (2.0) kann sich jeder was darunter vorstellen?  
98  
99 **SuS:** ja.  
100  
101 **L<sub>R</sub>:** sabrina?  
102  
103 **Sabrina:** ich denke mal das sind stichpunkte.  
104  
105 **L<sub>R</sub>:** genau, das sind stichpunkte. wer könnte sich die gemacht haben?  
106 (5.0) markus?  
107  
108 **Markus:** vielleicht jemand der das so beobachtet hat. vielleicht (--)  
109 ein passant. (2.0) das war ja da auf so einem gehweg passiert  
110 und vielleicht jemand, der aus dem haus sag ich jetzt mal  
111 geguckt hat.

Transkript

**Schlüsselszene R\_8\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe R

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 8

Zeit: 04:28–16:43 Min.

112  
113 **L<sub>R</sub>:** hm=hm. hat jemand noch eine andere idee? robert?  
114  
115 **Robert:** ein schüler der so einen text gelesen und die aufgabe hatte das  
116 rauszuschreiben.  
117  
118 **L<sub>R</sub>:** aha, dominik?  
119  
120 **Dominik:** so ein berichtschreiber der sich die wichtigsten sachen  
121 rausgesucht hat oder so.  
122  
123 **L<sub>R</sub>:** wäre alles möglich. so, schauen wir schonmal weiter, <<liest>  
124 einleiten will gelernt sein. ((L<sub>R</sub> deckt Einleitungstext 1 auf  
125 der Folie auf.)) sven.  
126  
127 **Sven:** äh lesen?  
128  
129 **L<sub>R</sub>:** ja.  
130  
131 **Sven:** ((liest)) text 1. es wurde schon dunkel und ich konnte es kaum  
132 erwarten, bis der werkunterricht vorüber war. endlich läutete  
133 es und ich rannte mit den anderen (---) in den fahrradkeller.  
134  
135 **L<sub>R</sub>:** ist das ein einleitungssatz für diese stichwörter? (5.0)  
136 annemarie, was meinst du?  
137  
138 **Annemarie:** hm, (ich glaube nicht).  
139  
140 **L<sub>R</sub>:** was (1.0) lässt dich zu dieser annahme kommen, dass das keine  
141 einleitung (---) für einen bericht ist?  
142  
143 **Annemarie:** (5.0) hm, weil das sind ja... das ist irgendwie ZU genau weil  
144 da ist ja nicht geschrieben was passiert ist und wann und so.  
145  
146 **L<sub>R</sub>:** hm=hm, markus?  
147  
148 **Markus:** ja, ich glaube auch das ist ähm keine einleitung, weil da geht  
149 es gerade los mit der geschichte. (unverständlich).  
150  
151 **L<sub>R</sub>:** hm=hm, aber guck doch mal oben <<liest> freitag, 12. dezember,  
152 werkunterricht, heimfahrt mit dem fahrrad.> ida?  
153  
154 **Ida:** ähm, also da sind gar keine genauen angaben von der ähm... also  
155 zeit und ort (und so).  
156  
157 **L<sub>R</sub>:** aha. für was könnte das aber also die einleitung SEIN, anne?  
158  
159 **Anne:** ähm, geschichte.  
160  
161 **L<sub>R</sub>:** für eine geschichte. und wer ist da die hauptperson in der  
162 geschichte?  
163  
164 **S2:** ich.  
165  
166 **L<sub>R</sub>:** ICH, genau. und <<liest> ICH konnte es kaum erwarten bis der  
167 werkunterricht...> also SO ist eine einleitung für einen

Transkript

**Schlüsselszene R\_8\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe R

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 8

Zeit: 04:28–16:43 Min.

168                   bericht NICHT gut. so, jetzt gucken wir uns mal den zweiten  
169                   text an. ((L<sub>R</sub> deckt Einleitungstext 2 auf Folie auf.)) julie?  
170  
171 **Julie:**           ähm ((liest)) text 2. am 12. dezember verletzte ich mit meinem  
172                   fahrrad in der franz-liszt-straße eine 70-jährige frau. ich  
173                   befand mich gerade auf dem heimweg von der schule.  
174  
175 **L<sub>R</sub>:**            und, ida?  
176  
177 **Ida:**           ja das ist (2.0) also BESSER als der erste.  
178  
179 **L<sub>R</sub>:**            genau, anne.  
180  
181 **Anne:**           ähm, eigentlich finde ich dass das ANDERE eine richtige  
182                   einleitung für einen bericht ist, weil das eigentlich im  
183                   bericht (sachlich) geschrieben sein soll und das ist ja da  
184                   (unverständlich).  
185  
186 **L<sub>R</sub>:**            was ist jetzt da nicht sachlich?  
187  
188 **Anne:**           sachlich jetzt, dass man das in er-form schreiben (soll).  
189  
190 **L<sub>R</sub>:**            nein, bericht kann in ich-form sein und auch in der dritten  
191                   person. sven?  
192  
193 **Sven:**           der ist jetzt schon besser aber da ist noch nicht die zeit  
194                   angegeben.  
195  
196 **L<sub>R</sub>:**            aha. (3.0) was ist bei der einleitung eines berichts wichtig?  
197                   erinnert euch mal bitte an eure berichte in der zeitung. <<mit  
198                   den fingern einen schmalen horizontalen balken andeutend> was  
199                   ist denn oft der fall,> wenn wir einen zeitungsbericht haben  
200                   und den lesen? markus.  
201  
202 **Markus:**        überschrift.  
203  
204 **L<sub>R</sub>:**            eine überschrift. <<erneut einen schmalen horizontalen Balken  
205                   mit den Fingern andeutend> und dann folgen zwei drei zeilen,  
206                   wie sind die gedruckt?>  
207  
208 **S3:**            dunkel, schwarz ganz dunkel.  
209  
210 **L<sub>R</sub>:**            ((nickt)) und was befindet sich in diesen zwei drei zeilen?  
211                   lukas?  
212  
213 **Lukas:**        eine zusammenfassung?  
214  
215 **L<sub>R</sub>:**            genau, eine zusammenfassung. ein ÜBERBLICK über den gesamten  
216                   bericht. und dann kann es vorkommen, dass wir danach nochmal  
217                   das gleiche im text lesen. das heißt also, bei ((hustet)) einem  
218                   bericht ist es wichtig dass die einleitung einen  
219                   gesamtüberblick gibt über das GANZE. und was gehört dann da  
220                   rein (4.0) in diesem gesamtüberblick? ((L<sub>R</sub> deutet erneut auf  
221                   Einleitungstext 2.)) annemarie?  
222  
223 **Annemarie:**   das datum, der ort und wer.

Transkript

**Schlüsselszene R\_8\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe R

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 8

Zeit: 04:28–16:43 Min.

224  
225 **L<sub>R</sub>:** genau, und wer. diese w-fragen. die sollten in der einleitung  
226 schon angeschrie... angesprochen werden, ja? damit ich einen  
227 überblick habe. ja und was kommt denn dann im hauptteil bei  
228 einem bericht? (10.0) erzählung führt die einleitung hin zum  
229 höhepunkt. gibt es bei einem bericht einen höhepunkt? (5.0)  
230 jannis?  
231  
232  
233 **Jannis:** nee?  
234  
235 **L<sub>R</sub>:** nee. denn wenn es wieder einen höhepunkt gäbe, dann wäre wieder  
236 ganz viel gefühl, ganz viele vermutungen und so drin, und das  
237 soll ja im bericht nicht sein. was soll also im hauptteil eines  
238 berichts stehen? (5.0) lena?  
239  
240 **Lena:** ja ganz genau was da passiert ist und wie es den leuten, die da  
241 beteiligt sind, geht oder so.  
242  
243 **L<sub>R</sub>:** ((nickt)) perfekt. ja? <<auf Folie deutend> hier haben wir die  
244 einleitung> und dann käme in zeitlicher abfolge all das, was da  
245 genau passiert ist. dann könnte man schreiben, nach  
246 werksunterrichtsschluss fuhr er da hin, da hin, da hin, dann  
247 passierte das und das. EINLEITUNG: das wesentliche beim  
248 bericht. wenn die stimmt, ist schonmal die halbe miete  
249 eingefahren. der hauptteil: wichtige informationen zum ablauf,  
250 und schluss? schreibt man beim bericht einen schluss? (6.0)  
251 jie?  
252  
253 **Jie:** wie es endet, eben was da am ende passiert. (---) FOLGE.  
254  
255 **L<sub>R</sub>:** sehr gut. die folgen ganz kurz: kosten, folgen, verletzungen,  
256 fällt sage ich mal ein jahr aus, kann ein jahr nicht arbeiten,  
257 oder sowas. das wäre der schluss. schluss: ein satz, MEHR NICHT  
258 ja? also, einleitung, hauptteil, schluss total anders wie bei  
259 einer erzählung.  
260  
261 **[Transkriptende]**

Transkript

**Schlüsselszene K\_7\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 7

Zeit: 17:36–20:45 Min.

1 **L<sub>k</sub>:** was außerdem wichtig ist, (5.0) beim bericht... ((hält  
2 Klebezettel hoch mit der Aufschrift '2. Schritt: Bereits die  
3 Einleitung enthält das Wesentliche eines Ereignisses.')) ich  
4 weiß nicht ob ihr es alle lesen könnt? jana.  
5  
6 **Jana:** ((liest)) zweiter schritt. bereits die einleitung enthält das  
7 wesentliche eines ergebnisses.  
8  
9 **L<sub>k</sub>:** erEIGNisses. (3.0) ja. also beim bericht steht schon in der  
10 einleitung schonmal, zumindest beim zeitungsbericht, was  
11 passiert ist. was das wichtigste ist. (2.0) ÄHM was müsste in  
12 diesem zeitungsbericht, den ihr da verfasst habt ((deutet bei  
13 einer Schülerin auf das Deutschheft)), als erster satz  
14 eigentlich stehen oder schon=schon ähm enthalten sein? (3.0)  
15 sabrina?  
16  
17 **Sabrina:** wann das passiert ist?  
18  
19 **L<sub>k</sub>:** ich dachte eigentlich, ihr versucht mal so einen satz zu  
20 formulieren. einen einleitungssatz. anne?  
21  
22 **Anne:** am freitag den 12. dezember fuhr ein junge mit (s)einem fahrrad  
23 eine alte frau an.  
24  
25 **L<sub>k</sub>:** super. genau. und dann kommen die einzelnen schritte der  
26 richtigen reihenfolge nach. aber das wichtigste steht schonmal  
27 oben. warum ist das beim zeitungsartikel so, könnt ihr euch das  
28 vorstellen? da kommt erst eine überschrift und dann kommt  
29 meistens schonmal fett gedruckt so eine erster satz wo  
30 eigentlich schon das wichtigste steht. birte?  
31  
32 **Birte:** vielleicht dass man neugierig darauf wird?  
33  
34 **L<sub>k</sub>:** <<zögernd> zum einen das, ja genau.> und zum anderen dass man  
35 entscheiden kann, interessiert mich das jetzt überhaupt, will  
36 ich das lesen? oder steht da etwas drin, was mich eigentlich  
37 nicht interessiert, was ich nicht unbedingt lesen will. also es  
38 ist so eine kleine hilfe für den leser, was da jetzt drin  
39 vorkommt, und ob ich da weiterlese oder ob ich es einfach  
40 lasse. (2.0) okay, ich hefte den erst nochmal hierher, weil  
41 darum geht es jetzt.  
42  
43 //L<sub>k</sub> heftet den Klebezettel an die Tafel, anschließend zeigt sie einen  
44 kurzen Infotext auf dem Overheadprojektor.//  
45  
46 **L<sub>k</sub>:** christian, liest du nochmal vor bitte?  
47  
48 **Christian:** ((liest)) ein bericht sollte so aufgebaut sein, dass die  
49 wichtigste information am anfang steht. der übrige text zeigt  
50 die zeitliche abfolge des geschehens, nennt ort und beteiligte,  
51 stellt die art und weise des ablaufs dar, nennt manchmal auch  
52 die gründe und folgen des geschehens.  
53  
54 **L<sub>k</sub>:** mit anderen worten ((deutet mit dem finger auf den unteren teil  
55 des textes)): beantwortet die w-fragen. wann war was, wo war  
56 was, wie ist es passiert, eventuell warum und welche folgen.

Transkript

**Schlüsselszene K\_7\_Aufbau und Struktur eines Berichts**

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 7

Zeit: 17:36–20:45 Min.

57

58 [Transkriptende]

Transkript

**Schlüsselszene A\_4\_ Verständnis von Berichten**

Lerngruppe A

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 4

Zeit: 39:47-41:22 Min.

//Arbeitsphase in Lerngruppe A: Die SuS verfassen erstmals einen vollständigen Bericht. Dazu sollen sie aus den Notizen eines Reporters zu einem Verkehrsunfall einen Unfallbericht verfassen. L<sub>A</sub> sucht derweil das Gespräch mit der Aufnahmeleiterin.//

L<sub>A</sub>: so, ich habe jetzt (---) mit einem sehr normierten unfallbericht angefangen. aber zeitungsbereichte haben ja auch einige kinder mitgebracht, die können ja häufig auch ein bisschen umfangreicher sein.

INT: ja.

L<sub>A</sub>: da wird auch nochmal versucht - weil ja ein informierender text ist - äh das noch ein bisschen anders zu beschreiben. das ist SCHWIERIG, da bin ich gespannt auf ihre analyse, (---) inwieweit man da wirklich das didaktische potential voll entfalten kann.

INT: bei einem unfallbericht?

L<sub>A</sub>: genau. weil es das ja schon ein stückweit einschränkt. es ist schon ein korsett, und dessen bin ich mir ja auch bewusst, und ich bin jetzt für mich noch so am... oder im laufe der einheit dazu gekommen zu überlegen, wie kann man auch den spagat schaffen, dass man auch äh (--) eine LEBENDIGEREN bericht sozusagen äh zulässt.

INT: ja.

L<sub>A</sub>: und, äh...

INT: aber es stützt auch erstmal, so diesen (unfall)bericht...

L<sub>A</sub>: es stützt auch erstmal ja.

INT: zum reinkommen...

L<sub>A</sub>: aber es schränkt auch ein, weil es halt viele kriterien vorgibt. es ist ja...

INT: =hm=hm. gerade so ein unfallbericht.

L<sub>A</sub>: es ist ja sehr geschlossen, es ist ja keine offene aufgabe in dem sinne.

INT: hm=hm, (3.0) das stimmt. bei dieser zeugenaussage zu dem banküberfall ist es schon weniger normiert. beim unfallbericht haben die alle schon ein schema im kopf (1.0) durch zeitungsbereichte (oder ähnliches).

L<sub>A</sub>: hm=hm.

INT: und dieser banküberfall, könnte ich mir weniger normiert vorstellen.

L<sub>A</sub>: ich gebe ihnen mal die materialien. ((steht auf))

INT: ja, gerne.

[Transkriptende]



1 **INT:** zunächst geht es mir jetzt erstmal um ihre subjektive sicht auf diese  
2 unterrichtseinheit (--) und deshalb würde ich erstmal fragen: wie zufrieden  
3 sind sie denn mit der unterrichtseinheit zum berichten wie sie jetzt so  
4 gelaufen ist. was lief gut, wo gab es probleme und schwierigkeiten?

5  
6 **L<sub>G</sub>:** gut (---) also ich sag mal wenn ichs mal so im nachhinein betrachte,  
7 EIGENTLICH muss ich sagen ähm war ich insofern ganz zufrieden, also ich  
8 hatte mir mehr probleme oder mehr probleme gesehen was die mitarbeit der  
9 schüler angeht (---) ähm am anfang des schuljahres ich muss sagen ich habe  
10 einige schüler, die hab ich ja nicht gekANNT, (1.0) einige kannte ich was  
11 vielleicht insoweit schlecht war, weil man da schon vorleistungen wusste,  
12 ja, und im stillen dann gedacht hat: „naja was wird da wohl rauskommen, wie  
13 wird das wohl klappen?“ und ich meine die gruppe ist ja auch, naja wie soll  
14 ich sagen - so zusammengesetzt - bisschen schwierig. ich sag mal es passt  
15 einer nicht richtig zum anderen irgendwie und von daher gesehen habe ich  
16 mir irgendwie überlegt es könnte probleme geben, einmal (--) was überhaupt  
17 jetzt dinge sind die man beachten muss, (nehmen wir mal an:) „schreibe im  
18 präteritum. die einteilung in einleitung, hauptteil, schluss“ (-) und  
19 solche kriterien, formale sachen auch, ob die schüler sich dann so dran  
20 halten werden und sich beMÜHEN werden das so hinzubekommen. und ich muss  
21 sagen im nachhinein fand ich haben die eigentlich ALLE, also selbst schüler  
22 wo ich gedacht habe „naja deutsch ist so gar nicht ihr ding“ die haben sich  
23 ja doch bemüht und auch im unterricht hat man es ja gemerkt teilweise (--)  
24 mitgemacht, und auch das was sie schriftlich gebracht haben fand ich dann  
25 im nachhinein gar nicht so::: nicht so schlecht.

26  
27 **INT:** haben sie irgendwie gedacht, also weil sie sagten „bei der  
28 mitarbeit“, dass die schüler kein LUST dazu haben, also dass das thema  
29 [irgendwie zu schwierig ist.

30  
31 **L<sub>G</sub>:**  
32 [nö überhaupt also- (2.0) ja, ja genau. also erstens mal vielleicht vom  
33 anspruchsniveau her ein bisschen schwierig ABER auch (--) ich sag mal wenn  
34 man sieht dass etliche, die sind ja mit fünf, die sind ende der klasse  
35 sechs mit fünf versetzt worden, wenn ich also weiß, dass ein drittel der  
36 schüler eine fünf in deutsch im zeugnis gehabt hat, (---) ähm dann kann ich  
37 erstmal nicht davon ausgehen dass das denen so einen spaß machen wird. und  
38 da muss ich sagen da haben sich einige unheimlich gut beteiligt. wenn ich  
39 da nur mal den michel rausgreife als beispiel, der sich SEHR bemüht hat,  
40 der letztenendes auch eine befriedigende arbeit geschrieben hat, von daher  
41 gesehen bin ich eigentlich positiv überrascht

42  
43 **INT:** also unter mitarbeitsgesichtspunkten zu dem thema sind sie sehr  
44 zufrieden; wo haben sie denn so probleme gesehen oder so während der  
45 unterrichtseinheit, haben sie das irgendwas bemerkt? dass ihnen was  
46 aufgefallen ist, wo sie sagen...

47  
48 **L<sub>G</sub>:** ja gut probleme dahingehend wenn man zum beispiel den schülern  
49 erklärt „ihr dürft keine wörtliche rede benutzen, indirekte rede“, das sind  
50 eigentlich recht schwierige sachen. und dann hat man eigentlich in den vier  
51 oder sechs wochen vorarbeit zu wenig zeit. man hätte ja separat vielleicht  
52 alleine sag ich mal zwei drei stunden gebraucht nur für die indirekte rede.  
53 und das hab ich dann immer so versucht so in ein zwei stunden durchzuboxen  
54 ((lacht)), deswegen denke ich, im nachhinein haben es die schüler  
55 eigentlich noch recht gut hinbekommen. (2.0) doch.

56  
57 **INT:** haben sie denn ihre ursprüngliche planung, die sie schon am anfang  
58 gemacht haben bevor die begonnen hat, die unterrichtseinheit, haben sie die  
59 eins zu eins umsetzen können oder haben sie sachen verändern müssen?

60  
61 L<sub>G</sub>: hm. (--) also ich muss sagen, ich habe es eigentlich insofern  
62 umsetzen können, ich mache es ja fachfremd schon lange jahre, und habe mich  
63 also ziemlich an diese leitlinien von diesem hauschka (---) gehalten und  
64 daher gesehen hab ich eigentlich fand ich ging das. also so wie ich mir das  
65 vorgenommen habe konnte ich das eigentlich auch umsetzen. (1.0) << nickend>  
66 doch.>

67  
68 INT: okay- (2.0) haben sie ähm (1.0) jetzt bei dieser unterrichtseinheit  
69 zur einföhrung in das berichten irgendwas anders gemacht als VORHER wenn  
70 sie das schonmal gemacht haben, diese einföhrung? sie sagen ja, sie haben  
71 das... sie machen das ja schon ein paar jahre.

72  
73 L<sub>G</sub>: ja=ja, ja

74  
75 INT: haben sie da irgendetwas anders gemacht als beim letzten mal?

76  
77 L<sub>G</sub>: ähm (---) also ich würde umgekehrt sagen. ich habe es vielleicht  
78 früher, ich habs ja dann, ich hatte früher eine realschulklasse, gut da  
79 macht man es ja auch in der sieben, siebten klasse so wie hier jetzt  
80 parallel, da kann man natürlich teilweise etwas mehr machen, weil die  
81 schüler einfach - die=die machen einfach mehr, da kommt auch mehr von den  
82 schülern. [dass man dann mehr übungen macht

83  
84 INT: [sie meinen schneller?

85  
86 L<sub>G</sub>: nein, dass man mehr an übungen macht. WIR haben es ja dann nachher  
87 auf unfallberichte uns festgelegt, dass ich dann auch andere berichte mit  
88 dazunehme, nehmen wir mal an von veranstaltungen, nehmen wir mal an - was  
89 weiß ich - vom sponsorenlauf, so irgendwelche schulischen aktivitäten-  
90 (1.0) wir haben uns ja ziemlich beschränkt auf diese unfall-sache. ich  
91 meine, ich kann ja bei berichten, ist das ja weiter gefächert. und ich  
92 denke in der realschulklasse zum beispiel, in einer leistungsstarken  
93 gruppe, kann man einfach ein bisschen mehr auch machen.

94  
95 INT: hmhm, okay- haben sie sich denn als sie (2.0) gePLANT haben, sie  
96 haben sich ja da an dem hauschka orientiert, haben sie sich denn auch an  
97 LEHRplänen orientiert oder curricula, bildungsstandards, was es so gibt?

98  
99 L<sub>G</sub>: DAS eher nicht, nein. ich habe mich eigentlich an dem hauschka  
100 orientiert. ja.

101  
102 INT: wenn man das jetzt erstmal auf so eine allgemeine perspektive legt  
103 und ich sie mal ganz allgemein frage - und das hat jetzt noch nichts mit  
104 der schule zutun - was ist ihnen generell wichtig beim berichten?  
105 inhaltlich. wenn sie einen bericht lesen würden. [noch nicht mal einen  
106 schulischen.

107  
108 L<sub>G</sub>: [also worauf ich wert  
109 legen würde?

110  
111 INT: hm=hm, was ihnen da wichtig ist.

112  
113 L<sub>G</sub>: also ich würde wert legen auf (1.0) ja erstens mal auf die  
114 richtigkeit, also dass die sachverhalte richtig dargestellt sind, auf  
115 genauigkeit und ähm (2.0) ja dass ich es dann irgendwie halt auch  
116 nachvollziehen kann.

117

118 INT: hm=hm, also dass es irgendwie transparent ist, die reihenfolge  
119 eingehalten ist. [sowas.

120  
121 L<sub>G</sub>: [ja.

122  
123 INT: was waren jetzt die LERNziele in dieser unterrichtseinheit, also was  
124 würden sie sagen sollten die schüler nach dieser einführung in das  
125 berichten auf jeden fall KENNEN oder KÖNNEN?

126  
127 L<sub>G</sub>: hm=hm, was sie können sollen, ja. EIGENTLICH mithilfe dieser w-fragen  
128 die wir hatten erstens mal die wichtigsten dinge rausfiltern (1.0) oder  
129 zusammentragen, und dann äh=ja sollten sie in der lage sein, das sachlich  
130 wiederzugeben. (2.0) also ohne, wie gesagt ohne ausschmückungen, ohne  
131 eigene meinung (-- ) dazuzuschreiben, (2.0) auf sachliche richtigkeit  
132 achten, auf die richtige reihenfolge achten.

133  
134 INT: also diese formalen kriterien [sollten sie...

135  
136 L<sub>G</sub>: [die formalen dinge sollten sie  
137 beherrschen. darüberhinaus natürlich, ich meine klar, es steckt ja drin ich  
138 muss die vergangenheit von den verben richtig bilden, die  
139 vergangenheitszeit bilden. SETZT natürlich auch vorkenntnisse voraus, ja?  
140 (---) gute ausdrucksweise. ich meine da hätte man auch auch mehr üben  
141 müssen, zum beispiel satzanfänge variieren, solche sachen, das haben wir ja  
142 eigentlich zu wenig dann auch noch geübt. also das hätte man eigentlich (--  
143 ) vielleicht wenn jetzt der zeitdruck auch hier nicht gewesen wäre, dass  
144 wir gesagt hätten wir wollen möglichst zeitnah alle vier klassen die  
145 arbeiten schreiben, hätten wir vielleicht gesagt, wir üben noch zwei wochen  
146 länger. (2.0) aber gut, dann waren die herbstferien, dann wäre es wieder  
147 nach den ferien gewesen.

148  
149 INT: dann hätten sie sozusagen das, was die jetzt grundsätzlich gelernt  
150 haben, noch stärker eingeübt.

151  
152 L<sub>G</sub>: genau. man hätte es mehr üben müssen und können; wir hatten ja die  
153 projektwoche zwischendrin auch noch - wenn wir die zeit gehabt hätte wäre  
154 besser gewesen.

155  
156 INT: hm=hm, okay. wenn sie jetzt an so eine spätere unterrichtseinheit  
157 denken, also die haben ja in der achten oder neunten klasse wieder  
158 berichten, wie könnten sie sich vorstellen wie die so aussehen könnte, was  
159 würden sie dann machen?

160  
161 L<sub>G</sub>: thematisch?

162  
163 INT: ja, so inhaltlich thematisch zum berichten.

164  
165 L<sub>G</sub>: das kommt darauf an. das könnte eventuell zum beispiel passen im  
166 bezug auf berufspraktika: „berichte von deinem praktikumsplatz“, vielleicht  
167 irgendeine besondere tätigkeit, da könnte ich es mir gut vorstellen, zum  
168 beispiel anderen irgendwie so eine art berufsbild vorstellen, so praktisch  
169 beschreiben, wie wars im praktikum, mal einen vormittag berichten.

170  
171 INT: also das thematisch ausweiten?

172  
173 L<sub>G</sub>: genau. würde ich sagen, ja.

174

175 **INT:** okay. (2.0) was müssten jetzt die schüler ihrer ansicht nach lernen,  
176 um kompetent im alltag berichten zu können? was fehlt da noch (2.0) oder  
177 was müssten die noch können?

178  
179 **L<sub>G</sub>:** ja (---) ich habe ja schon gesagt also wenn ICH sehe, im nachhinein  
180 bei der auswertung des aufsatzes was den hauptteil anging, die einzelnen  
181 punkte die genannt werden mussten, da hatten VIELE (--) die haben das  
182 eigentlich richtig erFASST, haben das auch richtig alles wiedergegeben,  
183 allerdings (---) insgesamt wo man unheimlich dran arbeiten muss - hat aber  
184 jetzt nichts mit dem thema bericht zutun - das ist überhaupt: (1.0)  
185 verbesserung der ausdrucksfähigkeit, grammatikalische sachen wie satzbau,  
186 satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz - also ALLE solche sachen, da müsste man  
187 wirklich noch ganz=ganz viel machen. aber wir stehen ja erst jetzt am  
188 anfang.

189  
190 **INT:** genau. (1.0) also an dieser=an dieser AUSDRUCKSFähigkeit müsste man  
191 arbeiten, gerade im schriftlichen bereich [wahrscheinlich...]

192  
193 **L<sub>G</sub>:** [genau.]

194  
195 **INT:** was wäre denn so, wenn jemand im alltag mündlich berichten sollte? was  
196 würden sie sagen fehlt DAFÜR noch? (3.0) oder würden sie sagen, da ist  
197 jetzt schon ein gutes grund[(gerüst) da-

198  
199 **L<sub>G</sub>:** [also ich würde sagen (--) die schüler wissen  
200 eigentlich die punkte, auf die es ankommt, die frage ist vielleicht, da  
201 wieder so ein bisschen ordnung reinzubekommen, dass ich vielleicht (1.0) -  
202 was weiß ich - mir so gewisse RICHTlinien mache, dass ich erst vielleicht  
203 das datum nenne, ort, dann vielleicht zum schluss zum wesentlichen komme-  
204 dass ich das entsprechend richtig gewichte und anordne.

205  
206 **INT:** hm=hm, okay. (2.0) ich habe hier so eine schüleraussage, die gab es  
207 nicht wirklich, die habe ich mir ausgedacht, aber das können sie sich so  
208 vorstellen. der schüler sagt <<liest vor: „naja, alles schön und gut, jetzt  
209 weiß ich zwar wie man so vorgeht, wenn man so einen bericht über ein  
210 ereignis schreibt und an was man sich alles halten muss, aber ganz ehrlich,  
211 wenn ich WIRKLICH in der schülerzeitung vom SPORTfest berichte, dann  
212 beantworte ich doch nicht nur die w-fragen">. oder vom sponsorauf  
213 berichten. (2.0) da sieht man so einen bezug zu dem, was die schüler in der  
214 schule gelernt haben und was sie im alltag anwenden können, also zum  
215 beispiel für die schülerzeitung schreiben. zum beispiel bei den w-fragen.  
216 was würden sie sagen, was sollten die schüler GENAU SO, wie sie es jetzt  
217 gelernt haben in der schule, auch im alltag machen? (1.0) und was sollten  
218 sie anders machen? (1.0) gibt es da irgendwas von dem sie sagen, das  
219 sollten die auf gar keinen FALL so machen, wenn sie im alltag berichten,  
220 und das auf jeden fall?

221  
222 **L<sub>G</sub>:** ja gut. es kommt ja immer darauf an für WEN ich berichte und für wen  
223 ich das schreibe. also da müsste ich entsprechend vielleicht den  
224 schwerpunkt anders setzen; beziehungsweise eigene meinung soll ja nicht  
225 rein, wenn es gerade um den sponsorenlauf geht, ich denke da würden wir  
226 vielleicht gewisse ding, die einem selbst dann sehr wichtig erscheinen, die  
227 würde man natürlich dann anders bewerten. (2.0) ja wenn ich alleine daran  
228 denke hier bei dem sponsorenlauf ist ja der ehemalige vorsitzende hier des  
229 elternbeirates, der ist sehr krank und, gut der ist da mit dem rollstuhl -  
230 der wurde gefahren um auch spenden da einzusammeln, das irgendwo das  
231 berÜHRT einen ja sehr, und ich denke das würde man IN DEM fall erwÄHNEN  
232 natürlich gefühlsmäßig, auch wenn das vielleicht nicht sein soll, aber das

wäre etwas, was man dann hervorheben würde. (1.0) als beispiel, ja. weil es halt eine besondere, herausgehobene bedeutung hat.

**INT:** ja, okay. (1.0) was sind generell ihre vorstellungen von dem, und das kann sich ja auch über das fach deutsch hinausbeziehen, von dem was die schüler in der schule lernen und dem was im alltag so notwendig ist. das ist ja so ein häufiges thema.

**L<sub>G</sub>:** naja gut, ich denke immer irgendwo, das eine bedingt ja das andere. (1.0) bei allem. (---) also ich meine wir haben ja schüler, alle mit gewissen vorkenntnissen, an die wir irgendwo anknüpfen, ja und jeder macht immer irgendwo für sich wieder irgendwas daraus, indem er wieder querverbindungen herstellt, umgekehrt das in der schule gelernte soll natürlich auch im späteren leben weiterhelfen, also ich denke das ist irgendwo eine verzahnung.

**INT:** hm=hm, ja. also würden sie sagen, die schule SOLL auch auf das leben also soll nur das thematisieren was auch im leben wichtig ist, oder denken sie die hat noch so eine ganz eigene daseinsberechtigung?

**L<sub>G</sub>:** nunja, also ich würde schon sagen man wird es irgendwo später im eigenen leben anwenden, vielleicht nicht so stur als bericht, aber ich denke schon dass vieles irgendwo mal wieder auftaucht. vielleicht (--) nur in teilbereichen.

**INT:** ja, okay. (2.0) ich habe noch eine schüleraussage, und die kam wirklich in so einem fragebogen vor, ich weiß jetzt nicht mehr aus welcher klasse, und da steht - also die frage war - <<liest> „was denkst du wofür du das berichten später einmal brauchst? oder wofür man das können muss?“> und da war die antwort <<liest> „also berichten zu können ist im realen leben nur für DIE wichtig, die was mit unfällen zutun haben, zum beispiel reporter, polizisten oder zeugen“.> (2.0) was würden sie dem schüler dazu sagen, also wenn er [das so als fazit unter die unterrichtseinheit setzt?

**L<sub>G</sub>:** [ja=ja.  
also wenn das sein fazit ist. was ich dem schüler sagen würde, also das trifft nicht ganz zu; wenn ich, nehmen wir mal an ich war jetzt auf klassenfahrt am gardasee. ich komme zurück und kollegen fragen mich: „wie wars denn?“ SO, ich berichte von einem ausflug nach verona oder nach venedig also ((hebt erklärend die hände)) (3.0) es geht nicht nur um unfälle sondern- das sind natürlich, was ich da wiedergebe, persönliche eindrücke, (1.0) ja? also ich kann vielleicht zehn schüler fragen: „berichte mir mal von der fahrt nach venedig“, und dann kommt da unter dem strich vielleicht was total verschiedenes raus, aber ich denke einfach sich mitzuteilen, über dinge zu reden. (3.0) jetzt die fortbildung am montag. so, ich komme nach hause, mein mann sagt mir: „wie wars denn? was habt ihr gemacht?“

**INT:** ja, gebe ich einen bericht ab. der DURCHAUS eine färbung hat.

**L<sub>G</sub>:** genau, dann gebe ich einen kurzen bericht ab. ist zwar dann subjektiv gefärbt aber (---) da hat ja nicht nur mit unfällen oder so zu tun oder versicherungsfall-

**INT:** hm=hm, genau. und hier wären wir ja bei so einem verständnis, dass es nur um UNFALLBERICHTE geht. während sie ja auch sagten, dass sie in der hauptschule gerne mit unfallberichten arbeiten. das würde ja auch was nahelegen, das hat ja einen bestimmten GRUND warum sie das machen. [17:15]

L<sub>G</sub>: ja gut, dass ist für die schüler, gut das finden sie erstmal ganz TOLL, dann ist es am einfachsten die w-fragen zu beantworten: „wer war beteiligt? was ist passiert? wann ist es passiert?“. also das ist für schüler erstmal die einfachste art (1.0) [damit umzugehen

INT: [das heißt da ist es sehr gut sichtbar.

L<sub>G</sub>: genau, richtig.

INT: ähm, (-) was denken sie warum wird berichten überhaupt im deutschunterricht behandelt, warum sollte das im deutschunterricht behandelt werden? was würden sie sagen wenn jemand sie fragt?

L<sub>G</sub>: ja, eben (-) ja GUT wie gesagt, UM anderen irgendwie etwas mitzuteilen. von (--) ja von irgendwelchen ereignissen.

INT: das heißt um mitzuteilen, sollte man schon auch berichten können.

L<sub>G</sub>: genau richtig, hm=hm.

INT: was ist denn für sie im alltag der typischste anlass, um etwas zu berichten? (2.0) ganz (--) alltäglich. (2.0) sie haben jetzt eben was gesagt von (unverständlich).

L<sub>G</sub>: ja ich hab ja eben gesagt, also persönliche dinge die ich irgendwo äh erLEBE, die ich beobachte. also nur als beispiel, es war glaube ich gestern morgen, es stand auch heute in der zeitung, da war <<lachend> natürlich auch wieder ein unfall> in dem kreuzungsbereich da bei b., diese hauptkreuzung, also ich kam dann vom bärenbräu her gefahren, auf einmal stand alles, stop and go, es war morgens so gegen acht. gut ich konnte jetzt erstmal gar nicht abschätzen ob ich richtung mittenaar abbiegen konnte. ich bin nachmittags nach hause gekommen, hab meinem mann erzählt: „du hörmal, ich war heute morgen fast zu spät zur schule gekommen, das und das...“ also ich sag einfach mal solche anlässe als beispiel. oder was man einfach halt erlebt, ja.

INT: okay. (---) ähm, (2.0) wir haben ja eben schon gesprochen darüber dass sie ähm (--) häufig mit ereignisberichten, unfallberichten - also ereignisberichte gibt's ja auch katastrophenberichte, unfallberichte - und sie sehen da halt ein besonderes didaktisches potential drin, wenn sie das verwenden - wenn sie das nehmen -, ne?

L<sub>G</sub>: also für hauptschüler zumindest (--) finde ich das, ja sehe ich das ist am einfachsten weil die dann am leichtesten erkennen, wie gesagt, die beteiligten personen, was ist eigentlich passiert. ähm also ich finde das ist einfacher, also wenn ich jetzt sagen wir mal <<lachend> auf so ein gesellschaftliches ereignis gehe>, weil dann ist es schon wieder schwierig sachlich zu bleiben und sich auf das wesentliche zu beschränken.

INT: ähm (4.0) die (2.0) unterrichtseinheit, da haben sie vor allem mit diesen merkmalen von berichten gearbeitet - sie haben das auch vom erzÄHLEN am anfang mal abgegrenzt - und aus welchem grund ist das ihrer meinung nach HILFREICH, um berichten zu lernen?

L<sub>G</sub>: ja, um halt ähm (1.0) gegenüberzustellen, die merkmale des berichts, durch den gegensatz, ja. ganz wichtig ist es ja, es muss sachlich richtig sein. um das halt rauszuarbeiten.

351 INT: das heißt sie haben an das erzählen angeknüpft weil (*unverständlich*)-

352  
353 L<sub>G</sub>: ja weil man ja da eher ausschmückt, (2.0) und da eigentlich auch die  
354 eigene meinung mit reinfließt.

355  
356 INT: zielt das darauf, dass das den schülern einfach bekannt ist, das  
357 erzählen? und dann, um es (*unverständlich*)

358  
359 L<sub>G</sub>: würde ich... also ich war jetzt lange nicht mehr in der förderstufe,  
360 aber ich glaube die schreiben da auch so erlebniserzählung und sowas, und  
361 von daher gesehen denke ich ist das den schülern bekannt.

362  
363 INT: hm=hm, okay. (2.0) ähm (3.0) sie haben während der einführung in das  
364 berichten mit diesen verschiedenen vorgaben für das schreiben von  
365 ereignisberichten gearbeitet. also: w-fragen klären, vergangenheit  
366 benutzen, objektiv und sachlich berichten, keine eigene meinung. (--) warum  
367 fanden sie es nochmal wichtig, diese merkmale zu betonen?

368  
369 L<sub>G</sub>: ((überlegt)) ja damit die schüler auch entsprechend nachher das  
370 beachten.

371  
372 INT: hm=hm, (--) das heißt...

373  
374 L<sub>G</sub>: dass die nachher wirklich versuchen möglichst sachlich ja also einen  
375 bericht zu schreiben und nicht dann irgendwie (---) eben eine form von  
376 erzählung.

377  
378 INT: und denken sie das ist irgendwie sehr wichtig, diese merkmale  
379 klarzumachen? das ist vielleicht auch eine stärke von bericht? weil ich  
380 könnte mir vorstellen - ich glaube als die zeitungsberichte ausschneiden  
381 sollten, da haben die - ohne vorher was von berichten gehört zu haben -  
382 schon sehr RICHTIGE einDRÜCKE vom berichten gehabt.

383  
384 L<sub>G</sub>: ja=ja, ja=ja. na ja klar, ich meine das soll ja für die schüler (--)  
385 eine hilfe sein um selbst anfertigen zu können.

386  
387 INT: ja. und da sehen sie (---) wenn man solche fragen hat, oder (--)  
388 solche richtlinien...

389  
390 L<sub>G</sub>: genau, richtig. also ich fand auch, das haben eigentlich alle schüler  
391 recht gut gemacht, die haben ja auch in den zeitungsberichten dann farbig  
392 markiert - was weiß ich - person, wer, was, nehmen wir mal an schaden und  
393 so, und ich muss sagen das hat eigentlich gut geklappt.

394  
395 INT: würden sie sagen das ist eine STÄRKE vom bericht, diese klaren  
396 kriterien im gegensatz sagen wir mal (---) beim erzählen oder bei lyrik  
397 oder ähnlichem.

398  
399 L<sub>G</sub>: ja, würde ich in jedem fall sagen. erstens mal jetzt bei schülern,  
400 die man selbst noch nicht so gut kennt, finde ich ist das ein recht gutes  
401 thema um einzusteigen.

402  
403 INT: und würden sie sagen diese merkmale, diese w-fragen beantworten, sind  
404 auch wichtig um später im alltag kompetent berichten zu können?

405  
406 L<sub>G</sub>: doch, würde ich in jedem fall immer sagen.

407  
408 INT: okay. (2.0) ich habe mir nochmal den aufbau ihrer unterrichtseinheit  
409 angeguckt, und das ist bei ihnen jetzt hier <<INT und L<sub>G</sub> schauen gemeinsam

auf Blatt auf dem Tisch> sie haben erst so eine abgrenzung vom erzählen und berichten gemacht, dann haben sie das kriterium der neutralität erarbeitet mit diesem weitsprung und der schülerzeitung, dann das verhältnis von berichtszweck und empfänger kurz dargestellt, da hatten sie so eine übersicht wo sie das zuordnen sollten, vielleicht erinnern sie sich noch ((L<sub>G</sub> stimmt zu)), sie haben die einleitung erarbeitet mit diesen w-fragen indem sie die eingeführt haben, dann abgrenzung erlebniserzählung bericht, dann haben sie das kriterium der chronologie vom hauptteil erarbeitet, da sollten die eine ereignisHERGANG genauer darstellen, verschiedene schlussformen des berichts und kriterium indirekte rede erarbeitet.> (2.0) haben sie einen bestimmten grund dafür gehabt, warum sie so vorgegangen sind? das buch gibt das zum beispiel vor und sie können damit sehr gut arbeiten weil es so eine klare struktur vorgibt.

L<sub>G</sub>: also ICH muss dazu (-) ganz allgemein sagen, ich hatte vor jahren eine realschulklasse - da hatte ich das erste mal eine realschulklasse und musste deutsch machen, ich war ganz alleine und konnte keinen fragen - da habe ich mir vom auer-verlag da gibt's ja ganz viele so hefte zur was weiß ich gedichtinterpretation, kurzgeschichten interpretieren und und und. für mich war es dann immer eine hilfe, wenn ich irgendsoetwas hatte, und hatte dann teilweise auch wirklich erstens genau die erarbeitung, genau den aufbau, teilweise auch wirklich gute beispiele dann da drin, und genauso ist es hier ((deutet auf Blatt, auf dem INT die Grobstruktur ihrer Unterrichtseinheit skizziert hat)), also ich bin dann immer froh wenn ich irgend so etwas habe, ein roter faden, an den ich mich halten kann. aus dem grund habe ich das dann einfach AUCH SO gemacht, (--) weil das für mich selbst dann eine hilfe ist zu sagen: hier in der weise gehe ich vor.

INT: hm=hm, okay. (1.0) <<deutet auf Blatt mit Grobstruktur zur Unterrichtseinheit auf dem Tisch> also das ist bei ihnen besonders (1.0), sie haben wirklich nochmal dezidiert diese indirekte rede erarbeitet durch diese übung: wörtliche rede in indirekte rede mit konjunktiv.> warum...

L<sub>G</sub>: war allerdings zu knapp. hätte ich bestimmt noch zwei drei stunden mehr machen müssen.

INT: hm=hm, haben sie gemerkt das ist [schwierig

L<sub>G</sub>: [weil das schwierig ist. und das hat zeitlich nicht ausgereicht aber ich konnte es dann nicht gut ausdehnen weil dann wäre wieder alles nach hinten geschoben worden.

INT: ähm, (2.0) warum war ihnen das so wichtig? also würde mich mal interessieren weil [(unverständlich)

L<sub>G</sub>: [ja gut WICHTIG weil ich kann nicht schülern sagen ihr dürft die wörtliche rede nicht benutzen und erkläre ihnen nicht wie man es anders machen müsste. von daher gesehen gehört das ja [dazu

INT: [war das für sie eine logische konsequenz.

L<sub>G</sub>: ja=ja.

INT: ähm, bei ihnen und bei kollege s. ist es auch besonders, dass sie die unterrichtseinheit so aufgebaut haben, dass sie zunächst erst einleitung - also natürlich haben sie auch die kriterien erarbeitet - aber sie haben einleitung, hauptteil und schluss getrennt erarbeitet-



L<sub>G</sub>: richtig.

INT: warum würden sie sagen ist das sinnvoll?

L<sub>G</sub>: das habe ich auch wieder deshalb gemacht, ähm, gut - ich will die schüler nicht unterschätzen, aber weil ich einfach gedacht habe, es fällt den kindern dann nachher leichter selbst die aufsätze auch zu schreiben.

INT: hm=hm, okay.

L<sub>G</sub>: weil sie einfach dann ein schema haben und wissen: „aha, ich mach das das das, zum beispiel hier einleitung, das und das gehört da rein“- also ich habe es als hilfe für die schüler angesehen.

INT: also so eine hilfe um einzelne teile zu erarbeiten, die man dann zusammensetzt.

L<sub>G</sub>: genau.

INT: denken sie das thema berichten fällt den schülern jetzt grundsätzlich eher leicht oder eher schwer im vergleich zu anderen deutschthemen, mit denen sie schon erfahrung haben?

L<sub>G</sub>: ich würde jetzt sagen insgesamt, also ich denke mal es ist ein zugewachs insofern, ich würde mir einbilden wenn ich jetzt in einem halben jahr wieder sagen würde: „hier, fertigt einen bericht an“, also dass die meisten das noch können würden. und von daher gesehen dass die schon, also dass was haften geblieben ist und dass die es auch verstanden haben.

INT: denken sie DURCH die kriterien, dass das haften geblieben ist? dass die kriterien logisch KLAR sind [(unverständlich) dass man das sehr gut einüben kann.

L<sub>G</sub>: [ja, dass würde ich so sagen, ja.

INT: sie haben vorhin über ihre LERNziele der unterrichtseinheit gesprochen, also was die später können sollten. wie kann denn jetzt ein deutschSCHWACHER schüler von ihrem unterricht profitieren? wir haben ja zum beispiel den michel ja, der eigentlich ein relativ schwacher schüler in deutsch ist, aber eigentlich einen ganz guten bericht abgegeben hat.

L<sub>G</sub>: richtig. ja, für ihn war es eben hilfreich; der hat zum beispiel auch diese ganzen w-fragen ganz ausführlich beantwortet, hat sich dann daran gehalten - es war für ihn wie so ein gerÜST an dem man sich anlehnen konnte - und ich denke gerade für leistungsschwache schüler ist das eigentlich dann sehr hilfreich. (2.0) der hat natürlich auch davon profitiert, wir hatten auf dem blatt sehr viel vorgegeben: ja also einmal die skizze hat geholfen, dann stand da schon „der autofahrer der überholen wollte fuhr in richtung donauwörth“ oder was. also gewisse dinge die vorgegeben waren, die waren für den dann [eine hilfe.

INT: [auch in dem text dann...

L<sub>G</sub>: vom text her, genau.

INT: okay. ähm (4.0) was würden sie beim nächsten mal anders machen, wenn sie erNEUT mit so einer unterrichtseinheit in das berichten einführen? oder WÜRDEN sie etwas anders machen?

L<sub>G</sub>: viel was anders machen würde ich NICHT. ich würde einfach MIR beziehungsweise den schülern mehr zeit lassen.

INT: um (---) einzelne kriterien nochmal genauer zu erarbeiten, wie - sie haben ja gesagt - verschiedene satzanfänge, indirekte rede...

L<sub>G</sub>: genau. also ich würde wahrscheinlich sagen wir mal sechs stunden da noch mehr verwenden.

INT: aber sie würden schon sagen dass es sich bewährt hat, in der hauptschule den unfallbericht erstmal zu behandeln. oder würden sie sagen wie in der [realschule, ich würde das weiter streuen?

L<sub>G</sub>: [nee=nee, das würde ich glaube ich wieder so machen. ich würde nur ein bisschen mehr zeit verwenden.

INT: okay. ähm, was würden sie sich denn zukünftig für das thema berichten wünschen? also könnte ja sein sie sagen, fachdidaktisch da fehlt einfach ganz viel oder vom curriculum ist das ganz schlecht aufgearbeitet oder hier von den rahmenbedingungen an der schule - gibt es da irgendwas wo sie sagen würden, da ist noch nachholbedarf bei dem thema?

L<sub>G</sub>: nee, das würde ich nicht sagen. das ist ja etwas wo man eigentlich - wie soll ich sagen - auf AKTUELLE dinge zurückgreifen kann. nehmen wir mal an, der sponsorenlauf fiel in die zeit, ich denke da bietet sich immer etwas an - auch zeitnah - was man aufgreifen kann.

INT: ist das denn grundsätzlich GUT wenn man sowas im deutschunterricht macht? [haben sie da die erfahrung gemacht...

L<sub>G</sub>: [ja würde ich schon sagen.

INT: ist das so interesseleitend bei den schülern?

L<sub>G</sub>: das finde ich schon. also ich denke auch, wo man ja ähnliche sachen verLANGT nachher im achten schuljahr - oder auch bei realschülern im neunten schuljahr - die müssen ja während ihres berufspraktikums so eine besondere sache herausgreifen und davon einen bericht anfertigen. also da müssen sie es ja auch vorher geÜBT haben, sie müssen es können, und ähm wie gesagt es gibt immer aktuelle sachen, theaterbesuche irgendwas, wo man es aufgreifen kann und üben kann.

INT: hm=hm, okay. ganz persönlich: unterrichten sie berichten denn gerne?

L<sub>G</sub>: das mache ich insofern gerne, also ich mache ja deutsch wie gesagt fachfremd, und es gibt themen die ich lieber mache wie andere. und mir selbst sind immer sachen gelegen, wo ich einen ziemlich klaren aufbau habe. und das ist beim bericht der fall.

INT: so klare kriterien-

L<sub>G</sub>: genau. beispielsweise eine erörterung anfertigen - finde ich klasse.

INT: was wäre denn so ein thema, was ihnen wo sie sagen würden, das liegt mir gar nicht?

L<sub>G</sub>: naja beispielsweise in der klasse fünf oder sechs phantasiegeschichten oder wo ich so lange ausholen muss und naja nicht so ein richtiges bewertungsraster habe. also so sachen wo ich einen klaren

Transkript

**Interview mit Lehrerin L<sub>G</sub>**

Lerngruppe G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 03.11.2011

Dauer: 29:58 Min.

587 aufbau habe - oder kurzgeschichten interpretieren - das sind sachen die mir  
588 dann eher liegen würden wie - (1.0) was weiß ich - gedichte interpretieren  
589 oder sowas, also wo ich viel hineinbringen kann, wo ich...

590  
591 **INT:** wo man aber keine klaren anweisungen [hat.

592  
593 **L<sub>G</sub>:** [genau.

594  
595  
596 **[Transkriptende]**

1 **INT:** okay, einleitungsfrage. ganz wichtig für mich erstmal, rückblickend:  
2 wie war es denn für dich, die unterrichtseinheit zum berichten? warst du  
3 zufrieden, nicht zufrieden? (2.0) wie zufrieden warst du? (---) erzähl doch  
4 mal.

5  
6 **L<sub>s</sub>:** also ich muss ganz ehrlich sagen, dass was die schüler... oder fangen  
7 wir mal andersrum an. wie gesagt also dadurch dass ich ja - ob ich mich  
8 jetzt darauf ausruhen kann oder nicht auf diesem fachfremden - ich bin in  
9 die klasse sieben gekommen und habe gesagt bekommen: „herzlichen  
10 glückwunsch, du bist klassenlehrer und du darfst jetzt auch deutsch  
11 unterrichten.“ (--) und das war natürlich erst schon mal so (---) das will  
12 ich doch gar nicht machen, das habe ich doch gar nicht studiert, und dann  
13 kamst DU ja auch noch und sagst: „so wir machen jetzt... wäre das möglich  
14 dass wir diese einheit berichten machen?“ (1.0) und dann habe ich natürlich  
15 erstmal so geschluckt und habe gedacht, hm mir wäre es ja eigentlich ganz  
16 schön und ganz lieb gewesen mal mit einer einheit grammatik oder  
17 rechtschreibung anzufangen, damit ich erstmal einen leistungsstand von den  
18 schülern sehe: wie schreiben sie, wie können sie sich vielleicht auch  
19 ausdrücken, dass man solche satzbau-geschichten auch mal mit reinbringt.  
20 ähm von daher war mir das am anfang (-) schon (--) unangenehm oder  
21 schwierig für mich, das thema zu machen, was anderes zu machen. und wie ich  
22 mich aber damit befasst habe, hab ich gesehen das ist ja eigentlich ein  
23 ganz schönes thema, wobei ich dann auch gesagt habe ich will mal was  
24 anderes machen wie meine kolleginnen jetzt. [sprich...]

25  
26 **INT:** [du hast ja gesehen was die so  
27 machen...]

28  
29 **L<sub>s</sub>:** ich habe es mal mitbekommen, ja, ich habe mich dann auch ziemlich  
30 schnell rausgehalten weil ich gesagt habe, bei unfallBERICHT kann ich ja  
31 auch den bericht aus dem fernsehen mit reinbringen, wie du das in der  
32 einleitungsstunde ja dann gesehen hast, und darüber dann die fragen  
33 erarbeiten lassen. weil das thema an sich fand ich dann schon recht  
34 spannend, da es ja klar strukturiert war. man hat einen hauptteil, schluss  
35 äh einleitungsteil, hauptteil, schlussteil, der durch diese fragen  
36 gegliedert war. (--) dadurch hatte ich dann eigentlich auch ein konzept wo  
37 ich sagen konnte, hier dran kann ich mich entlanghangeln, ich bespreche mit  
38 meinen schülern erst den hauptteil oder den einleitungsteil, dann den  
39 hauptteil dann den schlussteil, was wo reingehört und gehe dann auch auf  
40 diese feinheiten ein ähm ((überlegt)) (1.0) indirekte rede zu beispiel,  
41 zeit, sachlichkeit, diese sachen die wir ja auch dann mit der mindmap dann  
42 erfasst haben. von daher bin ich eigentlich mit dem, was wir dann  
43 erarbeitet haben, was die schüler auch hier im unterricht geMACHT haben -  
44 stationsarbeit, [arbeitsblätter...]

45  
46 **INT:** [das fachliche...]

47  
48 **L<sub>s</sub>:** das fachliche eigentlich sehr zufrieden. sodass die arbeit mich so  
49 ein bisschen ((wiegt den Kopf hin und her)) (2.0) so zwei drei Noten  
50 besser, die hätte ich mir gewünscht. wie gesagt, die einschätzung ist halt  
51 schwierig. (1.0) weil ich weiß dass so leute wie tim, cynthia, max schon  
52 schriftlich probleme haben, das habe ich mir gedacht weil die immer so auf  
53 dieser lrs schiene teilweise bisschen nachfragen und hantieren und  
54 habenwollen. von daher war es mir vielleicht klar dass da eine schlechte  
55 note bei rauskommen KANN.

56  
57 **INT:** wie war es so vom verlauf her? also wenn du so die unterrichtseinheit  
58 berichten so rückblickend wie das so im unterricht gelaufen ist, bist du da  
59 zufrieden?

60  
61 L<sub>s</sub>: der unterricht war gut. ich denke das hat natürlich auch mit der  
62 situation zutun: kamera, leute beziehungsweise du sitzt drin, die  
63 praktikanten noch nichtmal so. ähm aber die kamera und du hinten hat schon  
64 denke ich einen positiven ausschlag auch dadurch gegeben, dass sich einige  
65 vielleicht mehr am unterricht beteiligt haben wie jetzt normal. das wird  
66 sich halt in den nächsten wochen... aber ich fand, trotzdem fand ich es  
67 eigentlich eine spannende einheit und es war (--) ja, ich würde es positiv  
68 bewerten.  
69

70 INT: hm=hm. hast du ähm denn deine ursprünglich planung, die du so  
71 ungefähr vor beginn der unterrichtseinheit hattest, hast du die eins zu  
72 eins umgesetzt oder hast du gesagt: „nein, habe ich immer mal wieder  
73 geändert.“ wann hast du das gemacht und warum?  
74

75 L<sub>s</sub>: ((überlegt)) (4.0) ja, also ich würde sagen, ich habe die einheit  
76 eigentlich so eins zu eins übernommen wie ich es versucht habe zu planen.  
77 es war halt viel stückwerk auch dabei, aber ich habe versucht gegebenheiten  
78 die es halt gibt - hauptteil, einleitung, schluss oder einleitung,  
79 hauptteil, schluss - dafür materialien zu finden und mich mit diesen  
80 unterrichtsmaterialien halt im unterricht zu beschäftigen. (2.0) und dieses  
81 wirklich dann schon gezielt zu machen. also auch dann zu sagen, natürlich  
82 muss ich dem präsens oder das präteritum hab ich drin, die vergangenheit,  
83 also muss ich dafür auch nochmal was machen, ich kann es nicht nur  
84 ansprechen, habe dann dafür nochmal übungen genommen. also ich habe mich  
85 schon daran gehalten und auch versucht das dann umzusetzen.  
86

87 INT: aber das war jetzt nicht so dass du gemerkt hast: „hier ist jetzt  
88 totaler handlungsbedarf, ich muss sagen wir mal, bevor ich etwas zu den w-  
89 fragen mache, muss ich erstmal was vorschieben“?  
90

91 L<sub>s</sub>: ja, das wäre halt die interessante sache gewesen, wenn ich schonmal  
92 einen durchgang gemacht hätte, und halt gesehen hätte, wie ist jetzt die  
93 klasse im vergleich zu der klasse oder hab ich irgendwelche  
94 handlungsschwierigkeiten. (1.0) vielleicht hätte ich das auf den einen oder  
95 anderen schüler nochmal besser abstimmen (--) müssen oder können, wenn ich  
96 das jetzt zum schluss hier sehe mit arbeiten, was mir jetzt zum beispiel  
97 ein frederik geschrieben hat. (3.0) vielleicht hätte ich den doch im  
98 unterricht mehr - also individuelle förderung - da vielleicht noch ein  
99 bisschen genauer eingehen drauf. weil da gab es doch schon gravierende  
100 unterschiede bei so zwei oder drei im vergleich zu anderen dann.  
101

102 INT: okay, also dass du dir dann nochmal die sachen genauer anguckst oder  
103 nochmal unterschiedliche aufgaben gibst.  
104

105 L<sub>s</sub>: ja. differenzierter mehr.  
106

107 INT: als du geplant hast, hast du ja auch in bestimmt lehrwerke  
108 reingeschaut. du hast ja auch gesagt, du hast so ein bisschen geguckt, was  
109 machen andere oder (unverständlich). hast du dich da auch an irgendwelchen  
110 curricula orientiert, wie lehrplänen, rahmenplänen, bildungsstandards, was  
111 es jetzt so alles gibt?  
112

113 L<sub>s</sub>: ((überlegt)) (2.0) weniger. also wir haben schon schulintern einen  
114 stoffverteilungsplan, da habe ich mal reingeguckt, aber ich bin jetzt auch  
115 als fachlehrer wie die jungfrau zum kinde kam quasi so reingeschmissen  
116 worden. ich hab mal in den lehrplan realschule äh hauptschule deutsch  
117 geguckt, aber so wirklich durchgestiegen bin ich da auch nicht weil für

mich der nicht so klar strukturiert ist wie ein mathe-lehrplan oder ein powi-lehrplan.

**INT:** weil du dich damit einfach nicht auskennst...

**L<sub>s</sub>:** richTIG, ich kenne mich damit einfach nicht aus. deswegen habe ich mich schon eher an kollegen gehalten und hab die kollegin g. halt gefragt oder auch die kollegin z., auch mit leuten dann von (--) n. gesprochen, was die dann so gemacht haben und was sie machen würden. (2.0) und hab dann auch geguckt, was die mir dann auch gegeben haben, ich hab von einer kollegin - auch der kollegin z. - so eine mindmap bekommen, was die alles so als wichtig erachtet hat, was in einen bericht rein muss: also sachlich, diese thematik, w-fragen, zeit, (--) form also sachlichkeit, diese sachen.

**INT:** ähm, worauf legst du denn so generell wert wenn du berichtest? jetzt mal aus deiner ganz subjektiven sicht, was ist dir wichtig beim berichten? (2.0) kannst du auch aus deinem alltagsverständnis heraus sagen.

**L<sub>s</sub>:** also ich würde eher sagen, für mich ähm (---) inhaltlich wäre es halt... dieser inhalt, dass es eigentlich eine schilderung von dem gibt, was vorgekommen ist. kurze präzise schilderung des sachverhalts. klar ist das dann immer noch so eine sache, die zeit, aber wenn sie mir das jetzt in der gegenwart berichtet hätten, oder wie auch immer, wäre mir es [auch egal gewesen.

**INT:** [wäre für DICH ein akzeptabler bericht gewesen=

**L<sub>s</sub>:** =wäre für mich akzeptabel gewesen.

**INT:** okay, was waren denn jetzt eigentlich (--) so LERNziele dieser unterrichtseinheit? also deine meinung: was sollten die schüler JETZT nach dieser unterrichtseinheit auf jeden fall können? (---) was wäre dir da wichtig?

**L<sub>s</sub>:** ((überlegt)) (3.0) ich denke, (2.0) WAS man als lernziel herausnehmen könnte ist zum einen, immer die verarbeitung von informationen, wenn ich gerade an die klassenarbeit denke, diese informationen vom blatt (--) zu übernehmen und da schriftlich wiederzugeben; aber was mir eigentlich noch wichtiger wäre und ist, ist wenn sie sowas irgendwo entnehmen und dann auch wiedergeben können - sei es jetzt schriftlich oder mündlich - und dann vor allem in einer reihenfolge, die RICHTIGE reihenfolge, nicht dass angefangen wird (--) wie ich das immer beim weitsprung gehabt habe mit diesem beispiel weitsprung, das anlaufen-abspringen-landen, nicht dass sie anfangen mit erst landen, dann abspringen, dann laufen. schon dass sie eine gewisse reihenfolge und ordnung in die ergebnisse bringen (1.0) wenn sie was erzählen. oder aufschreiben.

**INT:** das kann am beispiel berichten sein, aber viel wichtiger wäre es dir, dass die das in JEDER textform=

**L<sub>s</sub>:** =ja gut, wie gesagt, ich habe jetzt noch nichts dazu gemacht. lernziele. klar, und sich schriftlich halt wiedergeben.

**INT:** hm=hm, okay. (2.0) stell dir mal vor, wahrscheinlich wirst du nicht darum kommen die später auch noch in deutsch zu unterrichten, kann ja sein dass sich das fortsetzt in den nächsten schuljahren, wenn dann wieder sowas wie berichten käme - wäre auf einmal auf der tagesordnung - weißt du ja was du hier in der siebten mit denen gemacht hast, wie würdest du dann da

177 anknüpfen? (---) ganz grob, nur mal vorgestellt, was würde dir da so  
178 vorschweben um jetzt anzuknüpfen daran wieder im nächsten oder übernächsten  
179 schuljahr?

180  
181 L<sub>s</sub>: vielleicht würde ich sogar die alten arbeitshefte rausholen. würde  
182 sie nochmal ihre aufsätze lesen lassen und dann NOCHMAL fragen oder  
183 vielleicht an diesem beispiel unfallbericht - also vielleicht an dem  
184 speziellen unfall den wir da hatten: „vielleicht erinnert ihr euch,  
185 damals... was haben wir da gemacht?“ so...

186  
187 INT: würdest du dich auch auf den unfallbericht dann fokussieren? also  
188 würdest du die einheit... das ist ja jetzt nur zukunftsmusik aber würdest  
189 du die einheit...

190  
191 L<sub>s</sub>: vielleicht würde ich darüber dann in das andere einleiten. wir haben  
192 ja angesprochen dass es nicht nur den unfallbericht gibt sondern  
193 verschiedene andere berichte ja auch noch, dass man vielleicht ÜBER einen  
194 unfallbericht den man hat, das rad schlägt quasi auf die anderen arten.

195  
196 INT: hm=hm.

197  
198 L<sub>s</sub>: oder man könnte es natürlich auch noch anders aufbauen, einen anderen  
199 bericht reingeben und lesen lassen und sie überlegen lassen: „kommt euch  
200 das bekannt vor? was haben wir hier, haben wir sowas schonmal gemacht?  
201 woran musstet ihr damals denken?“.

202  
203 INT: ALSO ist ja auch nur mal so grob skizziert. (1.0) was müssten  
204 jetzt... also sagen wir mal die schüler gehen irgendwann von der schule,  
205 und was müssten die jetzt deiner ansicht nach KÖNNEN oder noch lernen nach  
206 dieser unterrichtseinheit, um jetzt völlig kompetent berichten zu können,  
207 (---) im alltag, (unverständlich) so in der alltäglichen kommunikation?  
208 (1.0) was denkst du fehlt da noch?

209  
210 L<sub>s</sub>: ((überlegt)) (4.0) ich denke was fehlt - aber das kommt vielleicht  
211 noch raus - aber das ist ein grundsätzliches problem von denen, das ist  
212 die strukturierung (--) von ereignissen, (--) von geschehen. sich  
213 dahingehend zu äußern dass sie was klar strukturiert aufbauen können, dass  
214 sie nicht alle durcheinander - wie gesagt dieses durcheinander erzählen -  
215 ich denke sowas diese art und weise.

216  
217 INT: also geordnet=

218  
219 L<sub>s</sub>: =geordnet, genau, dieses frei sprechen dann auch. wenn du es frei  
220 machen willst. und wenn es im schriftlichen bereich ist dann ein  
221 einigermaßen fehlerfreies schreiben. fehlerfreies, klares wiedergeben -  
222 strukturiertes wiedergeben.

223  
224 INT: das heißt das wäre was, wo du nochmal üben müsstest. also- (2.0)

225  
226 L<sub>s</sub>: ja.

227  
228 INT: damit das dann wirklich sitzt. und das wäre für dich dann zur  
229 kompetenz von berichten. ähm-

230  
231 L<sub>s</sub>: natürlich wenn du sagst auf die kompetenzen: ich denke eine kompetenz  
232 ist auch zu sagen „es ist ein bericht“ oder diese w-fragen (2.0) wenn man  
233 sich an denen... diese erKENNEN, wo die w-fragen stehen, diese erkennen und  
234 herausfiltern. also wo war der unfall (passiert), welche beteiligten,

235 welche folgen gab es? dass auch, wenn ich die w-fragen <<deutet auf tisch>  
236 hinlegen würde> diese dann auch aus dem bericht rauszufiltern.

237  
238 **INT:** okay (3.0) ich habe hier mal so eine fiktive schüleraussage, die gibt  
239 es nicht wirklich, die darfst du dir jetzt mal vorstellen. also, der  
240 schüler sagt nach der unterrichtseinheit zum berichten: „naja, alles schön  
241 und gut. jetzt weiß ich zwar wie man vorgeht wenn man einen bericht über  
242 ein ereignis schreibt und an was man sich alles halten muss, aber ganz  
243 ehrlich: wenn ich wirklich in der schülerzeitung vom sportfest berichte,  
244 oder vom sponsorenlauf, dann beantworte ich doch nicht nur die w-fragen.“  
245 da wird ja sowas angesprochen mit: wie habe ich das in der schule gelernt  
246 und wie mache ich das jetzt im alltag. ähm, wo siehst du denn bei dir  
247 anknüpfungspunkte zwischen dem, was die schüler jetzt in der  
248 unterrichtseinheit gelernt haben, und dem was sie im alltag vielleicht  
249 irgendwie beherrschen sollten. so das verhältnis schulisches lernen,  
250 berichten in der schule und berichten im alltag.

251  
252 **L<sub>s</sub>:** ((lacht)) ist die frage, berichten die im alltag? werden sie sowas  
253 nochmal aufgreifen?

254  
255 **INT:** oder in welchen formen berichten sie im alltag, was wäre so deine  
256 vorstellung – wenn überhaupt?

257  
258 **L<sub>s</sub>:** also ich denke mal wenn die was berichten werden ist es halt dieses  
259 gespräch untereinander. ist die frage ob das wirklich dann mit dem  
260 schriftlichen bericht ähm vergleichbar ist. (---) wenn sie sich  
261 untereinander von ereignissen berichten wird natürlich mehr ausgeschmückt  
262 wie... werden sie nicht so sachlich (--) bleiben wie das hier gefordert  
263 wird, das ist mir klar. nur ich denke mal sie sollten es mal gehört haben,  
264 vielleicht brauchen sie es mal für irgendeine situation, vielleicht müssen  
265 sie mal einen polizeibericht irgendwie mit beschäftigen sich.  
266 ZEITUNGSartikel oder sowas glaube ich jetzt weniger, also (---)würde mich  
267 erstmal (-) überraschen. ich denke dieses gesprochene wort ähm ist da=

268  
269 **INT:** =wenn berichtet wird dann mündlich=

270  
271 **L<sub>s</sub>:** =wenn berichtet wird dann mündlich, aber dann finde ich es wirklich  
272 wichtig das sie dieses strukturierte, dass sie sich (--) strukturiert  
273 ausdrücken können [(unverständlich)]

274  
275 **INT:** [also sich dann an eine reihenfolge halten können?

276  
277 **L<sub>s</sub>:** richtig, in der freien rede dann strukturiert wiedergeben können.

278  
279 **INT:** was würdest du denn sagen sollen die ANDERS machen wenn die im alltag  
280 berichten. es kann ja sein du sagst: „hier, das habt ihr jetzt mal so  
281 gelernt aber im alltag...“ also würdest du nicht erwarten dass sie es so  
282 machen?

283  
284 **L<sub>s</sub>:** ((lacht)) das ist eine schwierige frage, da habe ich mir bis jetzt  
285 noch KEINE gedanken drüber gemacht. (---) ähm, weiß ich nicht, muss ich  
286 ganz ehrlich sagen.

287  
288 **INT:** okay. (2.0) ähm, was hast du denn – und das spricht jetzt nicht nur  
289 deine fachlehrerperspektive an – so generell was sind deine vorstellungen  
290 vom verhältnis von schulischem lernen oder lernen im deutschunterricht von  
291 mir aus, zu dem was im leben so anwendbar ist? wie würdest du das generell  
292 sehen dieses verhältnis schule und was ich hier lehre und lerne und dem was  
293 ich im alltag brauche?



294  
295 L<sub>s</sub>: ((überlegt)) (4.0) also wenn ich jetzt mal mit deutsch anfangen  
296 würde, würde ich erstmal sagen, ähm also für schulisches lernen ist es  
297 natürlich sinnvoll lesen, schreiben fehlerfrei oder halt Kommasetzung,  
298 diese sachen, dass sie sich wirklich mal da drin äußern. ähm, was jetzt im  
299 deutschunterricht noch folgen wird weiß ich jetzt nicht, ob das wirklich  
300 alles so gebraucht wird, ob das die schüler so weiterbringt wenn sie ähm  
301 (1.0) großartig gedichte interpretieren oder (--) irgendwelche literatur  
302 ausarbeiten. da finde ich schon der anspruch zwischen dem was in der schule  
303 gelernt werden soll und was sie zu hause brauchen ist es stellenweise schon  
304 (--) klafft die lücke oder ist die kluft schon sehr groß [und...  
305

306 INT: [würdest du sagen  
307 das sind probleme, oder das hat beides so seine daseinsberechtigung? (---)  
308 oder würdest du sagen, schule soll knallhart nur fürs leben...  
309

310 L<sub>s</sub>: das ist eine schwierige frage. ich denke es hat alles seine  
311 daseinsberechtigung. wenn man vieles abschaffen würde ist die frage, ob es  
312 uns dann noch so=so geben sollte. ich sehe es ja, wir haben eben die  
313 diskussion geführt bruchrechnung in mathematik ja oder nein? da gibt es  
314 auch die überlegung die bruchrechnung komplett aus dem stoffplan  
315 rauszunehmen, weil die kinder da so große probleme haben. nur ich denke es  
316 sollte schon geLERNT werden und den kindern zur verfügung oder die kinder  
317 sollten schon wissen was das ist. wird natürlich im alltag nicht mehr, hast  
318 du die bruchrechnung höchstens noch beim einkaufen oder beim abmessen von  
319 rezepten, wenn du da auf ein halbes kilo butter gehst oder ein dreiviertel  
320 liter milch, dann hast du es noch=  
321

322 INT: =oder die torte schneidest.  
323

324 L<sub>s</sub>: richtig, das hast du es noch, aber sonst hast du es nicht mehr so  
325 oft. (---) ähnlich hast du das mit sicherheit in anderen fächern auch, nur  
326 ähm jetzt nur noch das zu lernen was zu hause ähm geBRAUCHT wird, ich weiß  
327 nicht dann sinken wir vielleicht irgendwann zu einem niveau dass wir in der  
328 schule nur noch rtl II-kino zeigen, ähm das ist auch der falsche weg. (3.0)  
329 also ich denke es ist schon ganz gut so wie es ist, natürlich kann man auf  
330 der einen seite sagen, man kann da weniger machen und macht auf der anderen  
331 seite dafür was mehr, das ist halt die frage. dafür bin ich auch noch nicht  
332 lang genug lehrer um zu sagen, dass kann ich mir jetzt so und so  
333 vorstellen.  
334

335 INT: oder da hast du genau die vorstellung das müsste weg oder so=  
336

337 L<sub>s</sub>: =richtig.  
338

339 INT: ich habe nochmal eine schüleraussage, die ist diesmal nicht erfunden  
340 sondern aus einem fragebogen, ich weiß nicht aus welcher klasse, und da war  
341 die frage: „was denkst du, warum ähm ist das berichten können... warum  
342 brauche ich das? (--) oder warum ist berichten können wichtig?“ und da war  
343 die antwort: „also, berichten zu können ist im realen leben nur für die  
344 wichtig, die was mit unfällen zutun haben, wie zum beispiel reporter,  
345 polizisten oder zeugen.“ wie würdest du jetzt darauf reagieren wenn jetzt  
346 einer deiner schüler - sagen wir mal der max, der immer so viel weiß - wenn  
347 der jetzt gesagt hätte, das ist ja nur für die wichtig die was mit unfällen  
348 zutun haben? (2.0) wie würdest du darauf reagieren?  
349

350 L<sub>s</sub>: ähm, dadurch dass der max jetzt - bleiben wir mal beim max, sagen wir  
351 mal der max hätte es gesagt - ja erstmal nur diesen unfallbericht  
352 kennengelernt hat, den wir jetzt hier gemacht haben, kannst du ja erwidern:

„es gibt ja noch andere arten des berichts, erlebnisbericht oder“ (---) solche sachen, dass das eigentlich darum geht dass sie lernen sollen, wie gesagt - vielleicht renne ich mich da auch fest in diesem strukturierten - in diesem sachlich richtigen strukturierten wiedergeben von ereignissen. weil es kann ihm ja auch passieren ((überlegt)) diese ähm - wie heißt es - tätigkeitbeschreibung gehen ja fast so in die gleiche richtung glaube ich, DA strukturiert wiederzugeben was ich mache. und dann kann ich dem max auch sagen: „wenn du irgendwann mal in der ausbildung stehst und dein chef will was von dir wissen was da passiert ist oder was du da gemacht hast, musst du dem das irgendwie ja auch (--) klar formulieren können was du gemacht hast.“ und deswegen ist es für mich ist das schon wichtig sowas auch WIEDERGEben zu können in der richtigen reihenfolge, in der richtigen (---) bedeutung, in der wichtigkeit von aussagen.

**INT:** hat der unfallbericht eher eine exemplarische funktion für dich, also daran kann man das sehr gut üben WEIL der so (--) strukturiert ist?

**L<sub>s</sub>:** also ich finde schon dass man es sehr gut daran üben konnte, solche sachen.

**INT:** weil das so ein bisschen überspitzt (darin) ist.

**L<sub>s</sub>:** richtig. weil auch viele informationen wiedergegeben sind die die schüler teilweise sich auch nachvollziehen können. (*unverständlich*) wenn ich einen unfall haben sind ja immer mindestens zwei daran beteiligt. oder drei. man hat schon sehr viele sachen die an diese w-fragen sehr gut anknüpfen.

**INT:** hm=hm. (2.0) ähm, jetzt kommt eine frage, die ist ein bisschen fachlich orientiert ABER das darf ein plädoyer sein. wir haben ja eben darüber gesprochen was unterrichtsstoff ist, den man sozusagen rauskürzen sollte. warum sollte berichten im deutschunterricht behandelt werden? was würdest du sagen wenn dich das jemand fragen würde? (---) du kannst natürlich auch sagen: „nein, ich sehe es gar nicht ein.“

**L<sub>s</sub>:** ((überlegt)) (4.0) ich könnte jetzt doof sagen: weil es im lehrplan steht.

**INT:** <<lachend> ja, das ist doch schonmal eine antwort.>

**L<sub>s</sub>:** ähm, ich weiß es nicht, muss ich ganz ehrlich sagen.

**INT:** siehst du eine gewisse relevanz für die schüler oder sagst du eher, das ist so weit weg?

**L<sub>s</sub>:** das ist mit vielen sachen, die so in der schule sind, aber (---) wie gesagt, es hat alles seine relevanz. <<lachend> nehme ich mal an.> aber... ((überlegt))

**INT:** das ist bei dir jetzt noch nicht so weit, dass du das=

**L<sub>s</sub>:** =nee das ist bei mir noch nicht so. ich kenne auch den aufbau nicht, wie das in der fünf und sechs ist, was sie da machen, dass ich das jetzt einordnen könnte. (2.0) <<lachend> ich meine es hat ja für dich auch eine relevanz, sonst hättest du es ja nicht genommen.>

**INT:** ((lacht)) dann kommen wir mal auf so eine alltagsfrage, das bezieht sich jetzt eher auf dich wieder. was ist denn für dich so ein ganz typischer anlass im alltag, um zu berichten. also jetzt mal von DIR

ausgehend, noch nichtmal von den schülern ausgehend oder von dem was im unterricht passiert, aber wenn dir jetzt jemand sagen würde im alltag: „sag mal einen ganz typischen anlass für berichten. wo müsste ich jetzt berichten?“

L<sub>s</sub>: also ich würde jetzt sagen, wenn WIR irgendeine aktivität haben, sei es hier schulfest, schulveranstaltung, ähm (---) fortbildung et cetera. dass du wirklich mal deinem gegenüber, der nicht teilgenommen hat, explizit berichten kannst, was dort vorgefallen ist und da passiert ist. was es dort gab.

INT: also eine bestimmtes ereignis=

L<sub>s</sub>: =bestimmte ereignisse, tätigkeiten - darüber berichten.

INT: okay, ich habe ähm mir so die unterrichtseinheit nochmal durchgeguckt und da sieht man du hast wie die anderen lehrer auch viel mit ereignisberichten gearbeitet, das heißt berichte über unfälle, erlebnisse, katastrophen, so sachen. ähm, und das war häufig in so einem zeitungskontext, also wo man das so in die zeitung einordnet, ja? wo man vielleicht einen adressat oder einen anlass findet, dass es nämlich für die zeitung geschrieben werden muss. ähm (--) worin ist das für dich - wir haben ja vorhin schonmal kurz darüber gesprochen - aber worin ist da für dich so ein potenzial dass man das genau an diesen EREIGNISSEN festmacht? man könnte ja auch sagen es gibt untersuchungsberichte, erfahrungsberichte, aber warum sagst du, gerade mit so ereignissen, unfällen, katastrophen, da kann ich was bei den schülern erreichen?

L<sub>s</sub>: also ich denke gerade wenn so an unfälle ging, mit zeitungsartikeln, am ende noch bilder dabei, dann ist erst schonmal diese - zwar vielleicht da im negativen kontext - aber dieser oho aha, dieses aha-erlebnis dabei. zum anderen hat dieser zeitungsbericht natürlich auch die ((überlegt)) (3.0) ist er ja schonmal SACHLICH gehalten. also es sind sehr wenig - für die hauptschule noch eher wie für die realschule, die noch aussagen filtern kann, wo die schüler vielleicht ein bisschen weiter sind - wo sie zwischen die wertigkeiten von aussagen mehr ähm ((überlegt)) - wie sagt man - daraus differenzieren können=

INT: =das heißt zwischen manipulierender meinungsmache [und sachlicher...

L<sub>s</sub>: [richtig. zwischen  
äh ja... dass ich in der zeitung halt den vorteil habe dass die ereignisse eigentlich schon strukturiert, klar und sachlich wiedergegeben werden. also du wirst ja in der tageszeitung zu einem unfallbericht kaum irgendwelche wertungen hören oder dass irgendwas dazu erfunden wurde oder sonst irgendwas. ich denke von daher eignet sich dieser zeitungsbericht schon sehr gut.

INT: hm=hm.

L<sub>s</sub>: und wenn du es natürlich jetzt hier über whiteboard machst, irgendwo von irgenwelchen fernsehserien beziehungsweise NACHRICHTENsendungen unfallberichte siehst, dann hast du natürlich nochmal ein viel höheren vielleicht auch interesse weil es halt ein anderes medium ist...

INT: es ist alltagsnah=

L<sub>s</sub>: =es ist alltagsnah die sendungen kennen sie vielleicht. in der zeitung hast du vielleicht auch das glück dass es unfälle sind hier aus der

gegend, dass sie sagen: „das habe ich ja auch gesehen [oder vielleicht zu hause gelesen.“

**INT:** [du hattest ja viele beispiele mit b. (2.0) aber du würdest sagen das ist ein ganz wichtiger faktor an dieses alltagswissen anzuknüpfen [und so eine alltagsnähe zu schaffen?

**L<sub>s</sub>:** [ja=ja, genau. das sollte man ja eigentlich in jedem fach, oder zumindest in politik ist ja dieses „kind zuhause abholen“ ganz adressatenorientiertes arbeiten, (---) schülerorientiert, genau.

**INT:** und ich komme jetzt nochmal auf so einen punkt den wir vorhin auch schonmal angesprochen haben, und zwar du hast ja mit verschiedenen vorgaben für das schreiben von berichten gearbeitet: <<aufzählend> w-fragen klären, präteritum (1.0) ähm (---) benutzen, relativ sachlich berichten, kurz, keine eigene meinung> und so weiter. ähm (2.0) was ähm... warum hast du gedacht: „genau ich mache das mit den merkmalen so, das ist gut“? (4.0) also entweder, warum hast du gedacht ich betone diese merkmale auch oder was denkst du warum diese lehrbücher das überhaupt so machen?

**L<sub>s</sub>:** ((lacht))

**INT:** oder die materialien, was würdest du vermuten?

**L<sub>s</sub>:** ja gut zum einen denke ich das sind ja die sachen an die du dich im bericht schon halten sollst, daraus wird es halt abgeleitet, und ich fand es halt ähm (2.0) ich hab mich halt dran gehalten weil ich es halt einfach fande, weil es für mich eine unterstützung war ähm das explizit so zu machen weil wie gesagt weil ich es noch nie gemacht hatte und ich hatte halt diese vorlagen von den kollegen [und hab mich daran halt orientiert

**INT:** [das heißt einerseits eine struktur auch für DICH (---) [so in der vorbereitung-

**L<sub>s</sub>:** [ja. (--) das war mir eine große hilfe.

**INT:** oder in der bewertung, als auch für die schüler.

**L<sub>s</sub>:** richtig.

**INT:** ähm, (3.0) und wir haben ja eben schon gesprochen, diese merkmale hältst du ja wahrscheinlich auch für WICHTIG. haben wir ja eben schon gesprochen, dieses <<aufzählend> reihenfolge, klarheit> [um berichten zu können.

**L<sub>s</sub>:** [ja.

**INT:** hm=hm. (---) ich habe mir mal so den aufbau deiner unterrichtseinheit angeguckt, also ich hab dir das mal hier ((legt Zettel vor L<sub>s</sub> auf den Tisch)) aufgeschrieben. du hast zunächst hier - ((deutet darauf)) das ist jetzt dein abschnitt - die w-fragen erarbeitet anhand von einem ereignisbericht über dieses seilbahnunglück und dann hast du die zeitformen erarbeitet, also das kriterium der zeitform erarbeitet mit so einer präteritumsübung. dann hast du (--) ähm (--) einen unfallbericht genommen und hast den getrennt nach einleitung, hauptteil, schluss, und diese einleitung-hauptteil-schluss hast du so nach und nach abgearbeitet. und dann hast du das kriterium des chronologischen im hauptteil erarbeitet

wieder, also dass der hauptteil chronologisch ist, dann die kriterien der relevanz und wichtigkeit, also sachlichkeit und neutralität ähm das hast du mit den zeugenaussagen gemacht im fokus, ja?

L<sub>s</sub>: ja.

INT: ähm, ich weiß nicht hast du danach nochmal was gemacht mit dieser... ich hab das so materialien nochmal gefunden zu direkter und indirekter rede, hast du das noch gemacht danach?

L<sub>s</sub>: das hatte ich gemacht.

INT: hm=hm. (2.0) und ähm hast du, also hat sich der aufbau - also du hattest ja die materialien - hast du dich selber für den aufbau entschieden oder hast du das irgendwo sagen wir mal in den materialien gesehen du mit den w-fragen angefangen hast und dann so langsam die kriterien, oder (--) hat sich das unbewusst ergeben?

L<sub>s</sub>: ich meine das wäre in diesem (-) diesem buch wo ich immer daraus kopiert habe, wäre das auch so ähm gewesen, (1.0) dass die erst mit der einleitung angefangen hätten (2.0) aber ich bin mir nicht mehr (-) ganz sicher. ich glaube schon dass da... oder ich habe es in irgendeinem buch gesehen, dass da der aufbau einleitung hauptteil schluss, deshalb habe ich gedacht ich mache das (--) chronologisch.

INT: deshalb hast du gedacht: „ich mache äh...“ ((bricht ab)) Weil das ist nämlich bei dir und frau g. was besonderes, ihr habt wirklich dezidiert getrennt einleitung-hauptteil-schluss erarbeitet, während die anderen das gar nicht so stark abgegrenzt haben. und da finde ich, würde mich mal interessieren hältst du das für sinnvoll? also ihr habt das eben schonmal so gesagt dass ihr sagt, es ist ganz wichtig dass die so eine struktur darin erkennen. in dieser korrektursituation.

L<sub>s</sub>: also ich fand es jetzt für mich jetzt so eindeutiger. natürlich hätte ich auch am anfang sagen können: „so, bericht sieht so aus: einleitung hauptteil schluss. die drei w-fragen stehen in der einleitung, die vier im hauptteil und der rest (--) steht (--) steht im schluss.“ (1.0) kann man machen. aber ich denke auch bei den hauptschülern ähm oder bei der klasse jetzt - wie gesagt ich kann jetzt nur von DER klasse sprechen - denke ich war es so mit dieser chronologischen abfolge, mit dieser unterteilung in diese drei handlungsschritte schon besser.

INT: hm=hm, der leo hat irgendwann mal eine aussage gemacht, dass ihn das an die ERZÄHLMAUS erinnert. die erzählmaus ist wirklich so eine maus und da hast du dann einleitung hauptteil und schluss. ähm, würdest du da auch irgendeinen sinn drin sehen, wenn man an sowas anknüpft was die schon kennen? also wie bei der erzählmaus, das berichten hat ja für den leo dann unmittelbar an die erzählmaus angeknüpft=

L<sub>s</sub>: =ja warum nicht, wenn ich es kann ist es ja immer sinnvoll wenn man an die erfahrungen und an die erlebnisse der schüler anknüpft. ist nicht von nachteil. bestehende - gut, rituale sind es ja nicht - aber bestehende kenntnisse mit ins boot holen schon.

INT: hm=hm. (2.0) ähm (---) was war die frage? ((lacht, blättert in ihren unterlagen)) genau und dieses kriterium indirekte rede und direkte rede oder wörtliche rede und direkte rede-

L<sub>s</sub>: -ja

589  
590 **INT:** das hat auch nur frau g. und du gemacht. was ich eigentlich ganz  
591 spannend finde weil es zeigt, dass euch das so irgendwie WICHTIG war.

592  
593 **L<sub>s</sub>:** <<nickend> richtig.>

594  
595 **INT:** könntest du sagen was du daran wichtig findest, wo du sagst: „das  
596 würde ich gerne mal mit denen üben“?

597  
598 **L<sub>s</sub>:** ich habe halt gesehen ähm - dass war auch sowas was ich in der  
599 vorbereitung halt gesehen habe - dass indirekte rede im bericht verwendet  
600 wird. und ich war mir halt nicht sicher, ob ein großteil der klasse  
601 überhaupt noch weiß was die indirekte rede ist-

602  
603 **INT:** in abgrenzung zur wörtlichen?

604  
605 **L<sub>s</sub>:** zur abgrenzung, richtig. diese beiden unterscheidungen. wenn jetzt  
606 wirklich was mit zeugenaussagen kommt oder wie auch immer.

607  
608 **INT:** hm=hm.

609  
610 **L<sub>s</sub>:** du hast es ja heute morgen gesehen, die cynthia hat ja: „eine zeugin  
611 sagte...“ und dann so einen mischmasch. also ich hätte es auch toll in der  
612 arbeit gefunden, wenn sie das so weiter... wenn sie wirklich geschrieben  
613 hätte - und dann hätte ich auch gesagt: „hey das ist für mich dieser  
614 unfallbericht“ - wenn sie angefangen hätte und gesagt hätte: „eine zeugin  
615 berichtete komma, dass“ und dann diesen ganzen ablauf genommen hätte, (---)  
616 hätte ich auch super gefunden, aber wie gesagt mir war halt... da und bei  
617 der präteritumsübung ging es mir darum dass ich gedacht habe: „hey, gibt es  
618 bei dir in der klasse mehr wie vier mann, die äh noch (--) das alles so  
619 können wie es gemacht werden muss?“

620  
621 **INT:** das heißt, es ging dir dabei auch um diese übung noch nicht mal dass  
622 du sagst, dass ist dir jetzt das allerwichtigste beim [berichten]

623  
624 **L<sub>s</sub>:** [nein.

625  
626 **INT:** aber ich kann dabei auch andere sachen mal wieder üben=

627  
628 **L<sub>s</sub>:** =richtig. zum einen konnte ich sehen was da ist und zum anderen ist  
629 es ja dafür auch wichtig sodass man es nochmal machen (-) sollte.

630  
631 **INT:** hm=hm, okay. denkst du das thema berichten fällt schülern  
632 grundsätzlich eher leicht oder eher schwer? (2.0) ich meine du hast jetzt  
633 noch nicht so viele vergleichsmöglichkeiten, aber was hast du für einen  
634 eindruck gehabt, wie waren die jetzt so drauf? also waren die-

635  
636 **L<sub>s</sub>:** also ich denke das thema an sich hat ihnen spaß gemacht. wenn ich  
637 jetzt die arbeit natürlich betrachte - ja ich hab nur fünfundvierzig  
638 minütig schreiben lassen, frau g. hat ja zweistündig schreiben lassen, das  
639 war irgendwie ein kommunikationsfehler auch zwischen uns zwei - ich denke  
640 dann wäre die arbeit auch besser ausgefallen bei mir noch, EVENTUELL.

641  
642 **INT:** hättest du es dann auch so gemacht mit erstmal so w-fragen  
643 aufschreiben lassen?

644  
645 **L<sub>s</sub>:** ja=ja. gut, das hatte ich ihnen ja angeboten durch das markieren.  
646 dadurch hätten sie vielleicht noch ein bisschen mehr zeit DAFÜR gehabt. das  
647 ist natürlich eine sache... ich denke dadurch fällt das thema schon

leichter. und ich weiß ja nicht wie die arbeit der realschule ausgefallen ist... die haben zweistündig geschrieben? ich weiß nicht, einstündig oder zweistündig=

INT: =die haben eine stunde und ein bisschen geschrieben.

L<sub>s</sub>: dadurch dass die ja diesen fachlichen teil, nenne ich es jetzt mal, in der arbeit drin hatten - ich glaube die hatten nach den w-fragen nochmal explizit gefragt - denke ich haben die schüler natürlich im vergleich zum aufsatz oder zur erörterung etwas, das ihnen halt gibt. wenn ich weiß ich kann mich orientieren, ist es eigentlich gar nicht so schwer. ich habe meine w-fragen, weiß das und das und das muss ich beachten, also kann ich es ja einfach nur noch runterschreiben, wenn ich es mir markiert habe=

INT: =das spannende phänomen ist, dass das leider gar nicht aufgegangen ist, diese überlegung. (--) also die frau g. hat auch was von so einem indirekten zusammenhang gesagt, also sie sieht schon, die die das gemacht haben, haben davon profitiert=

L<sub>s</sub>: =richtig

INT: während man das in der realschule gar nicht so erkennen konnte.

L<sub>s</sub>: das hätte ich jetzt bei meinen halt auch gedacht, nur wie gesagt, die leute wo ich halt weiß dass sie schlecht geschrieben haben, haben natürlich auch extrem sprachliche mängel.

INT: hm=hm. das heißt das kommt ja auch noch mit rein.

L<sub>s</sub>: richtig. du hast ja von einem timo oder von einen frederik hier im unterricht ja auch nicht viel sprachliche... mal subjekt prädikat an einem stück gehört. (um) jetzt böse zu sein. aber da kommt ja SO schon mündlich nicht viel, wenn ich da einen habe der mündlich mehr kommt, hätte ich auch gedacht der schreibt mir auch so. (2.0) die cynthia hat zwar schon viele fehler, aber die hat schon [ne gute struktur dringehabt.

INT: [die hat das prinzip-

L<sub>s</sub>: das prinzip verstanden, deswegen war das besser. klar, wenn ich jetzt sage, ich tue noch die rechtschreibung aussetzen - hätte ich ja vielleicht beim max und tim auch noch -sieht das vielleicht bei der cynthia und beim fyn ein bisschen besser aus. aber ich (---) stehe dem lrs auch so ein bisschen kritisch gegenüber, (würde sagen) da ruht man sich vielleicht drauf aus.

INT: ja. (2.0) du hast vorhin über deine lernziele in der unterrichtseinheit gesprochen, also was die so können sollen, nämlich so eine struktur reinbringen, wie denkst du kann denn jetzt ein schwacher schüler von deinem unterricht profitieren? also so wie du es gemacht hast. was könnte da bei dem berichten besondere chancen drinstecken für den?

L<sub>s</sub>: du stellst fragen.

INT: ja. ((lacht))

L<sub>s</sub>: ich denke das (2.0) ähm (3.0) thema bericht an sich war halt... ist ein thema - ich kannte das so gar nicht. ich weiß gar nicht ob ich das damals in der schule selbst mal gemacht habe, ich weiß es gar nicht - ähm es ist halt für mich jetzt ein thema gewesen, wo ich wirklich durch diese

hilfestellungen die ich habe für den schüler schon sehen kann: „hey hier ist ja eine struktur drin, wenn ich mich so strukturiere daran, kann ich was erreichen, dann verstehe ich das thema.“ was ich jetzt bei einer gedichtinterpretation oder einer erörterung immer schwierig finde zu sagen: „warum steht denn der herbst des lebens für den... für das alter“ oder so. wenn ich das nicht rauskriege, schreibe ich am thema vorbei. und hier wenn ich mich dran halte habe ich eine chance eigentlich gut bei der sache rauszukommen.

INT: das heißt diese kriterien geben (m)ir so ein gerüst, ein hilfs=

L<sub>s</sub>: =eine arbeitsanleitung ist es ja.

INT: um gut berichten zu können.

L<sub>s</sub>: richtig.

INT: und davon kann gerade ein schwacher schüler

L<sub>s</sub>: denke schon.

INT: das ist nicht so nebulös, was dann gefordert wird.

L<sub>s</sub>: richtig. (--) weil er muss sich ja quasi nur reproduzieren. er hat ja keine eigene meinung drin. GAR KEINE. du hast ja die arbeit gesehen: du brauchst nicht einmal viele eigene wörter verwenden, du konntest ja das meiste direkt abschreiben.

INT: das heißt deine erfahrung ist schon dass schüler mehr von so einem sagen wir mal unterricht profitieren wo sehr stark mit ANleitungen gearbeitet wird statt sagen wir mal er kann sich jetzt total frei entfalten wie in so einem aufsatz (einer) erzählung (vielleicht)-

L<sub>s</sub>: -das kann ich jetzt nicht beurteilen, weiß ich nicht. also für mich ist das jetzt schwierig zu beantworten.

INT: hm=hm, gut=

L<sub>s</sub>: =ich kann halt nur sehen oder auch meine erfahrung berichten, ähm aus powi oder geschichte jetzt, wenn es darum geht mal eine diskussion anzuberaumen, dass halt einige hier in der klasse äh zu SOWAS noch nicht fähig sind-

INT: -also mit offenen aufgabenstellungen so [schwierigkeiten haben.

L<sub>s</sub>: [offenen aufgabenstellungen, eine eigene meinung zu irgendetwas zu bilden. vielleicht TRAUEN sie sich nicht, das weiß ich nicht. aber es kommt halt nichts.

INT: das hat ja auch ein stück mit kreativität oder phantasie-

L<sub>s</sub>: ja, richtig.

INT: okay. (---) was würdest du denn beim NÄCHSTEN mal anders machen? wenn du nochmal genau in der siebten klasse eine unterrichtseinheit zur einföhrung in das berichten machen musst, sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der vorgehensweise. wüsstest du da jetzt schon was?



L<sub>s</sub>: ich glaube ich würde wieder so strukturieren, ähm auch wieder so diese übungen zu vergangenheit (und) indirekter rede, das würde ich auch wieder so machen, vielleicht andere beispiele. vielleicht waren die beispiele stellenweise ein bisschen schwer oder ein bisschen= ((wiegt mit dem Kopf hin und her))

INT: =welche, (--) kannst du ein beispiel sagen?

L<sub>s</sub>: ähm, ja gut ich habe jetzt... oder wenn ich einen größeren materialfundus noch hätte, dass ich dann an einer stelle austauschen würde. aber ich glaube jetzt so das grobe gerüst würde ich nocheinmal so verwenden.

INT: meinst du austauschen, sagen wir mal du würdest sagen: ich würde nicht immer unfallberichte nehmen, oder nein das würde ich GERADE machen aber halt ein bisschen andere beispiele-

L<sub>s</sub>: -ja. andere beispiele.

INT: aber unfallbericht würdest du schon noch machen?

L<sub>s</sub>: ja, ich würde es wieder am unfallbericht... (--) und dann, wenn du natürlich zeitungen nimmst, hast du ja aktuelle beispiele. also da würde ich den unfall von...

INT: würdest du stärker zeitung=

L<sub>s</sub>: =würde ich, ja.

INT: jetzt habe ich hier eine frage, die finde ich eigentlich für dich ganz geeignet: was würdest du dir zukünftig für das thema berichten wünschen? weil du bist ja jetzt aus so einer perspektive wie so eine beobachter da reingekommen... tabula rasa, wie so ein unbeschriebenes blatt. was würdest du dir wünschen, was würdest du sagen der deutschdidaktik: „hier leute, da müsst ihr aber dringend noch dran arbeiten.“ oder sagen wir mal (zu) den unterrichtsmaterialien die es gibt oder dem curriculum oder den rahmenbedingungen.

L<sub>s</sub>: also ich muss ganz ehrlich sagen, ich fand das buch dazu katastrophal.

INT: das wortstark.

L<sub>s</sub>: das wortstark. weil das sind zwei seiten im ganzen buch glaube ich, die dieses berichten (2.0) ähm (--) schildern und ich habe mir andere lehrwerke auch angeguckt, da war auch nicht mehr drin.

INT: das heißt es wird so stiefmütterlich behandelt.

L<sub>s</sub>: ja, es war halt so erlebnis, so irgendwie frage abgehandelt, das war es dann irgendwo. aber es gibt so keine sachen, dass man: „hey hier hast du zum beispiel wie gesagt ZEIT, indirekte rede, aufbau.“ diese sachen. also ich würde mir schon mehr material dazu wünschen. (2.0) gut, wie gesagt, wenn das nochmal vorkommen sollte ähm klar, es gibt ja diese duden-heftchen oder was es dann alles gibt, wo ja informationen dazu drinstehen. es war halt schon sehr wenig wenn ich jetzt mit dem buch hätte arbeiten müssen. aber glücklicherweise hat man ja nette zuvorkommende kollegen, die einem mit rat und tat zur seite stehen.

Transkript

Interview mit Lehrer L<sub>s</sub>

Lerngruppe S

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Dauer: 40:57 Min.

INT: würdest du dir irgendwas von den rahmenbedingungen hier wünschen was anders wäre damit du noch toller berichten machen kannst oder würdest du sagen: „nein, ich habe hier alles zur verfügung was ich brauche“?

L<sub>s</sub>: <<nickend> ja.>

INT: hm=hm.

L<sub>s</sub>: es PASST ja auch. ich meine man arbeitet mit seinen kollegen parallel, man wird nicht alleine gelassen-

INT: das ist schön.

L<sub>s</sub>: das ist schon schön. es gibt zwar leute, jetzt nicht an unserer schule, die über das parallele arbeiten fluchen, soll es auch geben, aber ich fand es jetzt ganz hilfreich für mich als neuling.

INT: jetzt noch so eine persönliche frage am abschluss: unterrichtest du berichten denn gerne?

L<sub>s</sub>: ((überlegt)) (3.0)

INT: du kannst das jetzt nur auf deinem eigenen erfahrungsschatz begründen, aber würdest du sagen das hat mir von den sachen die ich schon so gemacht habe her mal spaß gemacht, oder würdest du sagen das war so mit das schlimmste?

L<sub>s</sub>: gut, es war ja jetzt das erste thema. ähm... ((überlegt)) (4.0)

INT: ich frage dich das in einem halben jahr nochmal.

L<sub>s</sub>: ((lacht)) ja, frag mich das am ende des schuljahres. ähm, ((überlegt)) (2.0) ich muss sagen, es hat sich gewandelt. (---) <<lachend> von: „ich verfluche frau dix, warum muss sie jetzt kommen und muss diesen mist hier machen“, > bis zu „hey es war ja ganz schön dass du eigentlich da warst“. es hat mir auch etwas gebracht indem ich einfach vielleicht in der vorbereitung nochmal auf andere dinge wert gelegt habe die kommen sollten oder da vielleicht nochmal was anders gemacht habe, und dass man sich mit dem thema eigentlich NOCH intensiver beschäftigt hat.

INT: ja.

L<sub>s</sub>: also für mich war es dadurch, dass du mit der kamera hinten warst, vielleicht nochmal zehn prozent intensiver die vorbereitung als es vielleicht sonst gewesen wäre-

INT: -das heißt klar, du hast natürlich den anspruch dann wolltest du es ja auch gut machen [und du warst noch total NEU in dem metier.

L<sub>s</sub>: [richtig. richtig.  
ich meine ich habe ja so schon geflucht wenn ich mich vorbereitet habe in deutsch ((lacht)).

INT: <<lachend> für nichts muss ich mich so vorbereiten wie dafür.>

[Transkriptende]

1 INT: zunächst würde mich gerne interessieren, wenn sie so auf diese  
2 unterrichtseinheit ZURÜCKblicken, (-) ja? (-) wie zufrieden sind sie denn  
3 damit, wies gelaufen ist. [also sind sie sehr zufrieden...  
4

5 L<sub>K</sub>: [((lacht)) genau das hab ich erwartet, und hab  
6 mir das auch überlegt. ich glaub man ist NIE ganz zufrieden (-). und wenn  
7 man nachher die arbeiten sieht fragt man sich immer wieder, „hab ich da was  
8 nicht gut genug erklärt? woran hat's gelegen?“ ((atmet hörbar ein)) also im  
9 großen und ganzen fand ich das konzept okay, praktikabel wie wirs gemacht  
10 haben, (.) ähm das eine oder andere hätte man sicherlich genauer (behandeln  
11 müssen).  
12

13 INT: und was würden sie dazu zählen?  
14

15 L<sub>K</sub>: ähm (---) was mir jetzt bei den arbeiten aufgefallen ist, ist zum  
16 beispiel die gliederung. das ist nicht klargeworden, dass da ein  
17 EINLEITUNGSSATZ kommen muss, und dass nach dem einleitungssatz auch n'  
18 absatz kommen muss. also das zum beispiel ist offensichtlich nicht ganz  
19 [rübergekommen.  
20

21 INT:  
22 [also nochmal so aufbau, einleitung, [hauptteil-  
23

24 L<sub>K</sub>: [ganz genau, sowas, hm=hm  
25

26 INT: was würden sie sagen ist gut gelaufen?  
27

28 L<sub>K</sub>: ((überlegt)) also im prinzip haben sie glaube ich die kriterien der  
29 inhaltsangabe verstanden.  
30

31 INT: hm=hm des berichts-  
32

33 L<sub>K</sub>: <<kopfschüttelnd> äh ja> des berichts, genau. ähm wir hatten ja auch  
34 noch mal bei der arbeit so ein (-) so ein extra fragebogen quasi, was sind  
35 die wichtigsten kriterien dabei, und das haben sie eigentlich fast alle  
36 super beantwortet, super ausgefüllt, ABER nachher die umsetzung...  
37

38 INT: hm=hm; in einen bericht.  
39

40 L<sub>K</sub>: <<zustimmend> in einen bericht> das hat nicht immer geklappt; ist  
41 vielleicht auch ein BISSchen viel erwartet, der bericht kommt ja IMMER  
42 WIEDER (.) bis zum zehnten schuljahr - muss man halt immer wieder drauf  
43 hinweisen.  
44

45 INT: okay. ähm konnten sie das, was sie so ursprünglich geplant haben vor  
46 der unterrichtseinheit, konnten sie das eins zu eins umsetzen oder haben  
47 sie sachen verändert als sie so in der unterrichtssituation waren?  
48

49 L<sub>K</sub>: ((überlegt)) (2.0) hm, also im prinzip haben wir es schon umgesetzt,  
50 ähm das ein oder andere hat man vielleicht verkürzt oder ausführlicher  
51 gemacht -  
52

53 INT: hm=hm, was würden sie sagen, haben sie so verkürzt?  
54

55 L<sub>K</sub>: ((atmet hörbar ein))  
56

57 INT: haben sie irgendwas abgekürzt? (4.0) oder haben sie irgendwas  
58 ausführlicher gemacht, ein konkretes beispiel vielleicht?

59  
60 L<sub>K</sub>: ((überlegt)) (4.0) jetzt fällt mir gerade nix ein ((lacht)). <<weiter  
61 überlegend> was hab ich verkürzt, was hab ich ausführlicher gemacht?> (1.5)  
62 also ich glaube ich hab einige ÜBUNGSbeispiele auch weggelassen. (--) ob  
63 das jetzt im nachhinein gut war, kann ich gar nicht mehr [sagen.  
64

65 INT: [weil sie das  
66 gefühl hatten, die können [das schon?  
67

68 L<sub>K</sub>: [es reicht, ja, es reicht. und waren halt auch so  
69 ähnliche übungen dass ich gedacht habe, nee das wird jetzt an der stelle  
70 langweilig für die schüler.  
71

72 INT: meinen sie sowas wie zu den w-fragen?  
73

74 L<sub>K</sub>: ((nickt)) genau. also immer wieder berichte auf die w-fragen  
75 untersuchen und dann hat man das gefühl gehabt, das wird denen jetzt  
76 langweilig.  
77

78 INT: ähm, haben sie jetzt bei dieser einföhrung in das berichten, bei  
79 dieser unterrichtseinheit, haben sie was anders gemacht als da, wo sie das  
80 schonmal - sie haben ja gesagt sie haben das schon mehrmals gemacht - diese  
81 [einföhrung...  
82

83 L<sub>K</sub>:  
84 [nee eigentlich nicht. eigentlich nicht weil wir haben uns ja diesmal  
85 WIEDER an den hauschka gehalten, der zwar uralt ist aber ich finde immer  
86 noch, dass der richtig SYSTEMatisch aufbaut, also ich habe auch neuere  
87 unterrichtsmaterialien durchguckt, die waren mir (--) zu UNsystematisch  
88 und - weiß ich nicht - die kamen so vom hütchen aufs stöckchen, das war mir  
89 zu viel eigentlich.  
90

91 INT: hm=hm. [und sie meinen es ist schon wichtig  
92

93 L<sub>K</sub>: [jetzt fällt mir übrigens ein, was ich weggelassen habe (.)  
94 das war so konjunktiv (-) wirklich EINzuüben für die indirekte rede.  
95

96 INT: weil?  
97

98 L<sub>K</sub>: weil ich das ein bisschen verfröht finde in der klasse wirklich jetzt  
99 mit konjunktiv zu arbeiten; also wir haben eigentlich diese umschreibung  
100 mit DASS gewöhlt.  
101

102 INT: ja. (-) und ähm sie haben nichts anders gemacht an der  
103 unterrichtseinheit weil sie sagen „hauschka ist für mich systematisch“.  
104

105 L<sub>K</sub>: ja.  
106

107 INT: generell, ist das ein sehr WICHTIGES kriterium? dass was systematisch  
108 auf[gebaut ist?  
109

110 L<sub>K</sub>: FIND ich [schon.  
111

112 INT: [also auch für sie zum reinkommen als [auch für die schüler?  
113

114 L<sub>K</sub>: [find ich schon. also  
115 für mich und vor ALLEM für die schüler. also die sollten schon so nen roten

116 faden erkennen, wo geht's hier lang und was ist jetzt wichtig. und ich  
117 finde, der macht das wirklich so schritt für schritt ganz übersichtlich.  
118

119 INT: haben sie sich denn bei der planung, also da haben sie sich ja an dem  
120 hauschka orientiert, haben sie sich da auch an sowas wie curricula  
121 orientiert? rahmenpläne, lehrpläne, also was es alles so gibt?  
122

123 L<sub>K</sub>: also wenn ich GANZ ehrlich bin... ((lacht))  
124

125 INT: =das ist genau richtig  
126

127 L<sub>K</sub>: =bildungsstandards (1.0) hm. also natürlich lehrPLÄNE und lehrZIELE.  
128 lernziele. ganz klar. aber bildungsstandards hab ich noch so meine probleme  
129 mit, muss ich ganz ehrlich sagen.  
130

131 INT: [weil  
132

133 L<sub>K</sub>: [weil mir das noch nicht so GANZ klar ist, ähm, wo jetzt so der  
134 konkrete unterschied ist - muss ich ganz ehrlich sagen. also wir haben  
135 IMMER überlegt, was WOLLEN wir damit erreichen.  
136

137 INT: ja. (--) das heißt sie sehen da gar nicht so ne [neuerung drin.  
138

139 L<sub>K</sub>: [ich sehe der GANZ  
140 GROßE unterschied und der GANZ GROßE wurf ist das für mich nicht. es tut  
141 mir leid.  
142

143 INT: okay und das heißt, sie arbeiten dann lieber mit lehrplänen,  
144 rahmenplänen. irgendwie so.  
145

146 L<sub>K</sub>: genau. ich hab auch noch nicht umgestellt. weil ich wirklich auch für  
147 mich erstmal klar kriegen muss, was wollen die eigentlich ganz konkret von  
148 mir was ich machen soll, was ich verändern soll, und hab dazu jetzt auch äh  
149 anfang november ne fortbildung, zwar für das fach geschichte aber ich denke  
150 das kann man ja dann umsetzen.  
151

152 INT: ja das konzept (oder) der grundgedanke ist ja da ähnlich.  
153

154 L<sub>K</sub>: genau.  
155

156 INT: worauf legen sie denn so generell WERT beim berichten? so inhaltlich?  
157 was wäre IHNEN wichtig beim berichten?  
158

159 L<sub>K</sub>: (---) ja gut, dass es wirklich sachlich ist, dass die eigene meinung  
160 nicht reinkommt, ähm dass es kurz und bündig ist, also dass sie sich  
161 wirklich im prinzip orientieren an sowas wie zeitungsberichten.  
162

163 INT: hm=hm, und das wäre auch für sie persönlich so ein qualitätsmaßstab  
164 von [einem bericht. dass sie da wie so einen [zeitungsbericht haben.  
165

166 L<sub>K</sub>: [ja. [genau. (--) genau.  
167

168 INT: was waren denn jetzt die lernziele die sie sich so gesetzt haben  
169 ungefähr? was sollten denn jetzt die schüler nach dieser einföhrung KÖNNEN?  
170

171 L<sub>K</sub>: also sie sollen das wichtigste aus einem ereignis  
172 herauskristallisieren (--) können. also WICHTIGES von unwichtigem  
173 unterscheiden. das finde ich ganz wichtig.

174  
175 **INT:** hm=hm. und wie stellen sie sich das vor, sie haben ja gesagt es gibt  
176 in den späteren schuljahren wieder berichten, könnten sie sich grob  
177 vorstellen wie sie dann daran anknüpfen würden? sagen wir mal sie haben die  
178 lerngruppe k in der neunten klasse wieder in deutsch.

179  
180 **L<sub>K</sub>:** also gut wir haben zum beispiel in der <<überlegt> R9> dieses  
181 zeitungsprojekt (haben) wir jedes jahr, und da knüpft das automatisch  
182 wieder an, weil da werden nochmal die unterschiedlichen gattungen auch der  
183 zeitung, die die zeitung verwendet, angesprochen - da sind wir auch wieder  
184 beim bericht, da sind wir dann auch beim kommentar, dann kann man da  
185 nochmal erklären wo sind jetzt die unterschiede zwischen bericht, zwischen  
186 kommentar; da kommt wieder die eigene meinung rein - ähm das ist für mich  
187 so ein anknüpfungspunkt. und IMMER WIEDER bei texten das wichtigste äh das  
188 wichtige rauszufinden. auch für eigene referate. das finde ich ganz  
189 wichtig. das brauchen die [immer wieder.

190  
191 **INT:** [also wichtiges von unwichtigem (unterscheiden)

192  
193 **L<sub>K</sub>:** genau. und dazu diese w-fragen verwenden können, anwenden können; ich  
194 denke das kommt ständig, STÄNDig. auch in anderen fächern im übrigen, nicht  
195 nur in deutsch.

196  
197 **INT:** hm=hm. also können sie auch einen transfer in andere fächer leisten  
198 mit dem berichten?

199  
200 **L<sub>K</sub>:** ja. ja.

201  
202 **INT:** was müssen denn die schüler noch lernen, ihrer ansicht nach, um  
203 kompetent berichten zu können? (1.5) wenn man so eine einföhrung macht, was  
204 müssten die auf jeden fall NOCH können?

205  
206 **L<sub>K</sub>:** also ich denke das ist... das ist so ne sache die man immer wieder  
207 ÜBEN muss. ähm (--) bei schülern ist es leider oft so, dass sie am ende  
208 einer einheit wie quasi so einen haken dranhängen. und denken „das war das.  
209 jetzt kommt was anderes. fertig.“ ähm (-) also dass sie... dass sie merken  
210 das brauche ich IMMER IMMER WIEDER in meinem leben. gerade beim bericht  
211 finde ich das ganz wichtig. das kommt immer wieder.

212  
213 **INT:** ja das ist auch so ne alltagsrelevanz.

214  
215 **L<sub>K</sub>:** =genau.

216  
217 **INT:** okay, hm=hm. das passt ganz gut, dass sie das jetzt sagen. ich hab  
218 mir mal so überlegt, stellen sie sich mal die folgende schüleraussage vor.  
219 die gab es jetzt so nicht in real, aber die hab ich mir jetzt mal  
220 ausgedacht. also ein schüler sagt: ((liest vor)) „ naja alles schön und  
221 gut. jetzt weiß ich zwar wie man vorgeht wenn man so einen bericht über ein  
222 ereignis schreibt und worauf ich alles achten muss und an was man sich  
223 alles halten muss, aber ganz ehrlich: wenn ich wirklich in der  
224 schülerzeitung vom sportfest berichte, dann halte ich mich doch nicht nur  
225 an die w-fragen.“ stellen sie sich mal vor, ein schüler würde das sagen.  
226 dann sind wir ja bei so einem unterschied zwischen alltagskommunikation,  
227 also was macht der im alltag, und was hat der in der schule gelernt. wo  
228 sehen sie da eine verbindung? sie haben ja eben gesagt, die w-fragen oder  
229 das berichten, das ist im alltag generell wichtig. wo würden sie, sagen wir  
230 mal bei so nem ereignisbericht, brücken zum alltag sehen? zur  
231 alltagskommunikation (--) von dem was sie da so vermittelt haben?

L<sub>K</sub>: also jetzt ist mir die frage nicht ganz klar. wenn der einen bericht für die schülerzeitung schreiben soll, dann hält der sich nicht nur an die W-FRAGEN - warum nicht?

INT: kann ja sein er sagt sich, wenn ich nur die w-fragen abarbeite, ist mir das zu (-) undynamisch, ist nicht so spannend..

L<sub>K</sub>: spricht die schüler nicht so an.

INT: GENAU. als wenn er jetzt SO einen bericht darüber schreibt. sagen wir mal wie äh in so bestimmten NACHrichten

L<sub>K</sub>: gut, dass ist vielleicht auch so ein kriterium, ich denke mir wenn man die bild-zeitung beispielsweise liest, dann halten die sich <<lacht> auch nicht immer daran> sachlich zu berichten oder meinungsfrei zu berichten. ähm, dann MANIPULIEREN DIE meinungen. das heißt (-) wenn ich das einmal so gelernt habe wie wir es gelernt haben und immer wieder wiederhole, kann ich vielleicht auch später, wenn ich selber zeitung lese, was ja vielleicht auch irgendwann so das ziel irgendwann mal ist, auch bemerken „okay HIER weicht DIESER BERICHT von dem klassischen bericht ab.“ (1.0) also hier ist auch die INTention da, leute anzusprechen. ich bleib jetzt mal bei der bildzeitung, die bildzeitung wäre schon längst gestorben wenn die nicht reißerische, ähm unsachliche überschriften beispielsweise...

INT: ja. das heißt...

L<sub>K</sub>: =das heißt das ist für mich auch wichtig, ähm dass die unterscheiden können oder bemerken, wenn sie IRGENDwo manipuliert werden.

INT: eine art kompetenz um mit...

L<sub>K</sub>: =kompetenz um mit sowas umzugehen. um=um zu merken, welches ziel verfolgt denn jetzt welcher berichterstatter und ist der wirklich EINIGERmaßen objektiv oder eben nicht. und was will ich mit dem bericht erreichen, will ich wirklich nur informieren oder will ich halt ja auch ne gewisse (--) MEINUNG transportieren.

INT: hm=hm okay. (---) was stellen sie sich denn jetzt vor, was sollen die schüler genau SO, wie sie es jetzt gelernt haben im unterricht, im alltag auch machen wenn sie berichten, und wo würden sie sagen „naja, das müssten die jetzt nicht so eins zu eins übernehmen. das könnten die auch ein bisschen freier handhaben.“ also WORAUF würden sie da [wert legen

L<sub>K</sub>: [hm berichten  
mündlich oder schriftlich? [also ich denke...

INT: [beides.

L<sub>K</sub>: ((lacht)) mündlich das ist sowieso, das hoffe ich ist bei der berichterstattung klar geworden oder bei dieser unterrichtseinheit hier jetzt rübergekommen, MÜNDLICH läuft das immer ein bisschen anders. mündlich ist glaube ich IMMER eigene meinung dabei, eigene eindrücke dabei, gefühle dabei. (---) ähm, wie war nochmal die frage? ((lacht))

INT: also zwischen alltag... also was sollten die schüler mitnehmen und was sollten sie vielleicht ein bisschen anders machen, wenn sie jetzt im alltag berichten? (---) jetzt hatten wir mündlich...[schriftlich?

290  
291 L<sub>K</sub>: [ja, also ich sehe den  
292 großen unterschied halt wirklich zwischen mündlich und schriftlich.  
293 mündlich ist=ist wirklich immer... da ACHTET man nicht so auf die wortwahl,  
294 da kann ja auch nachgefragt werden. aber wenn was schriftlich fixiert ist,  
295 dann kann der leser in aller regel nicht einfach nochmal NACHfragen. also  
296 da ist es wirklich wichtig dass das GENAU wiedergegeben wird.

297  
298 INT: =das heißt dass die w-fragen klar sind.

299  
300 L<sub>K</sub>: =richtig genau.

301  
302 INT: wie ist das mit so formalia wie sagen wir mal sachlich und objektiv,  
303 gleichzeitig so ne vergangenheitsform wählen am besten?

304  
305 L<sub>K</sub>: gut. äh (-) in der umgangssprache verwendet man ja KAUM noch die=die  
306 vergangenheit sondern immer das perFEKT. das merken wir halt auch dass die  
307 schüler da unheimliche viele schwierigkeiten haben die richtige  
308 vergangenheit zu bilden. das fängt mit einfach verben wie ruft-ruften an  
309 oder so (.) bilden die die vergangenheitsform von ruft. ja. sehe ich halt  
310 immer wieder. weil es halt nicht gesprochen wird und weil die schüler halt  
311 auch zu wenig LESEN. im gelesenen, im buch, findet man ja die  
312 vergangenheitsform schon. aber (-) sie lesen halt sehr wenig.

313  
314 INT: also berichten im mündlichen, würden sie sagen, da kann man ruhig ein  
315 bisschen offener [drangehen?

316  
317 L<sub>K</sub>: [da kann man, auf jeden fall, ja, würde ich so sehen.  
318 weil eben=eben auch der partner, man erzählt es ja dann irgendjemandem und  
319 der hat die möglichkeit nachzufragen wenn er was nicht verstanden hat.  
320 OKAY. das ist in ordnung.

321  
322 INT: =aber im schriftlichen würden sie schon...

323  
324 L<sub>K</sub>: =im schriftlichen würde ich schon diese klassische form bevorzugen,  
325 denke ich. es ist ganz wichtig, sachlich, objektiv und genau (.) zu  
326 informieren.

327  
328 INT: was sind denn so generell ihr vorstellungen, also so ganz allgemein,  
329 über das verhältnis von dem, was man in der schule lernt, und das was man  
330 so im alltag braucht? das ist ja so ne ganz wichtige äh (-)  
331 gegenüberstellung in vielen fachdidaktiken. wie würden sie das generell so  
332 beurteilen?

333  
334 L<sub>K</sub>: ((überlegt)) ähm also ich denke, ich bin ja jetzt auch schon ein paar  
335 jahre im schuldienst, dass wir uns schon beschränken, WEITgehend  
336 beschränken auf das, was=was sie brauchen.

337  
338 INT: =im alltag? (---) [also um das so zu bewältigen.

339  
340 L<sub>K</sub>: [IM alltag. ja genau. also da finde ich hat sich  
341 schon ganz viel (--) verÄndert. also wenn ich denke, wir haben früher VIEL  
342 wert auf grammatik gelegt, auf konjunktiv gelegt, zum beispiel jetzt  
343 wieder, während man das heute ja eher umschreibt so mit „dass“ und mit  
344 „wurde“.

345  
346 INT: =das heißt das ist so ne SCHULform, das präteritum, das es so im  
347 alltag gar nicht mehr gibt.



L<sub>K</sub>: hm=hm, eben. und auch was weniger wird ist so die beschäftigung mit lyrik (---) weil man das im alltag halt auch nicht braucht. es wird gemacht, klar, aber eben nicht mehr in der intensität in der man das früher gemacht hat.

INT: und wie bewerten sie diese alltagsorientierung. also ganz persönlich, würden sie sagen das ist eher GUT?

L<sub>K</sub>: ich finde es eher gut.

INT: weil es für die [schüler (besser ist)?

L<sub>K</sub>: [genau. ich denke wer sich wirklich später irgendwie aus beruflichen gründen äh mit was-weiß-ich-was beschäftigen muss, was wir halt früher gelernt haben, der kann das auch dann noch. wichtig ist dass sie das beherrschen was=was sie brauchen, ZUM BEISPIEL um nachher berichtshefte schreiben zu können oder um sich ähm vernünftig zu unterhalten, um MEINUNGEN artikulieren zu können. oder um argumentieren zu können. das ist für mich (--) wichtig.

INT: okay. ähm, ich habe noch eine schüleraussage mitgebracht und die hat es in einem fragebogen wirklich so gegeben; ich weiß jetzt nicht mehr in welcher klasse. da ging es um die relevanz von berichten, „wofür ist berichten eigentlich gut, was denkst du?“ also: ((liest)) „berichten ist im realen leben nur für die wichtig, die was mit unfällen zu tun haben [wie zum beispiel reporter, polizisten oder zeugen“

L<sub>K</sub>: [((lacht)) schön.

INT: wie würden sie da drauf, wenn ein schüler das zu ihnen sagt, was würden sie da sagen?

L<sub>K</sub>: das ist gut. ((lacht)) (2.5) ja, ich würde vielleicht mal darauf hinweisen dass er jeden TAG letztendlich was berichtet. also ich könnte mir vorstellen, wenn er nach hause kommt und es ist in der schule IRGENDetwas vorgefallen, was ihm gut oder eben nicht gut gefallen hat, dann BERICHTET er letztendlich. (1.0) ähm oder wenn ich mich über irgendwas BESCHWEREN will, dann muss ich vorher quasi einen bericht abliefern, was ist denn jetzt genau passiert.

INT: jetzt ist es ja so, also ich hab mir nochmal die unterrichtseinheit angeschaut und das war bei allen lehrern ähnlich, dass sie sehr stark mit ereignisberichten arbeiten, ja? also über erlebnisse, unfälle oder katastrophen und das war dann häufig kombiniert mit den zeitungsen, um so einen kontext zu schaffen. ähm da würde mich interessieren, was war der grund für sie, warum haben sie sich besonders darauf gestützt? was sehen sie da für ein potential drin, weil sie das verwendet haben?

L<sub>K</sub>: also ich denke es ist halt sowas, was schüler motivieren sollte. wenn irgendwas passiert ist was schon ein bisschen aussergewöhnlich ist. wie ich glaube da war dieser eine opa, der sich da verfahren hat. also ähm ICH hab sowas halt ausgewählt weil das ein text ist der aussergewöhnlich ist, der=der schüler motiviert. also sowas ganz alltägliches. ((zuckt mit den Schultern, schüttelt den Kopf))

405 INT: also deshalb sind so [ereignisse, sind so ereignisberichte dafür  
406 geeigneter? das ist ja eine bestimmte form von berichten.

407  
408 L<sub>K</sub>: [ja, ja find ich, find ich schon. ist halt  
409 einfach eine frage der motivation für mich (-) gewesen.

410  
411 INT: ahja. und (-) ähm (--) was ich auch spannend fand ist, dass sie zu  
412 beginn der unterrichtseinheit merkmale von berichten erarbeitet haben,  
413 indem sie sie vom ERZÄHLEN abgegrenzt haben. da würde mich auch mal  
414 INTERessieren, was da so dahINTERstand für sie.

415  
416 L<sub>K</sub>: daHINTER steht eigentlich, dass die vorher ähm meist nur die  
417 erzählung, den aufsatz, geübt haben. dass ist das was sie kennen. und da  
418 wird ja eben gerade wert auf wörtliche rede gelegt, auf möglichst  
419 abwechslungsreichen ähm gebrauch von adjektiven, auf ja die schilderung von  
420 gefühlen und soetwas. und GENAU DAS, was sie da gelernt haben, will man  
421 jetzt nicht mehr haben. und deswegen finde ich es wichtig das abzugrenzen.

422  
423 INT: also ne starke abgrenzung zu forcieren. hm=hm. ähm (1.0) sie haben  
424 während der einführung in das berichten, haben wir ja eben schon, mit  
425 verschiedenen vorgaben für das schreiben von ereignisberichten gearbeitet:  
426 w-fragen klären, präteritum oder vergangenheit benutzen, objektiv-sachlich  
427 berichten, kurz, keine eigene meinung. ähm, (--) warum fanden sie es  
428 wichtig, diese merkmale zu betonen? was ist aus ihrer sicht da besonders  
429 gut dran, wenn man diese merkmale betont?

430  
431 L<sub>K</sub>: ja, ich würde mich jetzt wiederHOLEN: also das ist für mich wirklich  
432 nochmal zur abgrenzung dessen, was die bisher schriftlich so formuliert  
433 haben. also wie gesagt, wir hatten vorher den aufsatz, die nacherzählung,  
434 ähm die inhaltsangabe und da grenzt sich halt dieser bericht ab.

435  
436 INT: ja, (--) und sie finden das auch sehr deutlich, dass es da eine  
437 stärkere abgrenzung gibt die sie auch betonen WOLLEN?

438  
439 L<sub>K</sub>: ja.

440  
441 INT: ähm für wie wichtig sind denn diese merkmale, von denen wir jetzt  
442 gesprochen haben, dass die schüler später kompetent berichten können? also  
443 dass die schüler ein kompetenter berichterstatter sind? (---) wir haben ja  
444 eben über mündlich oder schriftlich gesprochen.

445  
446 L<sub>K</sub>: ja. auch da würde ich mich jetzt wiederholen. ich finde es halt ganz  
447 wichtig, dass informationen TRANSPORTIERT WERDEN. also ähm, wir merken das  
448 immer wieder jetzt gerade wenn es um diese PROJEKTPRÜFUNGEN geht und die  
449 sich material selbstständig anschauen, dass die enorm schwierigkeiten  
450 haben, wichtiges von unwichtigem zu trennen. also und wir leben ja nunmal  
451 in einer welt die eine flut von informationen bietet, und es soll so die  
452 möglichkeit geben, dass die das filtern können wirklich. dass sie wirklich  
453 filtern können WAS IST WICHTIG.

454  
455 INT: ähm, ich hatte hier noch ne frage. (---) so mal ihre einschätzung:  
456 also wenn sie jetzt ein plädoyer abgeben müssten, warum sollte berichten  
457 überhaupt im deutschunterricht gelehrt werden? ist es dieser punkt,  
458 wichtiges von unwichtigem zu trennen?

459  
460 L<sub>K</sub>: <<nickend> ja>. wichtiges von unwichtigem zu trennen UND auch, was  
461 ich vorhin schonmal gesagt habe, zu bemerken - ich meine das wird nochmal  
462 INTENSiver gemacht, ist ganz klar - zu bemerken an welcher stelle werde ich

denn eventuell in meiner=in meiner meinung manipuliert? also wo ist was überhaupt nicht mehr sachlich? wo (-) ähm werden so sätze eingebaut, die mich in irgendeine richtung bringen sollen?

INT: also es ist so ne mündigkeit, vielleicht auch so ne medienkompetenz?

L<sub>K</sub>: ((nickt)) auf alle fälle.

INT: denken sie grundsätzlich, so aus ihrer=ihrer pädagogischen sicht, das berichten fällt schülern grundsätzlich eher leicht oder eher schwer? was ist ihr eindruck?

L<sub>K</sub>: <<überlegt> hm=hm> (2.0) also EIGENTLICH eher leicht.

INT: weil?

L<sub>K</sub>: weil, ähm, ich finde es gibt schon ganz klare richtlinien und diese richtlinien haben sie ja auch in diesem einen beiblatt ganz schön erkannt und aufgeführt - das hat eigentlich GUT geklappt - und ähm (-) ich finde es gibt da relativ sachliche merkmale an denen man das festmachen kann. während dem so ein aufsatz <<kopf hin- und her bewegend> nicht immer ganz so objektiv zu beurteilen ist.> ich glaube die schüler... es ist ihnen [einsichtiger

INT: [die kriterien [klarzumachen

L<sub>K</sub>: [ja. die kriterien sind einfach einsichtiger.

INT: während - sie meINTen mit dem aufsatz sowas wie eine erzählung, [da geht's um phantasie...

L<sub>K</sub>: [genau. ich glaube da fühlen sie sich auch manchmal ungerecht beurteilt wenn sie was ganz toll finden; das ist subjektiver. das ist objektiver und ich glaube da können die schon eher was mit anfangen.

INT: ähm, wir haben vorhin über ihre LERNZIELE der unterrichtseinheit gesprochen. wie kann ein guter schüler von ihrem unterricht profitieren und wie vielleicht ein schlechter schüler? was könnte das berichten ihm da MITgeben oder diese unterrichtseinheit. wie kann man da... zum beispiel ein schwacher schüler, was kann da im berichten sehr gut sein?

L<sub>K</sub>: also ich denke es sind diese relativ wenigen klaren kriterien, die auch ein schwacher schüler ähm (---) ganz gut bearbeiten kann, das heißt er hat ein festes gerüst. wenn er sich diese w-fragen anschaut und die ABarbeitet, dann kann er eigentlich gar nicht mehr SO furchtbar viel falsch machen.

INT: ja.

L<sub>K</sub>: das denke ich, ist=ist wichtig. und da kommen auch weniger gute schüler gut klar.

INT: das haben sie ja auch HIER so gemerkt.

L<sub>K</sub>: <<nickend> das würde ich so sagen ja.> also ich hab jetzt, bis auf jetzt fünf oder sechs, also DURCHgelesen hab ich sie sowieso, ähm (.)ich glaube nicht dass EIN negatives ergebnis dabei ist.

INT: also schüler die vielleicht sonst im deutschunterricht eher schwach sind, können von solchen GERÜSTEN [wie sie es nennen, profitieren.

L<sub>K</sub>: [ <<nickend> auf alle fälle profitieren, ja.>

INT: wie kann denn jetzt ein GUTER schüler, was würden sie sagen, einer der sehr gut in deutsch ist, NOCH von ihrem unterricht profitieren? können sie sich da was vorstellen?

L<sub>K</sub>: also ich denke ein guter schüler wird erkennen oder kann das immer wieder auf andere situationen anwenden.

INT: hm=hm. (---) das heißt dass er es nicht nur auf...

L<sub>K</sub>: =dass er es nicht nur jetzt auf diese einheit bezieht sondern dass er, wann immer er irgendetwas wiedergeben berichten muss, auch eben in=in anderen fächern. (-) beispielsweise wir haben einen text gelesen in geschichte oder in erdkunde, oder was weiß ich, und er soll das wiedergeben, dass er sich dann vielleicht wirklich an diesen=diesen w-fragen orientieren kann.

INT: das heißt dass es nicht immer nur über einen unfall oder ein ereignis [gehen muss?

L<sub>K</sub>: [genau. nee überhaupt, generell, ja.

INT: ähm, (--) ähm was würden sie beim nächsten mal anders machen, wenn sie das nächste mal EINFühren in das berichten? haben sie da irgendwas wo sie sagen würden, das hat ganz grundsätzlich gar nicht geklappt, das mache ich beim nächsten mal anders?

L<sub>K</sub>: ((überlegt)) (3.0) nein, eigentlich nicht.

INT: nee. also sie sind schon zufrieden wie es gelaufen ist-

L<sub>K</sub>: im prinzip ja.

INT: ÄHM, was würden sie sich den zukünftig für das thema berichten wünschen. sagen wir mal was die materialsituation angeht, wenn die fachdidaktik bücher dafür entwickelt, vielleicht auch vom curriculum her? (2.0) also so grundsätzlich, gibt es da irgendwas wo sie sagen würden da besteht handlungsbedarf beim berichten?

L<sub>K</sub>: also ich denke es gibt zum berichten relativ viel material- (---) ähm (1.5) was ich jetzt ganz SCHÖN fände wäre, ich meine ich finde ja immer noch den hauschka GUT, wenn man das mal aktualisieren würde. also natürlich sind die texte jetzt- ich weiß nicht wie alt der ist - äh nicht mehr unbedingt zeitgemäß.

INT: sie meinen vom inhalt her?

L<sub>K</sub>: <<nickend> vom inhalt her.>

577 INT: also zum beispiel ähm namen? [sowas. (1.0.) wenn die kinder jetzt  
578 rolf und jutta heißen.  
579

580 L<sub>K</sub>: [beispielsweise, ja. genau, ist dann  
581 nicht mehr in. ich meine, das kann man auch selber machen. aber so ein  
582 bisschen aktueller von den inhalten, von den namen. genau. aber auch  
583 ähnlich systematisch gegliedert. also sowas einfach mal überarbeiten, das  
584 fände ich schon toll.  
585

586 INT: aber generell finden sie wie die vorgehensweise [da ist...  
587

588 L<sub>K</sub>: [aber... (1,5) find  
589 ich gut, ja genau. und wie gesagt, solche kleinigkeiten kann man ja auch  
590 selber machen.  
591

592 INT: okay. ganz persönlich: unterrichten sie berichten eigentlich gerne?  
593

594 L<sub>K</sub>: =ja.  
595

596 INT: ja, weil?  
597

598 L<sub>K</sub>: weil ich halt finde, deutsch ist manchmal ein bisschen ((überlegt))  
599 (---) ja wie soll ich sagen, SCHWAMMIG. ich finde es selber manchmal sehr  
600 schwer, deutscharbeiten zu korrigieren und gehe schwanger mit der  
601 korrektur. und hab immer das gefühl es ist ein bisschen UNGerecht. und lese  
602 das nochmal und schwanke wieder zwischen zwei NOTEN zum beispiel. was mir  
603 beim bericht eigentlich nicht passiert.  
604

605 INT: weil?  
606

607 L<sub>K</sub>: weil die kriterien eben da (sind)  
608

609 INT: =weil sie kriterien in der hand haben. [die sie auch im unterricht  
610 einführen und dann selbst als bewertungsmaßstab nehmen.  
611

612 L<sub>K</sub>: [genau. ich finde das sehr  
613 viel transparenter die kriterien zu vermitteln und auch die beurteilung  
614 anhand dieser kriterien zu machen, also das ist MIR eigentlich ganz lieb.  
615 (2.5) zum beispiel jetzt eine GEDICHTInterpretation. <<erschrocken> uah>.  
616 also wenn ich dann manchmal INTERpretationen lese, auch von anerkannten äh  
617 literaturpäpsten beispielsweise, dann stellen sich mir schon so alle haare  
618 auf. dann denke ich dann „uah, nee!“ das finde ich dann (-) sehr subjektiv.  
619

620 INT: merken sie dann auch so, wenn sie nachher die klassenarbeiten dann  
621 rausgeben, bei sowas wie lyrik, dass die schüler dann (fragen) „ja warum  
622 hab ich die note und er die?“, und das fällt ihnen dann auch schwer sich  
623 [zu positionieren?  
624

625 L<sub>K</sub>: [  
626 [<<nickend> ja >. ja also wirklich, beim bericht hab ich halt ein relativ  
627 gutes gefühl wenn ich es zurückgebe, und bei manchen anderen aufsätzen,  
628 gerade inerpretation, denke ich manchmal „oh gott. das IST DOCH recht  
629 subjektiv.“ wie gesagt, man geht schwanger und überlegt sich kriterien noch  
630 und nöcher, aber so richtig eine OBJEKTVE bewertung ((zuckt mit den  
631 Schultern)) ich meine das sieht man ja auch immer wieder, ja? es gibt ja  
632 solche untersuchungen WIE verschiedene lehrer etwas beurteilt haben-  
633

634 INT: die gleiche arbeit.

635  
636 L<sub>K</sub>: =die gleiche arbeit - da liegen manchmal WELTEN dazwischen. und da  
637 habe ich schon manchmal ein ganz übles gefühl. das dürfte man eigentlich  
638 gar nicht wirklich - BEHANDELN okay aber (-) ((zuckt mit den Schultern))  
639 mit der bewertung tu ich mich da sehr schwer.  
640

641 INT: ja. (---) ich hatte mir den aufbau ihrer unterrichtseinheit einfach  
642 mal so kurz in stichpunkten aufgeschrieben. ähm, ich gebe es ihnen nochmal  
643 kurz wieder. also sie haben zunächst diese abgrenzung berichten erzählen  
644 gemacht durch ein gemeinsames ereignis das einmal so und so dargestellt  
645 wurde, einmal in berichtsform einmal in erzählform, und haben so die  
646 merkmale von berichten ausgearbeitet. zweite schritt war, das kriterium des  
647 wahrheitsgehaltes von berichten zu erarbeiten, das war, ich glaub es waren  
648 zeugenaussagen vor gericht, glaube ich. dann haben sie dieses kriterium der  
649 fehlenden eigenen meinung, also dass keine eigene meinung rein soll,  
650 erarbeitet anhand von einem schülerzeitungsbericht mit diesem läufer und  
651 anhand von einem beschwerdebrief von dem jungen äh azubi, der sich bei  
652 seinem chef beschwert. dann die w-fragen erarbeitet anhand von  
653 zeitungsberichten. dann das kriterium der zeitform nochmal. und dann haben  
654 sie nochmal kurz einleitung hauptteil schluss besprochen, vor allen dingen  
655 die einleitung. und dann kommt die übungsphase. (--) gab es einen  
656 bestimmten grund für diese=diesen aufbau? wenn sie nochmal zurückdenken,  
657 grob, als sie das geplant haben, hatten sie da irgendeine motivation - das  
658 würde mich interessieren? warum sie sagen, wir hatten ja eben schonmal  
659 gesprochen, diese erzählen berichten abgrenzung...  
660

661 L<sub>K</sub>: das hab ich gesagt, genau. hm=hm ((überlegt)).  
662

663 INT: oder haben sie sich da irgendwo dran orientiert?  
664

665 L<sub>K</sub>: ja gut, (---) hauschka ((lacht)).  
666

667 INT: also sagen sie „ist ne gute struktur, [diese merkmale“-  
668

669 L<sub>K</sub>: [ICH finde ja. nach wie vor.  
670 also es ist jetzt vielleicht nicht ZWINGEND notwendig, das in DER  
671 reihenfolge zu machen, man könnte vielleicht auch die w-fragen vorziehen,  
672 aber ich finde es so okay.  
673

674 INT: aber mit dieser abgrenzung erzählen berichten würden sie [dann  
675 trotzdem einsteigen?  
676

677 L<sub>K</sub>: [das würde  
678 ich immer wieder so machen, ja. weil eben die schüler die anderen formen  
679 kennen.  
680

681 INT: =sehr gut kennen wahrscheinlich sogar?  
682

683 L<sub>K</sub>: ((nickt)) ja.  
684

685 INT: okay.  
686  
687  
688

[Transkriptende]

1 INT: okay. (-) ähm. zunächst geht es mir mal darum, IHRE subjektive sicht  
2 darauf zu bekommen, was sie so rückblickend für einen eindruck von der  
3 unterrichtseinheit haben. als konkret wie zuFRIEDEN sind sie denn damit wie  
4 die unterrichtseinheit gelaufen ist?

5  
6 L<sub>R</sub>: also so wie ich sie gePLANT habe mit der frau konrad zusammen (.) mit  
7 diesem heft war (.) ich sehr (--) zufrieden. am anfang...

8  
9 INT: also bevor [das los ging?

10  
11 L<sub>R</sub>: [beVOR das los ging, genau.

12  
13 ((Kurze Unterbrechung des Gesprächs durch Lehrerkollegin, die Rückfrage  
14 hat.))

15  
16 L<sub>R</sub>: und also die planung fand ich sehr GUT so wie wir zusammengearbeitet  
17 haben, so wie wir koordiniert haben, und es war für mich der rote faden zu  
18 erkennen (--) und dann hab ich gedacht „okay“, ja. jetzt im NACHHINEIN,  
19 auch nach dem blick auf die arbeit, äh bin ich nicht so zufrieden. und  
20 zwar, also ich hatte mir also keine VIEREN vorgestellt sag ich mal bei  
21 diesem ergebnis, hätte ich nicht erwartet, und (2.5) ich weiß jetzt nicht  
22 wo ich was hätte anders machen SOLLEN weil wir haben vierungszwanzig  
23 schüler und ich kann nicht während der unterrichtseinheit JEDEN tag JEDEN  
24 schüler vorlesen lassen um ALLES mitzubekommen wo die defizite LIEGEN.

25  
26 INT: das heißt sie hätten so eine ahnung, wenn sie schon früher alle texte  
27 mal gelesen hätten könnten sie schon sehen wo ist ein problem, wo muss ich  
28 intervenieren... aber das ist natürlich gar nicht zu leisten.

29  
30 L<sub>R</sub>: =das ist nicht zu leisten. mit sechszwanzig stunden unterricht und  
31 vierundzwanzig schülern GEHT DAS NICHT. ja, wir haben ja immer so vier fünf  
32 äh vorlesen lassen und dann äh diese texte besprochen, die hausaufgaben  
33 besprochen. die kinder haben selbst auch die fehler erKANNT und deswegen  
34 wundert es mich dass die arbeit so ausgefallen ist. [weil so...

35  
36 INT: [das heißt die fehler  
37 wo sie den eindruck hatten, die haben ja ein ganz gutes BEWUSSTSEIN?

38  
39 L<sub>R</sub>: =genau, ja. ((nickt))

40  
41 INT: =dass die die klassenarbeit dann trotzdem nicht so (lief) wie sie  
42 [erwartet haben.

43  
44 L<sub>R</sub>:  
45 [wie ich es erwartet habe, genau.

46  
47 INT: ähm haben sie auch so im verLAUF, während das so lief also noch BEVOR  
48 die klassenarbeit war, also im verlauf irgendwelche PROBLEME  
49 schwierigkeiten gesehen (--) wo sie sagen das würde ich im nachhinein  
50 irgendwie nicht mehr wollen, damit war ich nicht so zufrieden?

51  
52 L<sub>R</sub>: kann ich jetzt so nicht sagen. was mir aufgefallen ist war so ein  
53 bisschen so eine oberflächlichkeit der schüler. so (--) gerade die, die ja  
54 schon am anfang sagten sie hätten den bericht schon gehabt ja, ob die sich  
55 zurückgezogen hab=haben kann ich jetzt nicht so beurteilen - ich meine die  
56 sind im dreier bereich ja, aber äh (2.0) ich hatte so den eindruck dass die  
57 schüler nicht so ganz bei der sache sind.

59 INT: sie meinen so dass so ein gefühl da war: „das ist ja alles recht  
60 einfach“?

61  
62 L<sub>R</sub>: =genau, ja

63  
64 INT: hm, also dass es schon fast ein bisschen zu leicht war, dass die gar  
65 nicht so die forderungssituation hatten.

66  
67 L<sub>R</sub>: <<nickend> so sehe ich das, ja.>

68  
69 INT: ähm, haben sie denn ihre ursprüngliche planung, wo sie eben sagten  
70 dass sie es mit kollegin k. geplant haben, haben sie das eins zu eins  
71 umsetzen können oder haben sie was verändern müssen?

72  
73 L<sub>R</sub>: nö, ich habe es eins zu eins umgesetzt. und es ging auch gut, es  
74 passte so in den PLAN mit rein.

75  
76 INT: ähm, sie haben ja auch schon früher mal in berichten eingeführt.  
77 jetzt haben sie das hier ja mit kollegin k. gemacht; ist das sehr viel  
78 anders zu dem was sie früher mal dazu gemacht haben?

79  
80 L<sub>R</sub>: <<kopfschüttelnd> nee.> wir haben immer nach diesem heftchen  
81 gearbeitet oder meistens nach diesem heftchen gearbeitet. ich meine wir  
82 haben ja immer... von der fünf bis zur sieben hab ich unterrichtet, dann  
83 hat sich das alle drei jahre wiederholt die sachen und dann haben wir aber  
84 mit diesem heft gearbeitet. und nochmal arbeitshefte dazu oder  
85 arbeitsblätter ERGÄNZT aber im grunde genommen ist da ein sehr schöner  
86 roter faden drin der die kriterien desberichtes gut herausarbeitet.

87  
88 INT: =das heißt es war jetzt gar nicht so viel [anders-

89  
90 L<sub>R</sub>: [nö. ((schüttelt den Kopf))

91  
92 INT: haben sie sich denn eigentlich, als sie das geplant haben, nicht nur  
93 an dem HAUSCHka heft orientiert vielleicht auch an irgendwelchen curricula  
94 es gibt ja lehrpläne, bildungsstandards, [rahmenpläne...

95  
96 L<sub>R</sub>: [nö das nicht. <<lachend> an  
97 curricula nicht.> aber ich hab verschiedene deutschhefte, meine tochter ist  
98 auch deutschlehrerin, und wo da was zum bericht drinstand die hab ich  
99 erstmal durchgearbeitet sag ich mal und hab geguckt [WAS WIR verwenden  
100 können.

101  
102 INT: [so  
103 unterrichtsmaterialien?

104  
105 L<sub>R</sub>: parallel zum hauschka, genau.

106  
107 INT: sie meinen also unterrichts[materialien?

108  
109 L<sub>R</sub>: [materialien, genau.

110  
111 INT: okay. (--) worauf legen sie denn jetzt GENERELL wenn sie - sagen wir  
112 mal sie hören PRIVAT einen bericht irgendwo. oder lesen einen. worauf  
113 würden sie sagen legen sie da so generell wert? was ist ihnen da wichtig  
114 wenn sie nun sagen ich (habe hier) einen guten bericht?

115  
116 L<sub>R</sub>: dass er informativ ist, (--) klar strukturiert, (4.0) ((zuckt mit den  
117 Schultern)) [das ist eigentlich das wichtigste.



118  
119 **INT:** [was ist ihnen INHALTLICH wichtig?  
120  
121 **L<sub>R</sub>:** (--) ich denke mit „informativ“ ist das gemeint. der=der inhalt halt  
122 auch ja.  
123  
124 **INT:** okay, dass der für die klar...  
125  
126 **L<sub>R</sub>:** =dass der klar ist.  
127  
128 **INT:** okay. was wären denn jetzt die LERNZIELE der unterrichtseinheit für  
129 sie. was sollen die schüler ihrer ansicht nach nach dieser  
130 unterrichtseinheit KÖNNEN?  
131  
132 **L<sub>R</sub>:** (2.0) sie sollten wissen, was den bericht von einer erzählung  
133 unterscheidet. sie sollen erKENNEN aus verschiedenen texten, welches  
134 berichte sind; und (---) natürlich die kriterien „sachlich kurz und bündig,  
135 wichtige informationen unabhängig von der meinung also keine  
136 meinungsäußerungen dabei keine wörtliche rede“... also diese kriterien, die  
137 wir da erarbeitet haben. UND sie sollten in der lage sein einen zu  
138 verfassen.  
139  
140 **INT:** also einen eigenen bericht.  
141  
142 **L<sub>R</sub>:** =einen eigenen bericht zu verfassen.  
143  
144 **INT:** nach diesen kriterien.  
145  
146 **L<sub>R</sub>:** ja. (--) und das war ja nach der PROJEKTwoche sehr gut gelungen. also  
147 ich weiß noch als nach der projektwoche sollten ALLE einen schreiben ÜBER  
148 die projektwoche und die die ich gehört habe die waren sowas von klasse -  
149 also wirklich „datum, war ja klar, von der ersten bis zur fünften stunde  
150 und an dem tag wurde das gemacht“ - also es wurde nix geschwafelt und gar  
151 nix und als DAS war ne sehr gute aufgabe.  
152  
153 **INT:** und bei vielen schülern die sie da gehört haben sehen sie JETZT  
154 unterschiede in der klassenarbeit.  
155  
156 **L<sub>R</sub>:** ja, ja.  
157  
158 **INT:** deutlich?  
159  
160 **L<sub>R</sub>:** ich weiß jetzt nicht mehr welches diese fünf sechs waren die da  
161 vorgelesen haben, ja.  
162  
163 **INT:** aber sie sehen da schon so [unterschiede.  
164  
165 **L<sub>R</sub>:** [ja. ja.  
166  
167 **INT:** ähm, wie stellen sie sich denn vor, sagen wir mal sie machen in zwei  
168 jahren noch einmal eine unterrichtseinheit zum berichten, wie würden sie da  
169 anknüpfen, wie würden sie da weitermachen, so ganz grob skizziert. wenn sie  
170 jetzt so ein paar ideen hätten, was würden sie machen wollen.  
171  
172 **L<sub>R</sub>:** ((überlegt)) (8.0) hm, also das hab ich jetzt so noch nicht gemacht  
173 dass ich das jetzt in der sieben und dann nachher in der zehn das gemacht  
174 habe, weil halt immer von fünf bis sieben unterrichtet habe, aber ich würde  
175 dann äh reflektieren lassen: „was war in der sieben?“ (---) und würde DANN  
176 diese ganzen kriterien von den schülern selbst erarbeiten lassen. also ich

würde mich dann RAUSNEHMEN und sie müssten dann so in gruppenarbeit partnerarbeit das mit materialien, mit stationen vielleicht, äh selbst erarbeiten, also dass die schüler SELBSTSTÄNDIGER an die sache rangehen. wenn ich es jetzt in zwei jahren wiederhole.

**INT:** also das heißt, sie würden das sozusagen ein bisschen mehr wiederholen, sie würden es WIEDERHOLEN aber mehr aus der schülerperspektive arbeiten?

**L<sub>R</sub>:** <<kopfnickend> genau.>

**INT:** würden sie auch, ähm... sagen wir mal sie haben sich ja auch häufig auf so ereignisberichte, unfallberichte fokussiert... würden sie ANDERE nehmen oder würden sie sagen, die sind sehr (gut) dafür geeignet?

**L<sub>R</sub>:** also unfallberichte denke ich sind jetzt für diese klasse sieben gut geeignet, denn das muss äh PRÄSENZ haben, äh es muss SPANNEND auch sein sag ich mal in anführungsstrichen, ja. wenn sie einen bericht lesen über die finanzkrise können die siebtklässler nichts mit anfangen, ja also. (--) und dann in der höheren klasse da würde ich schonmal auf verschiedene andere themen eingehen. also ich glaube gar nicht so sehr auf zeitungsberichte.

**INT:** das heißt sie würden darüber hinausgehen?

**L<sub>R</sub>:** ja, ja.

**INT:** hätten sie so eine idee?

**L<sub>R</sub>:** <<lachend> nee. hab ich mir jetzt noch keine gedanken gemacht.>

**INT:** ähm, was müssten denn die schüler noch lernen, um ihrer ansicht nach kompetent berichten zu können - um sagen wir mal im alltag kompetent berichten zu können?

**L<sub>R</sub>:** ((überlegt)) (4.0) sie müssten aufmerksamer sein, dem geschehen gegenüber oder das was sie machen. (---) und...

**INT:** =sie meinen dieses schreiben an sich, oder das berichten an sich. oder das...

**L<sub>R</sub>:** =das WAHRNEHMEN...

**INT:** =was da passiert [ist].

**L<sub>R</sub>:** [was da passiert. diese WAHRnehmung müsste äh (---) besser sein; sie müssten sich mehr auf das geschehen EINLASSEN, also jetzt vom gefühl her, so wie ich es empfinde, es ist einfach zu distanziert: „da ist das geschehen, hier bin ich als schüler, jetzt schreibe ich einfach mal (.)drüber...“. dass man so, wenn ich so diese reporter sehe, die korrespondenten sehe, wie die in dieser sache drin sind, die identifizieren sich mit dieser sache, und das denke ich [fehlt bei den schülern].

**INT:** [so ne, so ein brennen dafür, so ein interesse.

**L<sub>R</sub>:** =ja. und DAS war bei dem bericht der projektwoche. denn da waren sie eine ganze woche DRIN in dem projekt. und da kam das auch raus.

**INT:** das hatte ne (--) relevANZ für sie.

236  
237 L<sub>R</sub>: ((nickt)) und von daher, wir haben ja da am anfang auch gesagt „was  
238 gibt es alles für berichte?“, ja? und äh (--) GUT wir haben uns dann auf  
239 zeitungsberichte - meistens zeitungsbericht und unfallbericht - beschränkt.  
240 (2.0) aber wir haben ja gar nicht die anderen so ausführlich gemacht, das  
241 ist ja dann...

242  
243 INT: würden sie das vielleicht irgendwie bewerten, dass sie sagen „wo ich  
244 geMERKT habe dass hier so ein interesse da ist, da würde ich (--)  
245 vielleicht irgendwann stärker anknüpfen wollen?“

246  
247 L<sub>R</sub>: mit sicherheit, ja. (1.0) also andere ANDERE THEMATIKEN wählen ja, (-  
248 ) wo die kinder mittendrin sind.

249  
250 INT: also was für sie auch persönlich wichtig ist.

251  
252 L<sub>R</sub>: ja, ja.

253  
254 INT: ich hab mal die folgende schüleraussage formuliert; die hat es so  
255 nicht gegeben aber ich aber versuchen sie sich einfach mal reinzuversetzen.  
256 also ein schüler sagt (-) nach dieser unterrichtseinheit: „naja alles schön  
257 und gut, jetzt weiß ich zwar wie man so vorgeht wenn man einen bericht über  
258 ein ereignis schreibt und an was man sich alles halten muss: aber ganz  
259 ehrlich, ich WIRKLICH in der schülerzeitung vom SPORTFEST oder sponsorlauf  
260 berichte, dann beantworte ich nicht nur die w-fragen.“

261  
262 L<sub>R</sub>: hm=hm.

263  
264 INT: was würden sie - also das sieht man ja so eine diskrepanz zwischen  
265 dem was ich jetzt geLERNT habe und dem wie ich es wirklich machen will (-)  
266 im alltag, sagen wir mal im alltag was für die schülerzeitung schreiben. wo  
267 sehen sie jetzt so einen bezug dazu, wie tauglich ist das was die schüler  
268 jetzt da bei ihnen in der unterrichtseinheit gelernet haben dafür, was sie  
269 im alltag berichten? zum beispiel mit den w-fragen. das ist ja so EIN  
270 beispiel.

271  
272 L<sub>R</sub>: also ich denke die w-fragen die sind grundsätzlich mal dazu da dass  
273 die schüler überhaupt wissen, was gehört da rein. dass die dann für eine  
274 schülerzeitung MEHR emotionen reinbringen, das ist denke ich auch ganz  
275 klar.

276  
277 INT: also dass sie darüber hinausgehen.

278  
279 L<sub>R</sub>: =ja=ja. also das denke ich wird auch keiner ankreiden, da soll es  
280 lustig auch zugehen, da soll es vielleicht auch spannung haben, ja? aber  
281 DIESE berichte so wie wir es jetzt gelernt haben, das äh (--) denke ich das  
282 kann man auch heranziehen für die HAUSarbeit, wenn sie die hausarbeit  
283 dokumentieren müssen in der zehn. wenn die neuner am projekt arbeiten, ja?  
284 ich denke dafür sind diese sachen wichtig, denn da haben wir eine bestimmte  
285 seitenanzahl ja? bei der hausarbeit ich glaube zehn seiten dürfen sie  
286 schreiben und dann müssen sie es präsentieren, und da kann ich auch nicht  
287 meine ganzen gefühle und alles ausdrücken sondern muss punktuell arbeiten.  
288 und da denke ich würde das wieder passen.

289  
290 INT: das heißt die w-fragen dienen so ein bisschen dazu auf das  
291 wesentliche zu fokussieren, [ohne dass es nachher w-fragen genau so sein  
292 müssten.

293  
294 L<sub>R</sub>: [genau. ja, ja.

295  
296 **INT:** ähm, (1.5) was sollten die schüler genau SO (.) machen wie sie es in  
297 der unterrichtseinheit gelernt haben wenn sie es jetzt im alltag anwenden  
298 und was sollten sie anders machen. gibt es etwas wo sie sagen würden, das  
299 sollten die auf keinen FALL so machen wie sie es jetzt gelernt haben  
300 nachher, so irgendwie anders damit umgehen.

301  
302 **L<sub>R</sub>:** nein. [ich denke das was sie gelernt haben

303  
304 **INT:** [oder würden sie sagen das was sie gelernt haben, kurz sollte  
305 schon...

306  
307 **L<sub>R</sub>:** <<nickend> ja, genau.> das sollte angewendet werden.

308  
309 **INT:** okay. was ist den generell so ihre vorstellung darüber, über das  
310 verhältnis zwischen dem, was man in der schule lehrt und LERNT, und dem wie  
311 das später im alltag anwendbar ist.

312  
313 **L<sub>R</sub>:** ((lacht))

314  
315 **INT:** das würde mich mal geneRELL so interessieren.

316  
317 **L<sub>R</sub>:** generell hat mein mann einen tollen satz gebracht: „mathemaTIK habe  
318 ich die vier grundrechenarten kennengelernt und beherrsche sie natürlich  
319 auch, das kleine große einmaleins und den dreisatz und das reicht mir für  
320 mein leben.“

321  
322 **INT:** <<lachend> sagt mein vater auch immer.>

323  
324 **L<sub>R</sub>:** <<lachend> grundrechenarten und dreisatz reicht fürs leben.> (-)  
325 natürlich wenn ich äh natürlich mathematiker bin oder physiker bin reicht  
326 es eben nicht, äh (2.5) ich denke schon im deutschen... im fach deutsch,  
327 die schüler sollten sich ausdrücken können, sie solle nein gewisses äh  
328 SPRACH äh (-) oder vokabel... vokabuLAR haben , äh (1.0) UM einfach  
329 miteinander zu reden. also ich finde heutzutage, es wird immer deutlicher,  
330 diese SPRACHlosigkeit der kinder. (2.0) sie finden nicht mehr die richtigen  
331 worte: „und dann, und dann, und als dass, als dass, als dass“ hab ich ja  
332 jetzt auch HIER, zwar nicht so extrem wie bei den h9 letztes jahr oder die  
333 letzten beiden jahre, da war es also GANZ extrem, die fanden keine worte  
334 mehr für irgendetwas, ja, und äh (3.0.) DAS sehe ich als hauptaufgabe des  
335 deutschunterrichts dass die kinder miteinander kommunizieren können. ja?  
336 sprachlich, schriftlich...

337  
338 **INT:** =im alltag.

339  
340 **L<sub>R</sub>:** <<nickend> im alltag.> genau.

341  
342 **INT:** ähm, (3.0) ich habe hier noch so eine schüleraussage und die kam  
343 tatsächlich aus einem fragebogen, den ich herumgegeben hab, ich weiß nicht  
344 in welcher klasse. ich lese ihnen die mal vor. es war die frage: „wofür,  
345 denkst du, braucht man berichten?“ „also berichten zu können ist im realen  
346 leben nur für die wichtig, die was mit unfällen zutun haben wie zum  
347 beispiel reporter, polizisten oder zeugen.“

348  
349 **L<sub>R</sub>:** <<lachend> lernziel verfehlt.> also MEINE aufgabe habe ich verfehlt  
350 in dem moment wenn das nur hängengeblieben ist. wenn die das nur sehen.

351  
352 **INT:** weil? was würden sie sagen ist da jetzt problematisch dran?

353

354 L<sub>R</sub>: ja weil=weil er das nur auf die zwei sachen da fokussiert.  
355  
356 INT: also UNFALLbericht.  
357  
358 L<sub>R</sub>: unfallbericht, genau. und dass bericht einfach ein größeres genre  
359 hat.  
360  
361 INT: ja. was denken sie woher das kommt, dass er das auf den unfallbericht  
362 münzt oder SIE?  
363  
364 L<sub>R</sub>: ((überlegt)) ja weil die halt für die kinder spannend sind, ja. und  
365 wir zum SCHLUSS denke ich auch einen unfallbericht gemacht haben, ja? am  
366 anfang war es breiter gefächert die thematik und dann am schluss haben wir  
367 das gemacht. und weil wir halt auch die arbeit über einen unfall  
368 geschrieben haben, dann LENKT man sie auch ein bisschen in diese richtung.  
369 (--)) dass sie da nochmal aufmerksam sind.  
370  
371 INT: dass bericht fast nur noch [ein unfallbericht ist.  
372  
373 L<sub>R</sub>: [ja=ja. also ich denke mal, das hing  
374 jetzt mit der arbeit zusammen.  
375  
376 INT: hm=hm okay. ähm was würden sie sagen, warum ist es trotzdem WICHTIG  
377 oder überhaupt sagen es ist wichtig, berichten im deutschunterricht zu  
378 behandeln?  
379  
380 L<sub>R</sub>: ((lacht))  
381  
382 INT: nur mal so IHR PLÄDOYER. oder vielleicht sagen sie auch: „nö. das ist  
383 halt im lehrplan aber würde ich nicht machen.“ (3.0) hat so ein bisschen  
384 was auch mit den lernzielen zutun. die haben ja ein lernziel, das über die  
385 schule hinausgeht.  
386  
387 L<sub>R</sub>: ja=ja. also ich finde es durchaus äh=äh richtig, dass es in der  
388 sieben gemacht wird; in der sechs finde ich es zu früh, wenns die schüler  
389 aus e. dann dort gemacht HABEN. und äh... (2.0)  
390  
391 INT: sie finden es zu früh also aus ihrer erfahrung mit [den schülern  
392 heraus?  
393  
394 L<sub>R</sub>: [ja, ja. (3.0)  
395 jetzt in der sieben, also ich fand es so wie die schüler mitgearbeitet  
396 haben und so wie sie das auch begleitet haben, fand ich das eine SCHÖNE  
397 einheit, ja? (3.0)hm=ja, welche kompetenzen, ich denke es ist einfach es  
398 hängt damit zusammen, die kommunikation und die sprachliche ausdrucksweise,  
399 dass ich in gesprächen mich präzise ausdrücke, ich sag mal so SMALLTALK-  
400 sachen die gehen mir so auf den keks, dass man je nachdem mit welchen  
401 personen man auch kommuniziert, ja, ob das nachher im beruflichen leben ist  
402 und so, da finde ich es wichtig. [ja es hat seine berechtigung. ja.  
403  
404 INT: [ist eine TEILkompetenz von [anderen.  
405  
406 L<sub>R</sub>: [ja, denke ich  
407 auch.  
408  
409 INT: ähm, das ist eher so eine persönliche frage so an sie: wenn sie so  
410 darüber nachdenken was ist für sie im alltag jetzt so der typischste  
411 anlass, um zu berichten? wenn sie ganz spontan EINEN anlass nennen würden,  
412 der für sie total TYPISCH ist.

L<sub>R</sub>: also für mich wäre jetzt, weil es gerade kommt am siebzehnten november, der elternSPRECHTAG. da MUSS ICH BERICHTEN.

INT: achja, die schülerleistungen.

L<sub>R</sub>: =den eltern dann (-) berichten. ich muss sachlich sein, es muss kompetent sein, ich habe nur zehn minuten zeit, ja es muss KURZ sein. ich darf MEINE emotionen nicht mit reinbringen. ja. (2.0) und das ist also für mich...

INT: ein ganz typischer berichts[anlass.

L<sub>R</sub>: [ja, ja.

INT: ahja. (2.0) ich habe mir die unterrichtseinheit nochmal vergegenwärtigt und da haben wir eben schon gesprochen dass sie viel mit ereignisberichten gearbeitet haben, also über UNFÄLLE, katastrophen, erlebnisse, und häufig wird das in den kontext von einem zeitungsbericht gesetzt. ist also ein häufiger berichtsanlass. können sie noch sagen, also was würden sie sagen war der grund dafür, dass sie sich so drauf gestützt haben? WARUM denken sie, ist es besonders gut? die haben sich ja bewusst irgendwie dafür [entschieden.

L<sub>R</sub>: [((lacht))

INT: [oder mehr oder weniger bewusst. was denken sie, wenn sie es aus dem hauschka-band haben, warum machen die das wohl? sie haben ja eben auch schon so vermutungen geäußert [so vielleicht...

L<sub>R</sub>: [also DARÜBER haben wir uns jetzt keine gedanken gemacht. wir haben sechsundzwanzig u-stunden unterricht, wir müssen koordinieren und da gibt es ein gutes buch, wonach man arbeiten kann - das war einfach unser grund auch. man muss das rad nicht immer neu erfinden wenn einmal gut gelaufen ist, warum soll ich mir dann noch gedanken machen: „warum nehme ich es jetzt wieder“? das darf... muss man jetzt nicht viel hineininterpretieren.

INT: hm=hm, okay. ähm...

L<sub>R</sub>: natürlich werde ich DAS überarbeiten, was ich jetzt habe. jetzt habe ich ja den hauschka und meine aufzeichnungen, diese acht stunden, und da habe ich mir auch schon so ein paar notizen gemacht wo ich jetzt vielleicht was anders machen werden. aber das habe ich jetzt nicht alles im kopf.

INT: ja, okay. komme ich auch gleich nochmal zu so einem resümee. ähm, ich fand es ganz spannend, dass sie zu beginn der unterrichtseinheit die merkmale von berichten dadurch erarbeitet haben, dass sie es so ein bisschen vom erzählen abgegrenzt haben. (1.0) warum denken sie ist das sinnvoll? also (.) das sieht man sehr HÄUfig, und ich glaube das hat irgendwie so eine relevanz. also ich glaube das ist...

L<sub>R</sub>: WEIL die erzählung, die nacherzählung den kindern halt sehr präsent ist. die haben ja, in der grundschule geht es ja schon los mit nacherzählung und das ist auch ein gebiet, (-) was den kindern spaß macht: erzählen, über einen albtraum erzählen oder über das erlebnis erzählen. und kommen eben diese vielen emotionen mit hinein, meinungen mit hinein, vorstellungen, träume und alles drum und dran. (-) und ja, je länger die erzählung ist und je lebendiger, je spannender, desto besser IST diese

Transkript

**Interview mit Lehrerin L<sub>R</sub>**

Lerngruppe R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 36:15 Min.

nacherzählung und das ist ja gerade DAS, was ganz gravierend ist BEIM  
BERICHT: und deswegen finde ich diese gegenüberstellung in ordnung.

**INT:** hm=hm, also so anknüpfen an vorwissen ist da für sie ganz relevant.

**L<sub>R</sub>:** ja.

**INT:** ähm, (3.0) sie haben bei der einföhrung in das berichten mit  
verschiedenen vorgaben für das berichten gearbeitet: man sollte die w-  
fragen klären, man sollte in der vergangenheit schreiben, man sollte  
sachlich berichten, kurz, (keine) eigene meinung. ähm, (1.0) warum ist es  
wichtig solche merkmale zu betonen? gerade im unterricht?

**L<sub>R</sub>:** weil die schüler eine ebene haben müssen. und wir eigentlich auch, um  
es dann zu korrigieren. um vergleichen zu können, ja. wenn ich das ganz  
offen gestalte, wie soll ich dann - woran kann ich mich orientieren?

**INT:** es geht um so kriterien und um so eine nachvollziehbarkeit?

**L<sub>R</sub>:** =genau.

**INT:** sind sie da auch... finden sie das ist eine stärke vom bericht?

**L<sub>R</sub>:** [ja.

**INT:** [man könnte ja jetzt sagen, bei der erzählung [ist das ein bisschen  
offener.

**L<sub>R</sub>:** [nein, also das ist eine  
stärke vom bericht.

**INT:** hm=hm, also ist für sie nachvollziehbar als korrektur?

**L<sub>R</sub>:** ich meine das macht sich auch deutlich, so wie wir unsere kriterien  
aufgeschrieben haben, wie wir sie jetzt bepunktet haben, denke ich.

**INT:** und es sind ja für sie, wie sie eben gesagt haben, auch wichtige  
kriterien um später kompetent berichten zu können. es sind also nicht nur  
ein paar kriterien, die einfach nur mal so eingeföhrt werden.

**L<sub>R</sub>:** =nein. fürs spätere leben, je nachdem in welche richtung die schüler  
gehen, ist das wichtig, ja.

**INT:** hm=hm. (2.0) ich hab mir hier, ähm können sie ja mal gucken <<zeigt  
L<sub>R</sub> Blatt> ich habe sozusagen ihre Gliederung so ein bisschen thematisch  
aufgeschlüsselt, den aufbau der unterrichtseinheit.> da ging es zunächst um  
so eine abgrenzung erzählen und berichten, dann ging es um das kriterium  
des wahrheitsgehaltes, dann um die fehlende eigene meinung, dann die w-  
fragen, zeitform, der aufbau des berichts und die übungsphase. und, ähm,  
gibt es irgendeinen grund warum sie den aufbau so gewählt haben oder sagen  
sie: „nein, habe ich im hauschka so gefunden, fand ich aber auch sehr (-)  
gut“.

**L<sub>R</sub>:** also, wir haben es immer so gemacht in dieser weise. ((nimmt sich  
nochmal Blatt mit Übersicht)) jetzt so mit den w-fragen und der zeit, das  
hat man schonmal variiert, da waren wir jetzt nicht so fest.

**INT:** =das heißt sie würden schon sagen, da kann man schon ein bisschen  
[variieren <<auf Blatt deutend> hier unten.>

531  
532 L<sub>R</sub>: [da kann man schon ein bisschen variieren hier unten, ja. na also das  
533 ((deutet auf Blatt weiter oben)) da würde ich immer wieder mit einsteigen,  
534 mit den abgrenzungen von erzählungen, aber hier ((deutet auf Blatt weiter  
535 unten)) da kann man schon ein bisschen variieren. aber dadurch dass wir  
536 dann mit ihnen zusammen gearbeitet haben wollte ich das auch gar nicht  
537 so... die stunden... hatten die stunden so geplant.

538  
539 INT: hm=hm, ähm und auch bei diesen MERKSätzen, diese eins bis fünf  
540 ((zeigt L<sub>R</sub> weiteres Blatt)), ist auch hier so dass sie, also ich glaube das  
541 haben sie ja von einer vorlage (--) und haben die übernommen. oder haben  
542 sie die selber formuliert, ich wusste es gerade nicht mehr?

543  
544 L<sub>R</sub>: nein, ich glaube das ist auch aus dem hauschka.

545  
546 INT: genau. und da haben sie gesagt, so merksätze sind grundsätzlich sehr  
547 geeignet.

548  
549 L<sub>R</sub>: ja. die wollten sie ja auch, dass wir sie an der tafel, also am  
550 fenster lassen, das haben wir... dadurch dass wir ja das eine blatt gehabt  
551 haben wo wir das dann abgefragt haben, haben wir die dann abgenommen.

552  
553 INT: ja, (2.0) okay. ähm, so aus (3.0) ähm ihrer PÄDAGOGISCHEN ansicht,  
554 fällt das thema den schülern eher leicht oder eher schwer? (3.0) das thema  
555 berichten.

556  
557 L<sub>R</sub>: ((überlegt)) (5.0) also ich denke den realschulschülern fällt es eher  
558 leicht.

559  
560 INT: im vergleich zu? weil sie sagten den REALschülern.

561  
562 L<sub>R</sub>: zu den hauptschülern. also da haben wir - habe ICH in den vergangenen  
563 jahren größere probleme gehabt.

564  
565 INT: können sie sagen worin die so bestanden haben?

566  
567 L<sub>R</sub>: in der ausdrucksweise der schüler, in der sprachlosigkeit. also HIER  
568 habe ich es jetzt noch nicht gemacht und in meiner hauptschulklasse hatte  
569 ich noch kein deutsch, aber die letzten jahre in der anderen schule war es  
570 schon eher so, dass die potentiellen hauptschüler schon schwierigkeiten  
571 hatten. dann auch überhaupt zu erKENNEN, ja, (---) was=was muss da REIN,  
572 was erzähle ich. also die haben auch danach noch erzählungen geschrieben.

573  
574 INT: und bei den realschülern fällt es ihnen leicht WEIL? oder sie hatten  
575 jetzt nur bei ihrer klasse den eindruck - woran haben sie das so  
576 festgemacht?

577  
578 L<sub>R</sub>: dass sie SCHON die kriterien verstanden haben und das auch  
579 nachvollziehen konnten. und sich an den kriterien orientiert haben.

580  
581 INT: hm=hm, okay. sie haben schon vorhin, so ganz am anfang, über die  
582 lernziele der unterrichtseinheit gesprochen. was würden sie sagen, wie kann  
583 jetzt ein SCHLECHTER schüler in DEUTSCH von ihrem unterricht profitieren?  
584 von ihrem unterricht zum berichten.

585  
586 L<sub>R</sub>: ein SCHLECHTER schüler - also ein schwacher schüler?

587  
588 INT: =genau. schlechter ist vielleicht ein bisschen drastisch. SCHWACHER  
589 schüler im deutschunterricht.



590  
591 L<sub>R</sub>: wie der dann davon profitieren kann...  
592

593 INT: was der sozusagen in der unterrichtseinheit zum berichten also sehr  
594 GUT mitnehmen könnte.  
595

596 L<sub>R</sub>: die struktur, die KLARE struktur.  
597

598 INT: =die bei anderen aufsatzformen fehlt, oder...  
599

600 L<sub>R</sub>: die ist eigentlich schon DA. aber hier, die w-fragen, kann auch ein  
601 schwacher schüler beantworten. (2.0) vielleicht nicht ganz so schnell und  
602 vielleicht nicht ganz so (--) korrekt, aber die w-fragen schaffen auch die  
603 schwächsten. ja. die zeiteinhaltung, das schaffen die schwachen nicht, sag  
604 ich mal, da wird immer wieder perfekt plusquamperfekt benutzt, äh...  
605

606 INT: kann darüber wiederum noch mal ein starker schüler gefördert werden?  
607 durch diese zeiteinteilungen, tempusübungen?  
608

609 L<sub>R</sub>: ein starker schüler beherrscht die zeit in der sieben ((lacht)). ja,  
610 also ich habe ja eine zeitlang auch zeitübungen mit denen gemacht wo sie  
611 verben (---) umsetzen mussten in diese verschiedenen zeiten und alles drum  
612 und dran. „uah, schon wieder“ hieß es dann von den meisten. und...  
613

614 INT: diese w-fragen sind ihrer meinung nach schon dafür geeignet, gerade  
615 schwache schüler sozusagen zu fördern und alle schüler so ein bisschen auf  
616 einen stand so zu bringen und das nachvollziehbar zu machen?  
617

618 L<sub>R</sub>: ((nickt)) (3.0) um einfach auch den inhalt zu verSTEHEN. weil viele  
619 fliegen ja darüber weg. und lesen und lesen und haben überhaupt nicht  
620 wahrgenommen. ich habe nach der deutscheinheit gleich ein bisschen  
621 methodentraining gemacht: „wie bereite ich mich auf klassenarbeiten vor?“.  
622 jetzt hatten wir noch die woche, was sollten wir da in deutsch neues  
623 machen, und da beginne ich immer mit diesem drei-minuten-test (1.5), ja?  
624 das heißt erste aufgabe: „LIES den ganzen text durch bevor du mit etwas  
625 weiterem beginnst.“ bei der zweiten aufgabe steht: „male drei dreiecke an  
626 den rand.“ in der vierten aufgabe: „was ist siebenundzwanzig geteilt durch  
627 einskommfünf?“ und dann steht in der LETZTEN aufgabe: NUN schreibe deinen  
628 namen oben auf die seite und beende den test. und sie glauben nicht  
629 wieviele alle die kreuzchen gemacht gemacht, es waren zwei oder drei in der  
630 klasse die nur den namen draufgeschrieben haben.  
631

632 INT: die sozusagen wirklich NICHT den richtig durchgegangen sind.  
633

634 L<sub>R</sub>: alle anderen haben den ersten satz gelesen: „lest den text durch.“  
635 und dann die zweite: „male kreuzchen.“ haben sie kreuzchen gemalt. dann das  
636 dritte, aber sie haben es nicht durchgelesen. und dann nachher waren sie so  
637 ERSTAUNT darüber, ja, und haben das natürlich alles mit mama und papa  
638 gemacht zu hause. <<lachend> und die sind auch drauf reingefallen.>  
639

640 INT: und da ist ja explizit dieser test ist ja ein HILFSmittel für sie  
641 auch. die sollen ja später nicht WIRKLICH so arbeiten aber die sollen (--)  
642 ein bewusstsein dafür kriegen.  
643

644 L<sub>R</sub>: <<nickend> genau.> dass man erstmal liest.  
645

646 INT: und so ähnlich ist es mit den w-fragen ja auch.  
647

L<sub>R</sub>: genau. und wenn ich die fünf fragen, es sind fünf oder sechs, wenn ich die folgen noch dazu nehme, dann müssen sie den text erstmal auf diese w-fragen DURCHlesen. und wenn man die hat, dann hat man ja schonmal das GRUNDgerüst des inhalts.

INT: hm=hm, ja. das ist so das essentielle. (4.0) gibt es irgendwas, wo sie probleme oder CHANCEN also vor- oder nachteile oder chancen und probleme beim berichten im deutschunterricht sehen - so ganz generell? (2.0) gibt es irgendwas, was sie da problematisch finden?

L<sub>R</sub>: <<kopfschüttelnd> nein>.

INT: ähm, sie haben eben schonmal so angesprochen, sie haben sich schon so überlegt, was sie das nächste mal anders machen würden. das haben sie jetzt natürlich nicht aufgeschrieben aber haben sie irgendwas im kopf wo sie sagen: „DAS will ich beim nächsten mal anders machen.“? bei der nächsten unterrichtseinheit zur einföhrung in das berichten.

L<sub>R</sub>: also ich würde mir MEHR zeit nehmen, die schülerarbeiten (---) zu lesen, zu hören, ja. dass ich da einfach mehr zeit einplane, dass ich mindestens mal ZWEI (2.0.) gelesen habe, gehört habe.

INT: also lieber stärker an bestimmten texten arbeiten als an zu vielen?

L<sub>R</sub>: ja=ja. (5.0.) und vielleicht auch gemeinsam mit den kindern schritt für schritt an EINEM (--) ganz wichtigen text oder den man noch aussuchen müsste, dass man den gemeinsam macht.

INT: sie meinen die w-fragen raussuchen? oder den bericht SCHREIBEN?

L<sub>R</sub>: beides. dass man äh (2.0) nicht so viele verschiedene nimmt, dass man sich auf zwei drei spezialisiert und an einem wirklich mal exemPLARISCH MIT DENEN formuliert auch. vielleicht auch vorne am whiteboard.

INT: also wirklich [gemeinsam einen text schreiben

L<sub>R</sub>: [<<nickend> ja, ja.> und beim whiteboard ist es ja schön, da kann man ja streichen und löschen und alles drum und dran - also das denke ich würde ich auf alle fälle machen.

INT: das ist jetzt ein bisschen - also die frage ist jetzt ein bisschen (-) schwierig. wenn ich sie frage: „was würden sie sich zukünftig für das berichten wünschen?“ (also da können sie sozusagen) einmal auf die lehrpläne gucken und sagen, da hätten sie irgendwie einen handlungsbedarf, zur materialsituation, oder auch auf die rahmenbedingungen im unterricht (in der schule). was würden sie da - gibt es da irgendwas, was sie verändert wissen würden?

L<sub>R</sub>: also rahmenbedingungen der schule würde ich jetzt äh nichts ändern, das liegt ja an mir. ich könnte zum beispiel auch eine doppelstunde deutsch machen, weil ich habe ja vier stunden in meiner klasse. das liegt ja an MIR, das hätte ich mir vielleicht noch mal gewünscht, dass wir längere zeit - nicht nur in einer fünfundvierzig minuten-stunde das mache, aber da stehen mir ja die wege offen. äh rahmenpläne, ich muss sagen <<flüsternd> ich gucke da gar nicht rein> ((lacht)), ich meine wir wissen, wir haben die, wir müssen berichte machen, also machen wir das halt auch. und wichtig ist in dieser situation einfach die person mit der ich koordiniere, das ist für mich ÄUßERST wichtig dass wir gemeinsam an einem strang ziehen.

707 **INT:** das gibt ja auch so ein bisschen dann sicherheit, [oder? (1.0) also  
708 könnte ich mir so vorstellen.

709  
710 **L<sub>R</sub>:** [ja, ja. nein und  
711 es ist einfach, wenn wir zwei parallelklassen haben, da bin ich der meinung  
712 die MÜSSEN dasselbe machen. ja, und sonst (2.0) eigentlich nichts.

713  
714 **INT:** =von den unterrichtslehrmitteln? sie haben sich ja bewusst für den  
715 hauschka entschieden. sie haben ja vielleicht auch mal was anderes gesehen?

716  
717 **L<sub>R</sub>:** =ich hab ganz viele andere gesehen, die waren alle nur wischi-waschi,  
718 das war alles... gut, ich sag jetzt die waren wischi-waschi, die haben sich  
719 AUCH irgendwas dabei gedacht, ja? äh (3.0) also ich wurde, ich hab drei  
720 oder vier unterrichtsmaterialien zum bericht, ich habe keinen roten faden  
721 gesehen, und wenn da was war (vom anfang) dann war es FÜR MICH (-) konfus.  
722 ja? und da hab ich dann gedacht, wie soll es dann für die schüler werden  
723 wenn ich denen das gebe. und dann hätte ich halt auch jedes arbeitsblatt  
724 kopieren müssen, oder jedes zweite, ja? [und so...

725  
726 **INT:** [ja, ist eine pragmatische  
727 entscheidung, ist ganz klar. das heißt, für sie sind die  
728 unterrichtsmaterialien selbst, das sind gute unterrichtsmaterialien die  
729 sehr klar so irgendwie ein modell zeigen, so wie man es macht, und das  
730 aufbauen - woran man sich halten kann.

731  
732 **L<sub>R</sub>:** =genau. der hauschka, finde ich, ist unheimlich gut strukturiert. ich  
733 habe NICHTS irgendwie ebenbürtiges gefunden. ich habe jetzt fünf sechs  
734 jahre nicht berichten unterrichtet, habe mir neue sachen geKAUFT und bin  
735 auf das altbewährte zurückgekommen.

736  
737 **INT:** das würde mich jetzt mal privat interessieren: mit was arbeitet ihre  
738 tochter so? wenn sie sagen... mit was arbeitet die so?

739  
740 **L<sub>R</sub>:** nee die hatte auch so, da gibt ja so hefte so „deutsch STANDARDS  
741 sieben bis acht“ und da sind dann so mit arbeitsblättern und und und, also  
742 es war nicht sehr hilfreich. also der hauschka ist schon gut. die haben  
743 dann zwar auch irgendwo merksätze drin, das wird auch wieder geübt, ich  
744 meine ich kann die nochmal mitbringen - das was ich noch hab zu hause -  
745 aber es ist jetzt nicht (-) berauschend gewesen.

746  
747 **INT:** das heißt sie haben sich BEWUSST dann dafür entschieden.

748  
749 **L<sub>R</sub>:** ja, genau ((nickt)).

750  
751 **INT:** ganz persönlich: unterrichten sie berichten eigentlich gerne? (3.0)  
752 oder (--) eher nicht so gerne?

753  
754 **L<sub>R</sub>:** ((überlegt, lacht anschließend)) es ist schwierig. ich bin ja  
755 naturwissenschaftlerin, ja? physik und chemie studiert und ich habe mich  
756 bewusst für deutsch dieses jahr wieder ENTSCIEDEN äh (--) weil ich viele  
757 stunden in meiner klasse haben wollte. ja, weil es sich immer, wenn man  
758 eine neue klasse bekommt, beWÄHRT, so viele stunden wie möglich da drin zu  
759 haben. ich habe in den ersten zwanzig oder in den ersten fünfzehn jahren...  
760 war es BEDINGUNG, dass wir deutsch unterrichten. als klassenlehrer in der  
761 fünf muss man von der fünf bis sieben deutsch machen. das hat mir in diesem  
762 team auch immer viel viel spaß gemacht. der deutschunterricht. und deswegen  
763 habe ich es auch jetzt wiederum probiert, ja. äh, (1.0) ich finde es nach  
764 wie vor gut, diese vielen stunden (.) mit meinen schülern (.) zu haben und  
765 ich bin der meinung, auch wenn ich es fachFREMD unterrichte, ich bereite

Transkript

**Interview mit Lehrerin L<sub>R</sub>**

Lerngruppe R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 36:15 Min.

mich ja nicht anders vor, vielleicht sogar intensiver wie jeder deutschfachmann, ja. also ich würde es wiedermachen, ja. und ich finde es eben auch, weil es so klar strukturiert ist, kommt mir als naturwissenschaftler natürlich entGEGEN.

**INT:** sagen wir mal im vergleich zu einer einheit zum (--) erZÄHLEN wäre ihnen das lieber weil [klare kriterien...

**L<sub>R</sub>:** [genau.

**INT:** kollegin k. sagte eben, auch bei der korrektursituation ist es sehr (---) hilfreich.

**L<sub>R</sub>:** <<nickend> ja.> und trotzdem gab es große probleme, gell?

**INT:** und auch UNTERSchiede bei der korrektur. also (---) irgendwie schon. also sie haben ja nicht eins zu eins alles gleich korrigiert. ist ja auch natürlich. aber ich glaube beim erzählen...

**L<sub>R</sub>:** =da geht es noch weiter auseinander.

**[Transkriptende]**

Transkript

**Schlüsselszene L<sub>K</sub> & L<sub>R</sub>\_1\_ Korrektursituation**

Lehrkräfte: L<sub>K</sub>, L<sub>R</sub>

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 06.10.2011

Zeit: 23:02–36:05 Min.

//L<sub>K</sub> und L<sub>R</sub> haben gerade die Bewertung von zwei Klassenarbeiten miteinander verglichen. Bei den beiden SuS handelt es sich um Geschwister in Parallelklassen. Zur Bewertung wurde ein von L<sub>K</sub> und L<sub>R</sub> entworfenes Raster mit verschiedenen Bewertungskriterien herangezogen.//

**INT:** ist das für sie mit so einem kriterium viel leichter...  
schneller zu bewerten?

**Beide:** ja.

**INT:** also einfach abhaken... und machen sie das immer so bei  
aufsätzen?

**L<sub>K</sub>:** ja.

**L<sub>R</sub>:** also ich habe jetzt fünf jahre deutsch nicht unterrichtet, aber  
ich habe es früher immer gemacht. habe früher auch immer sowas  
hintenrein geklebt.

**L<sub>K</sub>:** also reinkleben, das mache ich selten ehrlich gesagt=

**L<sub>R</sub>:** =ja?

**L<sub>K</sub>:** ja. aber in dem fall finde ich es jetzt auch... das ist ja ganz  
deutlich nachvollziehbar.

**L<sub>R</sub>:** weil das sind einfach die fakten, da haben wir uns vorher  
zusammengesetzt und haben das festgelegt... (2.0) also klar...

**INT:** und es geht dann nicht nur so nach EINDRUCK. also der eindruck  
spielt schon eine rolle (*unverständlich*).

**L<sub>K</sub>:** =auf alle fälle. auf alle fälle. und das unterscheidet sich  
auch ab und zu.

**L<sub>R</sub>:** ja.

**L<sub>K</sub>:** also der erste eindruck und wenn man dann wirklich abhakt  
((deutet auf Bewertungsraster)), oh da ist ja doch das und das  
drin.

**L<sub>R</sub>:** =genau. also ich habe die zuerst mal gelesen ohne stift ohne  
alles, und habe mir nur mal notizen gemacht, was würde ich für  
noten geben. (1.0) so rein vom gefühl her. ganz=ganz viele  
stimmen nachher überein, aber dann gibt es dann so  
schwachstellen. bei dem einen hatte ich dann gesagt, okay würde  
ich schlechter sehen, und dann hat der aber alle punkte  
abgehakt und dann ist das eine super drei geworden.

**L<sub>K</sub>:** hm=hm, gut.

**L<sub>R</sub>:** ja, (2.0) so wars.

**L<sub>K</sub>:** hm=hm, nein ich finde das auch hilfreich muss ich sagen.

Transkript

**Schlüsselszene L<sub>K</sub> & L<sub>R</sub>\_1\_ Korrektursituation**

Lehrkräfte: L<sub>K</sub>, L<sub>R</sub>

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 06.10.2011

Zeit: 23:02–36:05 Min.

56 L<sub>R</sub>: ((L<sub>R</sub> schlägt Schülerheft zu.)) gut, dann haben wir ja die zwei  
57 und ich denke, da kann uns dann auch keiner ans Bein pinkeln.  
58  
59 INT: weil da ist es ja wirklich deutlich.  
60  
61 L<sub>K</sub>: <<in Klassenarbeitsheften suchend> so, dann mache ich mal was  
62 wo ich wirklich am verzweifeln bin.>  
63  
64 //L<sub>K</sub> sucht ungefähr 10 Sekunden nach dem entsprechenden Heft.//  
65  
66 L<sub>K</sub>: so, erstmal die Janina. ((L<sub>K</sub> schlägt Heft auf.))  
67  
68 L<sub>R</sub>: ((L<sub>R</sub> schaut auf Text.)) <<überrascht/enttäuscht> oh.>  
69  
70 L<sub>K</sub>: <<liest vor> Autofahrer fuhr Kind an mit frontalen Folgen. (2.0)  
71 am 26.5. um 13 Uhr an der Kreuzung Wagenitz- und Humboldtstraße  
72 wurde Frank Weiß, 13 Jahre, von einem Auto angefahren. Der  
73 Autofahrer sagte, er hätte den Jungen nicht gesehen, weil ein  
74 blauer Opel ihm die Sicht...> Nee, das ist glaube ich eher ein  
75 'n'. ((L<sub>K</sub> korrigiert im Heft.)) <liest weiter> ihm die Sicht  
76 wegnahm. (2.0) Der Junge erlitt eine Gehirnerschütterung und  
77 Platzwunden am Kopf, der Autofahrer stand nur unter Schock. Der  
78 Autofahrer musste einen kleinen Sachschaden bezahlen, aber das  
79 Fahrrad des Jungen hatte einen Totalschaden.> (3.0) ist  
80 übersichtlich, gell?  
81  
82 L<sub>R</sub>: <<lachend> sehr übersichtlich.>  
83  
84 L<sub>K</sub>: ((L<sub>K</sub> blättert weiter im Heft.)) und hier ähm <<liest vor> was  
85 ist passiert? Was hat es für Auswirkungen? Wer ist am Geschehen  
86 beteiligt? Wann ist es passiert? Wie ist es passiert? Wo ist es  
87 passiert?> hat es nicht... also sie hat es nicht umgesetzt.  
88  
89 L<sub>R</sub>: <<zustimmend> hm=hm.>  
90  
91 L<sub>K</sub>: <<liest weiter> sachlich kurz, knapp, erste Vergangenheit  
92 informativ, genaue Zeitangaben, keine wörtliche Rede sowie  
93 keine eigene Meinung.> also das waren vier. ((L<sub>K</sub> notiert '4' ins  
94 Heft.)) das ist in Ordnung, das sind drei ((L<sub>K</sub> notiert '3' ins  
95 Heft.)), das ist einer ((L<sub>K</sub> notiert '1' ins Heft.)), das ist  
96 einer ((L<sub>K</sub> notiert '1' ins Heft.)), <<liest vor> dem Autofahrer  
97 ist nichts passiert aber er erlitt einen Schock, der Junge...>  
98 ist also auch komplett...  
99  
100 L<sub>R</sub>: <<zustimmend> hm=hm.>  
101  
102 L<sub>K</sub>: ähm >>liest vor> Autofahrer> ist auch vollständig, oder?  
103  
104 L<sub>R</sub>: ja, sechzehn Punkte.  
105  
106 //L<sub>K</sub> rechnet notierte Punkte zusammen.//  
107  
108 L<sub>K</sub>: sechzehn von sechzehn. ((L<sub>K</sub> notiert '16/16' ins Heft.))  
109  
110 L<sub>R</sub>: willst du auf die Überschrift einen halben geben oder einen?  
111

Transkript

**Schlüsselszene L<sub>K</sub> & L<sub>R</sub>\_1\_ Korrektursituation**

Lehrkräfte: L<sub>K</sub>, L<sub>R</sub>

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 06.10.2011

Zeit: 23:02–36:05 Min.

112 L<sub>K</sub>: einen halben würde ich darauf schon geben. ((L<sub>K</sub> blättert im Heft  
113 zurück.))  
114  
115 L<sub>R</sub>: einen halben, genau.  
116  
117 L<sub>K</sub>: obwohl eigentlich, wenn da jetzt stünde was sie ja gemeint hat,  
118 <<liest vor> autofahrer fuhr kind an mit fatalen folgen...>  
119 obwohl fatal ist auch übertrieben gell?  
120  
121 L<sub>R</sub>: ja.  
122  
123 L<sub>K</sub>: ja einen halben kann man da glaube ich geben.  
124  
125 //L<sub>R</sub> notiert einzelne Punkte nochmal auf Bewertungsblatt. U.a. hat  
126 Schülerin bei formalen Kriterien einen Punkt erreicht.//  
127  
128 L<sub>K</sub>: ein punkt nur. ja, wahnsinn, gell?  
129  
130 L<sub>R</sub>: ja, und was willst du dann von formalen kriterien... die hat ja  
131 keine reihenfolge... also ist ja nichts drin.  
132  
133 L<sub>K</sub>: <<nachdenklich> ja.> (4.0) also ausdruck ist auch maximal eins  
134 würde ich sagen, da in dem kurzen text sind schon zwei (---)  
135 klöppe drin würde ich sagen.  
136  
137 L<sub>R</sub>: ja.  
138  
139 L<sub>K</sub>: rechtschreibung kann man eigentlich auch kaum werten, weil ist  
140 ja auch nichts.  
141  
142 L<sub>R</sub>: ja.  
143  
144 L<sub>K</sub>: ähm, das ist schwierig. man müsste jetzt anfangen wörter zu  
145 zählen, aber da habe ich jetzt...  
146  
147 L<sub>R</sub>: also einen punkt auf alle fälle weniger.  
148  
149 L<sub>K</sub>: ja. (2.0) ja. zeit? <<liest vor> der autofahrer musste einen  
150 kleinen sachsachaden bezahlen, aber der junge...> das ist  
151 richtig, ne?  
152  
153 L<sub>R</sub>: hm=hm. ist beides in ordnung. aber es tut einem jetzt weh volle  
154 punktzahl bei so einem kleinen text... da habe ich auch  
155 schonmal gedacht dass man da nochmal punkte hätte, ich sag mal  
156 <<lachend> meine persönlichen punkte.  
157  
158 L<sub>K</sub>: ja gut, <<auf Bewertungsblatt deutend> da fehlen ihr ja (nun)  
159 neun stück. neun punkte...  
160  
161 L<sub>R</sub>: und formale kriterien...  
162  
163 L<sub>K</sub>: ja das ist, ((blättert im Heft nach hinten)) wenn du das hier  
164 nimmst, <<liest> sachlich, kurz und knapp>, das hat sie  
165 gemacht. erste vergangenheit hat sie, aber <<liest weiter>  
166 informativ, genaue zeitangaben, die wahrheit> also INFORMATIV,  
167 vor allem das fehlt.

Transkript

**Schlüsselszene L<sub>K</sub> & L<sub>R</sub>\_1\_ Korrektursituation**

Lehrkräfte: L<sub>K</sub>, L<sub>R</sub>

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 06.10.2011

Zeit: 23:02–36:05 Min.

168  
169 L<sub>R</sub>: also einen höchstens.  
170  
171 L<sub>K</sub>: ja.  
172  
173 ((L<sub>R</sub> notiert '1' auf Bewertungsblatt.))  
174  
175 //L<sub>K</sub> und L<sub>R</sub> zählen alle Bewertungspunkte zusammen. Die Schülerin käme damit  
176 auf 29,5 Punkte. Im direkten Vergleich mit den zuvor bereits korrigierten  
177 Klassenarbeiten und angesichts der eher dürftig erbrachten Leistungen von  
178 Janina kommt L<sub>K</sub> und L<sub>R</sub> das unverhältnismäßig viel vor.//  
179  
180 INT: 29,5. mehr wie der Jakob dann.  
181  
182 L<sub>R</sub>: hm=hm. nee die wäre sogar noch besser, das geht nicht.  
183  
184 L<sub>K</sub>: ((lacht)) wo liegt jetzt der Fehler?  
185  
186 L<sub>R</sub>: <<auf den Heftestapel Klassenarbeiten ihrer SuS deutend> also  
187 hier sind auch, so wie Jie oder so, also rein vom Text fünf  
188 gegeben, ja? aber dadurch, dass das erste Blatt ist...  
189  
190 L<sub>K</sub>: ja=ja, [das reißts raus.  
191  
192 INT: {das heißt, das ist ordentlich gemacht.  
193  
194 L<sub>R</sub>: sie haben wirklich geLERNT die Kriterien, wie W-Fragen, sie  
195 haben den Text gelesen und erschlossen, [aber ich denke...  
196  
197 L<sub>K</sub>: [aber sie haben es nicht  
198 umgesetzt.  
199  
200 L<sub>R</sub>: sie haben es nicht umgesetzt. [und dafür kriegen sie halt eine  
201 vier.  
202  
203 L<sub>K</sub>: [transfer hat nicht funktioniert.  
204 aber das kann nicht sein. ((L<sub>K</sub> schaut auf Bewertungsraster.))  
205 was würde die jetzt kriegen, regulär? wäre die noch im  
206 dreierbereich? <<entrüstet> nee, nee. [das kann man nicht  
207 machen.  
208  
209 L<sub>R</sub>: [ja, das ist es ja. //L<sub>R</sub>  
210 zählt nochmals die Bewertungspunkte in der Klassenarbeit nach  
211 und bestätigt das Ergebnis.// da müssen wir anders die Striche  
212 ziehen auch.  
213  
214 L<sub>K</sub>: dann wäre es ja immernoch eine gute vier.  
215  
216 L<sub>R</sub>: ja.  
217  
218 L<sub>K</sub>: <<verwundert> überleg mal.>  
219  
220 L<sub>R</sub>: ja. aber was kannst du da jetzt anders machen? <<auf  
221 Bewertungsraster deutend> da nix mehr.>  
222



Transkript

**Schlüsselszene L<sub>K</sub> & L<sub>R</sub>\_1\_ Korrektursituation**

Lehrkräfte: L<sub>K</sub>, L<sub>R</sub>

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 06.10.2011

Zeit: 23:02–36:05 Min.

223 **INT:** werden die beide halb halb gewertet? diese erste und die zweite  
224 aufgabe?  
225  
226 **L<sub>R</sub>:** ja, wir haben da die=die SO bewertet. (2.0) [also wir haben die  
227 addiert...  
228  
229 **L<sub>K</sub>:** [ah ja, das wäre  
230 aber eine möglichkeit. (1.0) dass wir sie getrennt bewerten,  
231 <<auf Bewertungsblatt deutend> und die dann stärker gewichten.>  
232  
233 **L<sub>R</sub>:** hm=hm. ((Beide lachen.)) nein, es geht mir ja auch so.  
234  
235 **L<sub>K</sub>:** nee, aber das wäre vielleicht...  
236  
237 **INT:** die frage ist, was ist ihnen wichtiger? also, (--) wenn sie  
238 sagen mir ist eigentlich der bericht viel wichtiger.  
239  
240 **L<sub>K</sub>:** ich meine es geht ja die umsetzung. <<Janinas Klassenarbeit  
241 durchblättern> das ist ja offensichtlich etwas, was sie  
242 gemacht hat: sie hat es auswendig gelernt, die janina. also  
243 theoretisch weiß sie es, aber praktisch kann sie es nicht  
244 umsetzen.> (3.0) DAS (-) würde (-) zwar einen haufen rechnerei  
245 geben=  
246  
247 **L<sub>R</sub>:** = ja=ja.  
248  
249 **L<sub>K</sub>:** aber wenn man zwei noten macht... (3.0) theoretischer teil ist  
250 eine eins=  
251  
252 **L<sub>R</sub>:** =<<unsicher lachend> ja, ist eine eins.> und wie willst du es  
253 dann bewerten? [theoretischer teil, praktischer teil...  
254  
255 **L<sub>K</sub>:** [ja, es ist aber so.  
256  
257 **L<sub>R</sub>:** rechnen wir doch einfach sie mal durch. wie würdest du das dann  
258 jetzt bewerten wollen? [ein drittel, zwei drittel. genau.  
259  
260 **L<sub>K</sub>:** [ja ein drittel, zwei drittel. (4.0) das  
261 ist für mich... jetzt aus dem hohlen bauch, aus dem hohlen  
262 bauch ist das für mich (3.0) eigentlich nicht mal eine vier,  
263 ehrlich gesagt.  
264  
265 **L<sub>R</sub>:** hm=hm.  
266  
267 **L<sub>K</sub>:** obwohl, kann man nicht sagen. was fehlt ist halt der  
268 unfallhergang.  
269  
270 **L<sub>R</sub>:** ja.  
271  
272 **L<sub>K</sub>:** also sagen wir mal vier minus, aus dem hohlen bauch. so, dann  
273 hätten wir ((schaut auf Bewertungsblatt)) eins und zweimal vier  
274 minus. //LK addiert kurz laut.// <<verwundert> das wäre auch  
275 eine drei. wäre auch eine drei.>  
276  
277 **L<sub>R</sub>:** <<lachend> das ist es nämlich.> das tut sich nichts.. wenn die  
278 den ersten... selbst wenn wir den noch weniger...

Transkript

**Schlüsselszene L<sub>K</sub> & L<sub>R</sub>\_1\_ Korrektursituation**

Lehrkräfte: L<sub>K</sub>, L<sub>R</sub>

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 06.10.2011

Zeit: 23:02–36:05 Min.

279  
280 L<sub>K</sub>: oder habe ich mich jetzt verrechnet?  
281  
282 //L<sub>K</sub> und L<sub>R</sub> rechnen nochmals gemeinsam nach und kommen zu dem selben  
283 Ergebnis: Die Schülerin läge immer noch bei einer drei. L<sub>K</sub> und L<sub>R</sub> sprechen  
284 anschließend über alternative Bewertungs- bzw. Gewichtungsformen der  
285 Teilaufgaben.//  
286  
287 L<sub>K</sub>: nee, es macht ja auch keinen sinn wenn wir uns jetzt die noten  
288 so basteln, wie es uns gefällt. <<auf Bewertungsblatt deutend>  
289 wir hatten ja kriterien.>  
290  
291 L<sub>R</sub>: genau.  
292  
293 L<sub>K</sub>: wir hatten ja kriterien. das ist so in ordnung, denke ich.  
294  
295 INT: die frage ist: wie gewichten sie es.  
296  
297 L<sub>K</sub>: ja.  
298  
299 INT: weil das ist ja so ein extrembeispiel für den fall, theoretisch  
300 kann die das alles hinschreiben, [nur keinen bericht  
301 (unverständlich)].  
302  
303 L<sub>K</sub>: [es IST eben so dann. es IST  
304 DANN HALT so. ich meine es gibt ja solche leute. (2.0) und bei  
305 ihr ist es halt so, in dem fall jetzt.  
306  
307 INT: warum haben sie eigentlich diese erste aufgabe, diese seite mit  
308 den w-fragen, gemacht? also ich habe da gesehen, die anderen  
309 haben das nicht. was war ihre motivation, das jetzt nochmal  
310 reinzupacken?  
311  
312 L<sub>K</sub>: das die sich vorher nochmal gedanken machen.  
313  
314 INT: um denen das schreiben (1.0) zu strukturieren.  
315  
316 L<sub>R</sub>: genau, dass die selbst eine struktur da reinbekommen. weil wir  
317 selbst haben...  
318  
319 L<sub>K</sub>: das war ja eigentlich die vorarbeit, haben wir gedacht, hier  
320 nochmal die fakten zu sammeln [um dann die arbeit strukturieren  
321 zu können.  
322  
323 L<sub>R</sub>: [genau. ich weiß nicht, haben sie  
324 die arbeit gesehen?  
325  
326 INT: ja ich habe die gelesen.  
327  
328 L<sub>R</sub>: genau. weil das ist ja sehr ungeordnet. und sie mussten ja...  
329 das war ja SCHON eine anstrengung, da sich wirklich eine  
330 reihenfolge zu überlegen, wie kann das abgelaufen sein. und  
331 deshalb haben wir gedacht, weil es viele fakten sind, viele  
332 personen, die da eine rolle spielen, dass es hier ein bisschen  
333 kanalisiert wird.  
334

Transkript

**Schlüsselszene L<sub>K</sub> & L<sub>R</sub>\_1\_ Korrektursituation**

Lehrkräfte: L<sub>K</sub>, L<sub>R</sub>

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 06.10.2011

Zeit: 23:02–36:05 Min.

335    **INT:**            ja. dass sie sich nicht so sehr an den aussagen (*festhalten*),  
336                      dass sie darüber hinausgehen. hm=hm.  
337  
338    **L<sub>K</sub>:**            nee, dann ist das jetzt so.  
339  
340    **L<sub>R</sub>:**            dann hat die eine drei minus. ja, fertig. ((L<sub>K</sub> und L<sub>R</sub> lachen, L<sub>K</sub>  
341                      schüttelt mit dem Kopf.))  
342  
343  
344    **[Transkriptende]**

Transkript

**Schlüsselszene L<sub>S</sub> & L<sub>G</sub>\_1\_ Korrektursituation**

Lehrkräfte: L<sub>S</sub>, L<sub>G</sub>

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 03:20–17:34 Min.

1 L<sub>S</sub>: das ist die arbeit von der cynthia.  
2  
3 L<sub>G</sub>: ach du je. ((lacht))  
4  
5 L<sub>S</sub>: ja, ((lacht)) obwohl das habe ich schlimmer erwartet.  
6 einleitung ist okay. und dann fängt es aber an. //L<sub>S</sub> liest  
7 Cynthias Text vor.// hinten das ist auch wieder okay. was ich  
8 mit dem hauptteil mache, ob ich sage, die punkte die da gegeben  
9 sind, die bewerte ich? und sag dann nur, ich ziehe bei der  
10 richtigkeit die punkte ab, weil es dann nur mit dieser=mit  
11 dieser...  
12  
13 L<sub>G</sub>: also zum beispiel mit dieser 'da auf der brücke' <<an INT  
14 gewandt> das ist zum beispiel sowas, was nicht vorgegeben war,  
15 wo die dann quasi was dazu erfindet,> da würde ich abziehen.  
16  
17 L<sub>S</sub>: würde ich für die richtigkeit abziehen. das hatte ich ja auch  
18 so gemeint. ich habe dann gesagt... (L<sub>S</sub> holt sein  
19 Bewertungsblatt hervor.)  
20  
21 L<sub>G</sub>: was hast du denn da, hast du da null oder einen punkt?  
22 (unverständlich)  
23  
24 L<sub>S</sub>: wo hab ich denn da...((sucht auf Bewertungsblatt)) cynthia, da  
25 habe ich bei der richtigkeit zwei gegeben gehabt, weil wir  
26 da...=  
27  
28 L<sub>G</sub>: =da müsstest du natürlich einen geben.  
29  
30 L<sub>S</sub>: gebe ich dann einen. gut, da habe ich dann die zeit noch dabei  
31 gehabt... <<korrigiert auf Bewertungsblatt> gebe ich dann  
32 einen.>  
33  
34 //L<sub>S</sub> und L<sub>G</sub> besprechen kurz, wo sie das Kriterium der korrekten Zeitform in  
35 ihrem Bewertungsrastrer aufgeführt haben.//  
36  
37 INT: und es geht jetzt hier um das problem, dass sie sachen  
38 dazuerfindet?  
39  
40 L<sub>S</sub>: erfindet, das auch. und wir hatten ja gesagt, wenn sie die  
41 zeugin, die ja im unfallbericht auch vorkommt, wenn sie es  
42 gemacht hätte, hätte sie es ja in der indirekten rede machen  
43 müssen: <<zitiert> eine zeugin berichtete, dass sie auf der  
44 brücke stand und sah wie...> dann hätte ich gesagt, es ist in  
45 ordnung.  
46  
47 L<sub>G</sub>: das ist in der ich form: <<liest vor> ich stand auf der brücke  
48 und beobachtete...>, hm=hm.  
49  
50 L<sub>S</sub>: sie hat so halb sich durchs knie geschossen dabei.  
51  
52 L<sub>G</sub>: hm=hm. was hast du ihr denn für die form gegeben?  
53  
54 ((L<sub>S</sub> schaut auf Bewertungsblatt nach.))  
55  
56 L<sub>S</sub>: einen. [wir hatten ja gesagt...

Transkript

**Schlüsselszene L<sub>s</sub> & L<sub>G</sub>\_1\_Korrektursituation**

Lehrkräfte: L<sub>s</sub>, L<sub>G</sub>

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 03:20–17:34 Min.

57  
58 L<sub>G</sub>: [gut, ich meine man sieht optisch gar nicht wo  
59 einleitung aufhört und wo schluss beginnt, von daher hätte ich  
60 ihr einen punkt auch abgezogen. ich meine sie hat überschrift,  
61 sie hat das datum, gut das bunte mag man mal dahingestellt  
62 lassen. und dann müsstest du eigentlich nur noch das 'e'  
63 durchstreichen ((deutet auf Überschrift 'Berichte'))).  
64  
65 L<sub>s</sub>: <<liest vor> berichte.> siehst du, das hatte ich noch nicht mal  
66 gesehen.  
67  
68 INT: das heißt problematisch ist, dass hier auch so eine art  
69 wörtliche rede drin ist.  
70  
71 L<sub>s</sub>: ja, mit sowas hatte ich auch gar nicht gerechnet. dass sowas  
72 drin vorkommt. indirekt wegen mir ja, weil wir es ja auch geübt  
73 haben, aber so dieses... hätte ich jetzt gesagt...  
74  
75 L<sub>G</sub>: auf welche note kommt die cynthia?  
76  
77 L<sub>s</sub>: auf eine vier, hatte ich da.  
78  
79 L<sub>G</sub>: eine vier, hm=hm.  
80  
81 INT: insgesamt ist ja... wurde ja betont, dass das <<auf Text von  
82 Cynthia deutend> so optisch getrennt sein sollte.> gibt es da  
83 einen bestimmten grund? (2.0) also warum sie sagen 'es ist  
84 sinnvoll'?  
85  
86 L<sub>G</sub>: gut, ich muss sagen im vorhinein, wir haben ja mit den schülern  
87 geÜBT wie fertigen wir den bericht an? so unter anderem ging es  
88 dann darum... separat geübt wie bilden wir die einleitung, wie  
89 schreiben wir die einleitung, was muss da rein? und  
90 infolgedessen sollte die auch optisch abgegrenzt werden. auch  
91 so der schluss ja, welche möglichkeiten habe ich im schluss ähm  
92 (---) irgendwas auszudrücken? und von daher ergeben ergibt sich  
93 das eigentlich (---) automatisch.  
94  
95 INT: das heißt sie sagen, es ist für die schüler ein bisschen auch  
96 einfacher? [für die zum verst...  
97  
98 L<sub>G</sub>: [genau. wir haben es ja auch in den hausaufgaben bei  
99 allen sachen so gemacht und geübt, da müssen wir es ja auch in  
100 der arbeit eigentlich so verlangen.  
101  
102 INT: und weil? da würden sie sagen oder haben sie gesagt, das ist  
103 für die einfacher, wenn das mal so abgegrenzt ist?  
104  
105 L<sub>G</sub>: <<stöhnt> hm.>  
106  
107 L<sub>s</sub>: gut, das ist ja in deutsch ich denke mal sowieso, dass du  
108 zwischen einleitung, hauptteil und schluss... dass man es  
109 eigentlich [optisch trennt um einfach einen besseren überblick  
110 und ich denke auch ein besseres leseverständnis zu haben. und  
111 das wars halt.  
112

Transkript

**Schlüsselszene L<sub>S</sub> & L<sub>G</sub>\_1\_Korrektursituation**

Lehrkräfte: L<sub>S</sub>, L<sub>G</sub>

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 03:20–17:34 Min.

113 L<sub>G</sub>: [das ist ja bei vielen sachen so. man hat es ja auch  
114 bei erörterung und den anderen sachen.  
115  
116 INT: so eine thematische abgrenzung.  
117  
118 L<sub>G</sub>: genau.  
119  
120 L<sub>S</sub>: wobei ich mache es ja erst seit neun wochen, das ist ja  
121 (unverständlich). ((lacht))  
122  
123 L<sub>G</sub>: ich meine, wir haben es jetzt wochenlang so gesagt, da müssen  
124 wir es jetzt entsprechend so... können wir es nicht durchgehen  
125 lassen.  
126  
127 INT: ja, okay. ((INT macht sich Notizen.)) weil oft steckt ja eine  
128 bestimmte vorstellung dahinter, warum man das trennt. und sie  
129 sagen wahrscheinlich, das habe so gemacht WEIL das den schülern  
130 hilft das zu trennen.  
131  
132 L<sub>G</sub>: das ist richtig. ja=ja sicher. wir haben ja auch unter dem  
133 gesichtspunkt die texte und die beispiele bearbeitet. also von  
134 daher gesehen...  
135  
136 L<sub>S</sub>: ja, und wir haben ja die wertigkeit auch stark gelegt:  
137 hauptteil...  
138  
139 L<sub>G</sub>: ja, richtig.  
140  
141 L<sub>S</sub>: bei mir haben sie es ja sogar noch gesehen an arbeitsblättern,  
142 die ich mit hatte, wo dann die ersten fragen für die einleitung  
143 spezifisch waren, wo dann auch dicke striche dazwischen waren  
144 wo sie gesehen haben: 'ach, hier müsste ja dann auch eine  
145 trennung kommen zwischen einleitung und hauptteil damit', und  
146 die sollten sie ja auch machen. das haben sie ja auch  
147 eigentlich morgens vor der arbeit noch gesagt: 'denkt an  
148 sachen, die den bericht nicht gerade so betreffen.'  
149  
150 L<sub>G</sub>: also ich muss - das gehört jetzt nicht hierzu - ich muss mal  
151 was anderes sagen, was mich jetzt... ich kannte ja die schüler  
152 vorher nicht, hab zum ersten mal was schriftlich von denen in  
153 der form, was mich jetzt POSITIV muss ich sagen überrascht hat  
154 war insgesamt die rechtschreibung. (2.0) was natürlich, muss  
155 man sagen, damit zusammenhängt, die hatten ja vieles  
156 vorgegeben. da standen der ort, 'in richtung donauwörth', das  
157 stand ja alles da, 'mercedesfahrer otto meier' was weiß ich,  
158 'golf gti' und sowas, und wenn ich denke der michel, der hat...  
159 der sonst riesen rechtschreibprobleme hat, der hat hier fast  
160 kaum fehler gemacht, das war insofern eine große hilfe.  
161  
162 INT: wäre das was, wenn sie später die arbeit nochmal schreiben  
163 würden, würden sie das anders machen?  
164  
165 L<sub>G</sub>: nein ich würde es in der hauptschule wieder so machen, ich  
166 finde es in einer hauptschule eigentlich gut so.  
167

Transkript

**Schlüsselszene L<sub>s</sub> & L<sub>G</sub>\_1\_ Korrektursituation**

Lehrkräfte: L<sub>s</sub>, L<sub>G</sub>

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 03:20–17:34 Min.

168 **INT:** dass mal sozusagen das rechtschreibproblem ein bisschen  
169 zurückgenommen wird.  
170  
171 **L<sub>G</sub>:** dass die einfach – richtig – dass die einfach auch mal bei  
172 einem aufsatz merken, es kommt auch auf andere dinge an, wie  
173 gesagt, dass die inhaltliche richtigkeit da ist, und ich finde  
174 das gibt denen auch mal ein bisschen auftrieb am anfang. hätten  
175 wir mit diktat angefangen – von daher war es gut dass sie hier  
176 mit ihrer untersuchung kamen – dann hätten die gleich  
177 vielleicht fünf oder sechs gehabt, und das hätte dann  
178 gleich die motivation gedämpft. von daher finde ich es  
179 eigentlich im nachhinein gut.  
180  
181 **L<sub>s</sub>:** ich denke es auch so. gerade bei der cynthia, jetzt hat sie die  
182 vier geschrieben, das war ja auch so eine kandidatin, wo die  
183 mutter gleich am elternabend sagte, wie sieht es denn so aus  
184 mit aufhebung (1.0) rechtschreibung?  
185  
186 **INT:** hat die cynthia lese-rechtschreib-schwäche?  
187  
188 **L<sub>s</sub>:** ((zögerlich)) bisher wurde (es) immer so gesagt,  
189 prognostiziert...  
190  
191 //L<sub>G</sub> erzählt kurze berufliche Anekdote zur Lese-Rechtschreib-Anerkennung/-  
192 Einstufung.//  
193  
194 **L<sub>G</sub>:** hier zum beispiel, von dem michel. ((L<sub>G</sub> sucht das  
195 Klassenarbeitsheft von Michel heraus.))  
196  
197 **INT:** der hat doch eigentlich eine gute arbeit geschrieben.  
198  
199 **L<sub>G</sub>:** laut grundschule ist das eigentlich ein anderschüler, der  
200 irgendwelche nachteils-dingsbums-alles mögliche haben soll und  
201 wie auch immer. so, ich habe den hier bewertet genau wie alle  
202 anderen, ich bin bald umgefallen <<schlägt Michels Heft auf,  
203 einige lose Blätter fallen heraus> ups entschuldigung. das war  
204 sein vorgeschriebenes schmierzugs hier.> das war die arbeit.  
205 jetzt kann man ja mal rechtschreibfehler zählen. so, optisch  
206 <<auf Heft deutend> einleitung, hauptteil, schluss. schön  
207 geschrieben, unterschrieben, inhaltlich alles... die punkte,  
208 und der kommt sogar... natürlich, klar: wenn ich wenig schreibe  
209 ist auch die chance viele fehler zu machen nicht gegeben, von  
210 daher kommt er von der rechtschreibung auf,> ((sucht  
211 Bewertungsblatt)) muss ich gucken wieviel punkte ich dem da  
212 gegeben habe für die rechtschreibung, (4.0) drei punkte von den  
213 fünf. so. ich habe gesagt die rechtschreibung ist ungefähr...  
214 war befriedigend.  
215  
216 **INT:** wenn man so einen fehlerquotienten hätte, wäre das halt, er hat  
217 zwar weniger geschrieben, aber man kann es ja ausrechnen...  
218  
219 **L<sub>G</sub>:** es ist nur hier schwierig weil, mehr wie eine din a4-seite  
220 ergab das ja nicht und es war halt viel vorgegeben. (2.0) ich  
221 sage mal die ortsangaben, die hätte der anders vielleicht  
222 falsch geschrieben. hier <<liest vor> richtung augsburg>, der  
223 hätte todsicher 'richtung' kleingeschrieben ((lacht)), aber ich

Transkript

**Schlüsselszene L<sub>S</sub> & L<sub>G</sub>\_1\_ Korrektursituation**

Lehrkräfte: L<sub>S</sub>, L<sub>G</sub>

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 03:20–17:34 Min.

224 sag nur... soll ich jetzt hingehen zu der mutter und soll  
225 sagen, stellen sie einen antrag und=und=und? vielleicht ist das  
226 auch mal der anfang... jemand, der so ordentlich schreiben  
227 kann, vielleicht ist das auch mal der anfang, in ganz kleinen  
228 schritten, dass der junge nachher auch mal von alleine auf eine  
229 ausreichende leistung kommt.  
230  
231 **INT:** vielleicht ist ja auch so das problem, dass die schule sehr  
232 stark auf solche formalen sachen wie rechtschreibung guckt -  
233 was ja auch wichtig ist - aber manchmal so, was er zum beispiel  
234 sehr gut macht mit diesem einleitung, hauptteil und so, dass er  
235 so ein prinzip von bericht verstanden hat?  
236  
237 **L<sub>G</sub>:** genau=genau.  
238  
239 **L<sub>S</sub>:** hervorragend.  
240  
241 **INT:** das wird ja auch so unterdrückt dabei.  
242  
243 **L<sub>G</sub>:** wer den michel kennt, das ist super.  
244  
245 **L<sub>S</sub>:** ich bin auch von dem schriftbild begeistert, wenn ich hier so  
246 meine sehe... ((L<sub>S</sub> sucht entsprechendes Gegenbeispiel von einem  
247 seiner SuS heraus.))  
248  
249 **L<sub>G</sub>:** so, und jetzt habe ich natürlich das gegenteil. jetzt hole ich  
250 mal meinen fünfer hier, den tobias, den muss ich ihnen mal  
251 zeigen, dann weiß man auch warum der eine fünf hat. ((L<sub>S</sub> zeigt  
252 INT kurz einen anderen Schülertext, während L<sub>G</sub> das  
253 Klassenarbeitsheft von Tobias heraussucht und aufschlägt.)) der  
254 ist ein härtefall, aber auch in mathe. das kann man sich  
255 erstmal angucken: <<auf Blatt deutend> ein einziges geschmiere.  
256 inhaltlich ist da kaum was, er hat nichtmal einen rand  
257 gelassen, kein einleitung, hauptteil und schluss, gar nichts,  
258 ausdrucksweise ist wie chinesisch - kann man vergessen. das  
259 ganze kann man vergessen. das ist nichts anderes wie eine fünf.  
260 (6.0) überschrift hat er schonmal keine, ich müsste das jetzt  
261 hier vorlesen, weil das ist sonst... //L<sub>G</sub> liest Bericht von  
262 Tobias vor.//  
263  
264 **INT:** und das problem ist ja einerseits, zum beispiel das macht der  
265 michel ja, er übernimmt das da ((deutet auf Bezugstext)) und  
266 guckt genau, aber der tobias hätte ja genausogut die  
267 MÖGLICHkeit genau zu gucken. [(2.0) und macht es ja trotzdem  
268 nicht.  
269  
270 **L<sub>S</sub>:** [richtig=richtig. hatten sie ja alle, die zeit war  
271 ja auch da.  
272  
273 //L<sub>G</sub> berichtet von Tobias schulischem Lernhintergrund.//  
274  
275 **INT:** ((deutet auf Tobias Bericht)) liegt das problem hier auch..  
276 also sie sagen <<liest vor> du gliederst nicht in einleitung,  
277 hauptteil und schluss>, also formal, sehen sie da auch eine  
278 inhaltliche gliederung nicht?  
279



Transkript

**Schlüsselszene L<sub>s</sub> & L<sub>G</sub>\_1\_ Korrektursituation**

Lehrkräfte: L<sub>s</sub>, L<sub>G</sub>

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 03:20–17:34 Min.

280 **LG:** auch nicht.  
281  
282 **L<sub>s</sub>:** nein.  
283  
284 **L<sub>G</sub>:** dann inhaltliche fehler, dass der golffahrer in den da rein  
285 rast und solche sachen. ich meine, von der ausdrucksweise mal  
286 ganz abgesehen, rechtschreibung, das ganze.  
287  
288 **INT:** sie meinen das ist fast eher so eine aneinanderreihung wie in  
289 so einem hauptteil?  
290  
291 **L<sub>G</sub>:** genau=genau. das ist ja überall schwach: die rechtschreibung  
292 ist eigentlich null punkte, die ausdrucksweise – da ist ja noch  
293 nichtmal ein richtiger satzbau drin – inhaltliche fehler,  
294 formale fehler... das hat überall schwächen hier die arbeit.  
295 deswegen ist es ja auch eine fünf.  
296  
297  
298 **[Transkriptende]**

Transkript

**Schlüsselszene L<sub>S</sub> & L<sub>G</sub>\_2\_ Korrektursituation**

Lehrkräfte: L<sub>S</sub>, L<sub>G</sub>

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 27:10–42:03 Min.

1 INT: generell haben sie aber gesagt, wenn man sich nochmal das  
2 bewertungs(raster) anschaut, dass ihnen schon der inhalt  
3 wichtiger ist als die form., ja? [das haben wir ja eben auch  
4 beim michel gesehen, dass man wirklich sagen kann...  
5  
6 L<sub>S</sub>: [ja.  
7  
8 L<sub>G</sub>: [genau. (3.0) wenn man jetzt  
9 mal die fünf punkte nimmt für rechtschreibung und ausdruck,  
10 also die ZEHN punkte, und für die form die zwölf punkte, dann  
11 stehen dem ja 21 inhaltspunkte gegenüber. also der inhalt wird  
12 in jedem fall stärker gewichtet als das andere.  
13  
14 INT: und das haben sie auch bewusst so gemacht, weil sie...  
15  
16 L<sub>S</sub>: [ja=ja  
17  
18 L<sub>G</sub>: [das machen wir eigentlich immer so, bei jedem aufsatz. [schon  
19 seit 30 jahren, sag ich mal. ((lacht))  
20  
21 L<sub>S</sub>: [das  
22 hätte ich jetzt aber auch so gesagt.  
23  
24 L<sub>G</sub>: weil man einfach dann mal kindern eine chance gibt, wo man dann  
25 einfach sagt, wer hat es von der sache, vom inhalt her  
26 verstanden?  
27  
28 //L<sub>G</sub> erzählt von einem früheren Schüler mit Migrationshintergrund, der  
29 inhaltlich sehr aufgeweckt war aber sprachliche Barrieren hatte  
30 und bei dem sie auch die Rechtschreibung zugunsten des Inhalts  
31 in der Bewertung von Aufsätzen zurückgestellt hatte.//  
32  
33 INT: was ganz spannend ist, wo ich jetzt durchkopiert habe, wie die  
34 arbeiten von ihnen ((deutet auf L<sub>G</sub>)) und von der frau rechmann,  
35 das ist, dass in allen klassen mit diesen w-fragen gearbeitet  
36 wurde und auch mit dem farbigen (--) teilweise, die schüler  
37 haben das ja automatisch gemacht in verschiedenen farben, und  
38 dass das in der klassenarbeit kaum passiert ist. obwohl die  
39 schmierzettel schreiben durften... der michel hat das jetzt  
40 gemacht, aber komischerweise...  
41  
42 L<sub>S</sub>: der michel hat das problem gehabt, der hat das sogar erst  
43 hinterher gemacht.  
44  
45 L<sub>G</sub>: also man muss eines dazusagen: die realschulklassen haben es  
46 glaube ich etwas anders gemacht, die haben diese w-fragen  
47 verlangt und auch bepunktet bewertet. und wir haben das immer  
48 nur als hilfsmittel. aber nicht... ich habe gesagt, die erste  
49 stunde habe ich keine arbeitshefte ausgeteilt. ich habe gesagt  
50 ihr versucht mal die w-fragen auf einem schmierblatt so als  
51 hilfe, um das andere anzufertigen... wir haben das nicht  
52 bewertet. [und vielleicht haben es manche dann aus zeitgründen  
53 auch nicht so genau gemacht.  
54  
55 INT: [weil?  
56

Transkript

**Schlüsselszene L<sub>S</sub> & L<sub>G</sub>\_2\_ Korrektursituation**

Lehrkräfte: L<sub>S</sub>, L<sub>G</sub>

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 27:10–42:03 Min.

57 L<sub>G</sub>: nee, weil gibt es nicht. wir hätten es auch machen können. ich  
58 habe dann gedacht bei so einer hauptschulklasse und  
59 hauptschularbeit, das ist nachher im endeffekt vielleicht zu  
60 viel.  
61  
62 INT: vom aufwand auch [für die schüler?  
63  
64 L<sub>G</sub>: [vom aufwand her. (4.0) deswegen, ich habe  
65 gesagt macht euch das... ihr könnt das als hilfe nehmen, dann  
66 ist es vielleicht auch leichter den hauptteil anzufertigen,  
67 aber wir haben es nicht verlangt.  
68  
69 INT: aber es ist interessant also auch aus dem grund, das finde ich  
70 so ein bisschen auffällig, ich will den schülern helfen dabei.  
71 die sollen mit den w-fragen... und das soll ja den schülern  
72 helfen. aber das sie es in real auch gar nicht so (---)  
73 brauchen. machen.  
74  
75 L<sub>G</sub>: =achso. ((L<sub>G</sub> blättert in Schülerheften.)) ich muss sagen, bei  
76 mir hatten es schon einige gemacht, ich hatte dann zuhause bei  
77 zwei drei dieser blätter... dass die gar nicht mehr da sind.  
78 ein teil hat das bei mir. da. ((legt Heft aufgeschlagen hin))  
79 zum beispiel. wer ist denn das? der michel. der hat das alles  
80 gemacht: wo, wann, wie, warum, was. nur haben wir es halt nicht  
81 bewertet.=  
82  
83 INT: =ja, muss ja nicht.  
84  
85 L<sub>G</sub>: also die konnten es machen, die hatten auch eigentlich viel  
86 zeit.  
87  
88 //L<sub>G</sub> erläutert kurz, dass für einige SuS die Bearbeitungszeit während der  
89 Klassenarbeit sehr knapp war.//  
90  
91 L<sub>S</sub>: was wir geübt haben, du hast es ja gesehen an den blättern, und  
92 wenn du da einen frederik hast, der schreibt dir was... ((zuckt  
93 mit den Schultern)) da frage ich mich was wir acht wochen lang  
94 gemacht haben.  
95  
96 L<sub>G</sub>: <<schlägt Frederiks Heft auf> woran lag das jetzt?> weil es  
97 sieht [so schön aus.  
98  
99 INT: [ja so ordentlich.  
100  
101 L<sub>S</sub>: ja ordentlich ist es ja...  
102  
103 L<sub>G</sub>: (ich) sag mal kurz. überschrift hat er nicht=  
104  
105 L<sub>S</sub>: =doch, die hat er hier unten.  
106  
107 L<sub>G</sub>: ach die ist unten, okay. aber von der optik...  
108  
109 L<sub>S</sub>: aber von der form. <<liest vor> an der bundesstraße 2 kam nach  
110 500m ein golf in richtung augsburg. das war an einem samstag,  
111 den 5. juli gegen 16:30 uhr. der 33 alte otto meier fuhr auf  
112 der regennassen fahrbahn, aber weil er zu schnell war, kam er

### Schlüsselszene L<sub>S</sub> & L<sub>G\_2</sub>\_ Korrektursituation

Lehrkräfte:  $L_S, L_G$

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 27:10 –42:03 Min.

113 ins schleudern. lothar richter ist 23 und hatte otto nicht  
114 gesehen, dann waren sie gegeneinander geknallt. otto meier  
115 erlitt leichte prellungen, lothar erlitt auch leichte  
116 prellungen. und der schaden.> so, aber dann weißt du nicht, was  
117 haben wir eigentlich die ganze zeit gemacht? berichte  
118 geschrieben. das ist ja dann eben so mehr so mal erZÄHLT.

120 L<sub>G</sub>: es fehlt in dem fall [ähm die einleitung, genau.

```

121                                     [die struktur, alles.
122     LS:

```

123  
124 **I<sub>G</sub>:** auch der ablauf des unfalls geht hieraus auch nicht hervor.

```
125
126 INT:      so eine berichtsspezifische struktur fehlt.
```

127  
128 **LS:** das ist einfach mal so wie eine geschichte.

```

129
130  LG:      richtig=richtig.

```

131  
132 **L<sub>S</sub>:** <<zitiert> schreib mal 'der zusammenstoß'. schreib mal eine  
133 geschichte dazu.> so.

134  
135 **L<sub>G</sub>:** genau. (3.0) ja klar, ist okay.

136  
137 **L<sub>s</sub>:** aber das gefühl hast du ja wenn du den frederik im unterricht  
138 hast halt...

139  
140 **INT:** das hast du ja beim michel auch nicht oder?

141  
142 Lg: ((deutet auf Heft von Frederik)) bei IHM hab ich es gemerkt.  
143 weil er so zusammenhänge meiner meinung nach schlecht  
144 strukturieren kann und wenn es so ans denken geht, schon stark  
145 gefordert ist. so zusammenhänge... wenn er was lernt was man  
146 auswendig lernen kann, geht das. aber alles andere...

147  
148 **INT:** das heißt, wenn jetzt so wie bei den anderen, wie in der  
149 realschule, wenn sie jetzt so die ganzen kriterien (--)  
150 HINschreiben müssten, könnte jetzt er profitieren davon.

151  
152 **L<sub>G</sub>:** für ihn...

153  
154 **L<sub>S</sub>:** =für ihn, für einige, der timo...

155  
156 Lg: ((deutet auf Heft von Frederik)) aber wer den jungen kennt, der  
157 wäre mit der zeit schon nicht klar gekommen. die zwei fragen  
158 beantworten, da wären zwei stunden herum gewesen.

```
159 //LG spricht über Frederiks Lernschwierigkeiten.//
160
```

161  
162 **INT:** wie wars denn, also wenn man jetzt sagt... wie war denn das  
163 gefühl erstmal nach der unterrichtseinheit. war das gefühl gut?  
164 also es hat gut geklappt? BEVOR die klassenarbeit...

165  
166 **L<sub>G</sub>:** achso.

Transkript

**Schlüsselszene L<sub>s</sub> & L<sub>G</sub>\_2\_ Korrektursituation**

Lehrkräfte: L<sub>s</sub>, L<sub>G</sub>

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 27:10–42:03 Min.

168 INT: hat die klassenarbeit sozusagen ein schlechteres gefühl jetzt  
169 hinterlassen, so nach der korrektur als sie alle...?  
170  
171 L<sub>G</sub>: ich muss umgekehrt sagen, ich hatte es mir viel... ehrlich  
172 gesagt viel viel schlimmer vorgestellt. und ich bin ein  
173 bisschen voreingenommen überhaupt da reingegangen, ((lacht))  
174 ich hatte zwei klassen letztes jahr in bio und was ich da in  
175 den bio-tests auf dem papier gesehen habe bei fast allen - ich  
176 kenne die ja alle -, ich habe nicht gedacht dass hier der  
177 ((schaut auf ihre Notenliste)) michel sowas fertigbringen kann.  
178 der roman der war mir angekündigt als ein lrs-schüler, als ein  
179 fünfer kandidat. so was hat der roman? ((schaut erneut in ihre  
180 Liste)) der hat eine drei geschrieben. hier roman, können wir  
181 suchen ((blättert in Heftestapel)) fünfer-kandidat.  
182  
183 INT: ich muss ganz ehrlich sagen, ich habe den michel als sehr (---)  
184 motiviert in dieser [unterrichtseinheit wahrgenommen.  
185  
186 L<sub>G</sub>: [ist der auch.  
187  
188 L<sub>s</sub>: [ist der auch.  
189  
190 //L<sub>G</sub> und L<sub>s</sub> berichten kurz über den Leistungsstand von Schüler Michel.//  
191  
192 L<sub>G</sub>: so, ((L<sub>G</sub> legt Klassenarbeitsheft von Roman aufgeschlagen in die  
193 Tischmitte.))) das ist hier der rechtschreibchaot. ((L<sub>G</sub> hält  
194 INT einen Zettel vor.)) hier, hat auch die w-fragen alle  
195 gemacht.  
196  
197 INT: der roman.  
198  
199 L<sub>G</sub>: der roman. so der kommt auch rum, gut klar hier <<deutet auf  
200 Zeile im Berichtstext> der leichtsinnige autofahrer>,  
201 'leichtsinnig' mit 'z' - ach du weh, aber egal. er hat  
202 einleitung, hauptteil, schluss abgegrenzt.  
203  
204 INT: also formal.  
205  
206 L<sub>G</sub>: formal, das hat er gemacht, er hat es inhaltlich hingekriegt,  
207 er scheitert an rechtschreibung und ausdrucksweise.  
208  
209 INT: aber die haben sie ja ein bisschen rausgenommen.  
210  
211 L<sub>G</sub>: die haben wir ein bisschen rausgenommen.  
212  
213 INT: und was hat er gekriegt? ((INT blättert im Arbeitsheft.)) eine  
214 drei .  
215  
216 L<sub>G</sub>: so und wenn man den roman nimmt ((L<sub>G</sub> schaut in ihre  
217 Notentabelle.)), überschrift habe ich ihm zwei punkte,  
218 rechtschreibung nehme ich da ja nicht mit...  
219  
220 INT: joa, von?  
221  
222 L<sub>G</sub>: von zwei.  
223

Transkript

**Schlüsselszene L<sub>s</sub> & L<sub>G</sub>\_2\_ Korrektursituation**

Lehrkräfte: L<sub>s</sub>, L<sub>G</sub>

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 27:10 – 42:03 Min.

224 INT: ja.  
225  
226 L<sub>G</sub>: einleitung hat der drei punkte, da ist alles drin. so  
227 hauptteil, müssten wir lesen, hat der alles richtig gemacht,  
228 hat der elf punkte. für den schluss habe ich ihm zwei gegeben  
229 von drei. so, er hat keine zeitfehler, hat er zwei punkte.  
230 alles richtig zwei punkte, rechtschreibung habe ich nur einen  
231 punkt von fünf, ausdrucksweise einen punkt von fünf – da hätte  
232 ich auch null sagen können – so und für die form habe ich ihm  
233 zwei punkte: er hat datum, er hat überschrift, er hat absätze  
234 gelassen – kann ich nichts sagen. so, dann komme ich auf 26  
235 punkte und das ist sogar (--) eine gute drei. angenommen, gut  
236 eine drei= eine drei, egal. so, und wenn man den hauptteil mal  
237 liest ((nimmt Heft zu sich)) <>liest vor> lothar r. wollte  
238 gerade ein... gut einEN lkw überholen, sah aber nicht dass auf  
239 der andere seite otto n. mit seinem golf gti entgegenkam...  
240 also kam, gut. als er ihn gesehen hatte, wollte er wieder  
241 hinter den lkw kommen, aber er hatte zu fest abge... zu fest  
242 gebremst, gut, ähm deshalb kam lothar r. ins schleudern und  
243 rutschte auf die gegenfahrbahn.> gut, hier hat er vergessen  
244 dass sie nass war. <<liest weiter> er drehte sich um 180 grad>,  
245 also nicht er sondern sein wagen, <<liest weiter> otto m. hatte  
246 die gegen.. was? hatte die gefahr schon etwas früher erkannt,  
247 und konnte noch stark abbremser und den aufprall etwas (---)  
248 gut 'geringeren'... verringern.>  
249  
250 INT: also wenn man mal absieht von diesen sprachlichen schwächen  
251 würde man doch sagen, so könnte man sich doch vorstellen wie  
252 das auch in der zeitung (---) vorkommt.  
253  
254 L<sub>G</sub>: es ist ja auch inhaltlich gut. jetzt hätte ich beim inhalt noch  
255 einen punkt abziehen können weil die regennasse fahrbahn fehlt.  
256 aber sonst... dann wäre es trotzdem die drei. aber das ist so  
257 okay. und warum? ((L<sub>G</sub> blättert eine Seite weiter auf die W-  
258 Fragen.)) wie gesagt, er hat das hier gemacht. vorarbeit...  
259  
260 INT: also würden sie schon sagen [das hat einen entscheidenden  
261 anteil für einen eigenen bericht...  
262  
263 L<sub>G</sub>: [das ist wichtig.  
264 natürlich=natürlich, klar. das SOLLTEN die auch... das sollten  
265 alle auf dem schmierblatt machen. ich habe auch das heft erst  
266 in der zweiten stunde ausgeteilt. also in der vierten, wir  
267 haben ja dritte vierte geschrieben. die sollten hiermit  
268 beginnen. SOLLTEN. gut, ich kann es ja nicht erzwingen. ich  
269 habe ja so überhebliche leute wie einen henry, und der sagt  
270 'ich kann alles, ich brauche nix vorarbeiten'. (2.0) dann wäre  
271 die frage ob man sagt, man verlangt es einfach. DANN muss ich  
272 es natürlich wie in der realschule auch bewerten.  
273  
274 L<sub>s</sub>: ja, ich habe natürlich gesagt bunstifte, 'macht es mit  
275 buntstiften', [aber ich habe ja nur die dritte geschrieben.  
276  
277 L<sub>G</sub>: [ja gut, das ist ja auch...  
278

Transkript

**Schlüsselszene L<sub>S</sub> & L<sub>G</sub>\_2\_ Korrektursituation**

Lehrkräfte: L<sub>S</sub>, L<sub>G</sub>

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 27:10–42:03 Min.

279 **INT:** in der realschule hat sich aber in der korrektur das problem  
280 gezeigt, dass die ähm oft SUPER diese w-fragen beantworten  
281 können und diese kriterien von bericht nennen können, aber  
282 trotzdem haben sie einen schlechten bericht geschrieben. und  
283 dann gibt es die frage nach der wertigkeit. die haben oft die  
284 formalen kriterien gut erfüllt, dafür haben die dann  
285 soundsoviel punkte gekriegt, haben <<deutet mit Zeigefingern  
286 Textlänge an> vielleicht so einen kurzen bericht geschrieben>  
287 und trotzdem eine drei. und das wirkte...  
288  
289 **L<sub>G</sub>:** genau. da ist aber die relation nicht gewahrt.  
290  
291 **INT:** ja, genau. da muss ich...  
292  
293 **L<sub>G</sub>:** das hauptaugenmerk liegt eigentlich auf dem aufsatz. weil ich  
294 meine es kommen ja nachher in der realschule noch ganz andere  
295 aufsätze, ja? wenn ich denke r9, r10 erörterung (was) weiß ich  
296 fünf sechs din a4-seiten, also wir sollen mit denen eigentlich  
297 auch den schwerpunkt auf den aufsatz selbst legen.  
298 (unverständlich).  
299  
300 **INT:** weil das ja was die später beantworten, wenn sie später einen  
301 bericht schreiben...  
302  
303 **L<sub>G</sub>:** genau.  
304  
305 **L<sub>S</sub>:** ich meine man kann sowas... man hätte so einen fragebogen  
306 vorher noch machen können um einfach zu sehen, mit einer  
307 geringen wertung, vielleicht einem drittel, also nicht halbe  
308 halbe sondern mit einem drittel einfach nochmal w-fragen  
309 abfragen, aber mehr nicht.  
310  
311 **L<sub>G</sub>:** also ich muss im nachhinein sagen, ich selbst bin jetzt positiv  
312 überrascht über das was da rausgekommen ist, und es macht mir  
313 etwas hoffnung.  
314  
315 **L<sub>S</sub>:** also ich habe... gut wie gesagt, seit acht wochen, ich habe  
316 jetzt so keinen vergleich zu einer realschulklasse oder zu  
317 einer hauptschulklasse, die ich vorher schonmal hatte...  
318  
319 **L<sub>G</sub>:** =also ich hatte bisher zweimal hauptschulklassen, also das  
320 ist... ja ((zuckt mit den Schultern)), also meine  
321 hauptschulklasse von vor fünf jahren, die ich hatte, das war  
322 nicht besser, sagen wir es mal so.  
323  
324 **L<sub>S</sub>:** ((nimmt sich Notentabelle zur Hand))also ich habe jetzt eine  
325 zwei, habe zwei oder drei dreien, habe aber <<zählend> eins,  
326 zwei, eins, zwei, drei, vier, fünf> fünfen, wobei ich mit zwei  
327 drei schon gerechnet habe.  
328  
329 **INT:** hm=hm. (2.0) so einfach aufgrund der konkreten  
330 arbeitseinstellung, die sie so haben.  
331  
332 **L<sub>S</sub>:** ja, richtig.  
333

Transkript

**Schlüsselszene L<sub>s</sub> & L<sub>G</sub>\_2\_ Korrektursituation**

Lehrkräfte: L<sub>s</sub>, L<sub>G</sub>

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 27:10–42:03 Min.

334 L<sub>G</sub>: ((schaut ebenfalls auf ihre Notentabelle)) so, und hier habe  
335 ich zwei zweien, da hätte ich fast null erwartet, vier dreien,  
336 gut, da sind sechs wenn mal will 'gut', sieben viere und zwei  
337 fünfen. ich meine, die vielen viere ist auch nicht optimal und  
338 gut, aber trotzdem im nachhinein bin ich noch positiv  
339 überrascht. ich hatte das schlechter erwartet, sagen wir mal  
340 so.  
341  
342 L<sub>s</sub>: und von daher denke ich halt auch... wie gesagt, ich... es war  
343 jetzt die erste einheit, die ich so gemacht habe...  
344  
345 INT: und so vom gefühl her, wie du vorher gedacht hast wie die  
346 gerade in der unterrichtseinheit SIND? bist du da eher  
347 enttäuscht oder würdest du sagen: 'nee, habe ich auch so...'  
348  
349 L<sub>s</sub>: ((L<sub>s</sub> pustet hörbar Luft aus.)) also wie gesagt, ich hätte von  
350 einem timo und vom leo, david und frederik, hatte ich schon die  
351 richtung erwartet. vom verhalten oder von (---) von der  
352 arbeitseinstellung und vom... gut, was heißt  
353 arbeitseinstellung...  
354  
355 L<sub>G</sub>: =also der leo kann es nicht anders, der kann es gar nicht  
356 anders.  
357  
358 L<sub>s</sub>: vom timo und vom frederik, die haben eine arbeitseinstellung,  
359 die ist eigentlich in ordnung. aber von dem was rüberkommt  
360 ((gestikuliert)) vom lesen aufs papier bringen, das ist halt  
361 sehr=sehr schwierig.  
362  
363 INT: ja.  
364  
365  
366 [Transkriptende]



Liebe/r Teilnehmer/in,

vielen Dank, dass Sie den vorliegenden Fragebogen ausfüllen. Der Fragebogen ist Teil meines Promotionsprojektes an der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen zu Textsorten im Deutschunterricht. Sie erhalten nun einige Fragen zum Unterrichtsgegenstand *Berichten*. Da es mir um eine Rekonstruktion realistischer Unterrichtssituationen geht möchte ich Sie bitten, die Fragen ganz offen aus Ihrer professionellen Sicht als Lehrer/in zu beantworten. Es geht dabei nicht um fachdidaktische Ideale und Normen des Unterrichtens von Berichten, sondern um Ihre Vorstellungen und Konzepte zum Berichten sowie um Ihr individuelles Vorgehen im Unterricht.

**Zu den Fragen:** Die Fragen sind teilweise geschlossen formuliert mit Ankreuzmöglichkeiten und Feldern zum Eintragen, häufig finden Sie auch offene Antwortformate. Gerade bei den offenen Antwortmöglichkeiten bitte ich Sie, möglichst umfassend und detailliert auf meine Fragen zu antworten. Schreiben Sie alles, was Ihnen zu der Frage erwähnenswert erscheint. Sollte der vorgesehene Platz nicht ausreichen, können Sie gerne auf der Rückseite weiterschreiben. Bei der Angabe genutzter Lehrwerke und Materialien (Bereich B) gilt: Je genauer Ihre Angabe (inklusive Seitenzahlen), desto besser kann ich die Quellen nachvollziehen. Gerne können Sie auch genutzte Materialien in Kopie an den Fragebogen fügen.

*Übrigens: Es ist nicht schlimm, wenn Sie im Verlauf des Fragebogens denken ‚Das hab ich doch schon beantwortet‘. Auch wiederholte Informationen sind hilfreich für die Untersuchung.*

**Noch ein Hinweis zum Datenschutz:** Ihr Daten werden vertraulich und ausschließlich im Rahmen meines Forschungsvorhabens verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Etwaige personenbezogene Daten werden anonymisiert.

Freundliche Grüße,  
Annika Dix (JLU Gießen)

#### A) Berufliche Erfahrung

1. Welches Lehramt und welche Unterrichtsfächer haben Sie studiert?

Lehramt : ☒ an Grundschulen ☒ an Haupt- und Realschulen ☐ an Gymnasien  
☐ an Förderschulen (Sonderschulen) ☐ an Berufsschulen

Fächer (bitte Eintragen): Deutsch / Englisch (L2)  
Deutsch / Englisch / Math (L1)

2. In welchem Jahr haben Sie ihr 2. Staatsexamen abgelegt?

Jahr: 2003

3. Seit wann arbeiten Sie als Lehrkraft für das Fach Deutsch (nach dem 2. Staatsexamen)?

Jahr: 2003

4. Wie häufig haben Sie bisher schätzungsweise eine Unterrichtseinheit zur **erstmaligen Einführung** in das *Berichten* durchgeführt? (Bitte ankreuzen.)

☐ Nie ☒ 1-4 Mal ☐ 5-10 Mal ☐ mehr als 10 Mal

5. In welcher Jahrgangsstufe führen sie erstmals in das *Berichten* ein? (Bitte ankreuzen.)

Jahrgangsstufe: ☐5 ☒6 ☐7 ☐8

### **B) Genutzte Lehrwerke und Materialien**

6. Wenn Sie eine Unterrichtseinheit zur Einführung in das *Berichten* vorbereiten, wie häufig stützen Sie sich auf

a) eigene, (früher) vorbereitete Lektionen?

☐gar nicht ☐selten ☒oft ☐sehr oft

b) Richtlinien für Lehrkräfte (Lehrpläne etc.)?

☐gar nicht ☒selten ☐oft ☐sehr oft

c) einen schriftlichen, durch Kollegen ihrer Schule zusammengestellten Plan (Stoffverteilungsplan etc.)?

☐gar nicht ☒selten ☐oft ☐sehr oft

d) Lehrbücher und Materialien?

☐gar nicht ☐selten ☒oft ☐sehr oft

7. Welche Lehrwerke und Materialien nutzen Sie bevorzugt **zur Vorbereitung**, wenn Sie in einer Klasse erstmalig in das *Berichten* einführen? Bitte nennen Sie diese (bzw. fügen Sie lose Materialien bitte in Kopie an den Fragebogen an).

*Cornelsen - Fördermaterialien Deutsch 5/6*

8. Welche Lehrwerke und Materialien nutzen sie bevorzugt zur **Durchführung im Unterricht**, wenn sie in einer Klasse erstmals in das *Berichten* einführen? Bitte nennen Sie diese (bzw. fügen Sie lose Materialien bitte in Kopie an den Fragebogen an).

Siehe 7

**C) Gegenstand Berichten**

9. An welchen Beispielen und Themen führen Sie bevorzugt in das Berichten ein? (Bitte nennen sie diese.)

Unfall- / Ereignisbericht

10. Welche der folgenden Aussagen zum Berichten kommen **so oder in ähnlicher Form** in ihrem Unterricht vor? (Bitte kreuzen Sie an.)

- ☒ Berichten dient der sachlichen Wiedergabe von Tatsachen, Geschehnissen und ihrem Ablauf.
- ☒ Berichtet wird im Präteritum.
- ☒ Beim Berichten verzichtet man auf die Meinung des Berichterstatters.
- ☒ Beim Berichten kommt es auf die Fakten an.
- ☒ Beim Berichten verzichtet man auf farbige Darstellungen, die Atmosphäre ist nebensächlich.

11a. Gibt es für sie **Unterschiede** zum *Erzählen*? Wenn ja, welche?

- Knappheit
- Sachlichkeit

11b. Wenn ja, halten Sie es aus ihrer Sicht für geeignet u.a. durch **Aufzeigen der Unterschiede zum Erzählen** in das Berichten einzuführen? Warum/warum nicht?

- Eine Erzählung erfüllt eine andere kommunikative Funktion und wird in anderen Kommunikationssituationen verwendet.

12. Auf einem Aufgabenblatt zum Schreiben eines Unfallberichts steht die Anweisung:  
*Berichte möglichst genau und vollständig!*  
Was stellen Sie sich darunter vor?

Alle Angaben werden adrekatengerecht gemacht.

13. Was sollen die Schüler nach einer Unterrichtseinheit zur Einführung in das Berichten auf jeden Fall über das Berichten wissen?

Dass es der kurzen, präzisen, ungefärbten und sachlichen Wiedergabe von Informationen dient.

**D) Einschätzung von Berichten**

14. Was leisten Ihrer Meinung nach Berichte im Deutschunterricht?

- Schüler lernen daran, sich kurz zu fassen und in unterschiedliche Kommunikationssituationen situationsadäquat zu agieren.

15. An welchen Stellen beobachten Sie bei Schülern häufig Schwierigkeiten beim Berichten? Welche Schwierigkeiten sind das?

- Unklarheit
- Wiedergabe überflüssiger Informationen

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!